



HEROS H10

Verwenderinformation
User information

(DE, EN, FR, IT, ES, PL, SL, NL, SV, CN)

 **rosenbauer**

Verwenderinformation	DE
User information	EN
Info pour l'utilisateur	FR
Informazioni per utenti	IT
Información para el usuario	ES
Informacje o użytkowniku	PL
Informacije za uporabnika	SL
Gebruikersinformatie	NL
Användarinformation	SV
使用说明书	CN

EINLEITUNG

In dieser Gebrauchsanleitung wollen wir Sie mit dem Aufbau, dem Gebrauch und der Pflege der Helme für Waldbrand und technische Rettung HEROS H10 bekannt machen. Trotz Anwendung höchster Qualitäts-Standards bei der Entwicklung und Produktion sowie eingehender Endkontrolle vor jeder Auslieferung, kann jeder Helm für die Waldbrandbekämpfung und technische Rettung der Type HEROS H10 letztlich nur so gut sein, wie er richtig gehandhabt, gewartet und gepflegt wird: Es liegt also in der Hand des Benutzers, wie zuverlässig der HEROS H10 seine Schutzwirkung erfüllt und folglich auch, wie zufrieden der Benutzer mit dem Helm ist.

Der vertraglich zugesicherte Schutzzumfang der jeweiligen persönlichen Schutzausrüstung ergibt sich aus den relevanten Bestimmungen der PSA Verordnung (EU) 2016/425 und den daraus abgeleiteten, anzuwendenden Normen gemäß Konformitätserklärung. Ein darüberhinausgehender Schutz besteht nicht. Dieser muss insbesondere bei chemischen, biologischen, elektrischen oder radioaktiven Gefährdungen durch andere und/oder zusätzliche Schutzausrüstungen abgedeckt werden.

Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass durch den Anwender dieser PSA vor der Verwendung eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen ist. Durch diese Gefährdungsbeurteilung stellt der Anwender fest mit welchem Risiko er bei seinen Einsätzen zu rechnen haben wird. Das eigentliche Risiko ergibt sich dadurch inwieweit verschiedenste Gefährdungen wahrscheinlich sind in Relation zu dem Schweregrad der Folgen für den Anwender bei einer derartigen Exposition. Die so erstellte Gefährdungsbeurteilung ist Basis für die Auswahl und Anwendung einer angemessenen Schutzausrüstung (ggf. mit der entsprechenden Schutzstufe).

Achten Sie sorgfältig darauf, dass die Ihnen vorliegende Rosenbauer PSA hinsichtlich der vertraglich zugesicherten Schutzwirkung den Anforderungen Ihrer Gefährdungsbeurteilung entspricht.

1. SICHERHEITSHINWEISE UND EINSATZBEREICH DER FEUERWEHRHELME

- 1.1 Der Helm für Waldbrand und technische Rettung HEROS H10 darf nur nach vollständigem Studium der kompletten Anleitung und nur zu dem Zweck, für den er bestimmt ist, eingesetzt werden. Der Helm darf ausschließlich durch ausgebildete Kräfte für den Einsatzdienst gemäß den Richtlinien der Feuerwehren verwendet werden. Nachdem der HEROS H10 auch nach der EN1078 zugelassen ist, kann er auch als Fahrradhelm verwendet werden. Für die Verwendung als z.B. Motorradhelm, als Sitz bzw. Standunterlage oder ähnliches ist dieser Helm weder

geeignet noch zugelassen. Eine Verwendung für derartige Zwecke ist unzulässig und verboten.

WARNING: Verwenden Sie diesen Helm nur, wenn Sie die Verwenderinformation vollständig gelesen und verstanden haben. Eine missbräuchliche Verwendung des Helmes oder die Nichtbeachtung der Verwenderinformation kann schwere bis tödliche Verletzungen zur Folge haben!

- 1.2 Der Helm für Waldbrand und technische Rettung HEROS H10 muss so gelagert, gehandhabt, geprüft und gewartet werden, wie in dieser Verwenderinformation beschrieben. Bewahren Sie den Helm HEROS H10 möglichst an einer licht- und nässegeschützten Stelle auf (z. B. Wandschrank oder ähnliches), um einer vorzeitigen Alterung vorzubeugen. Insbesondere eine andauernde Einwirkung von UV-Strahlung ist zu vermeiden.
- 1.3 Sämtliche Reparatur-, Austausch und Servicearbeiten am Helm für Waldbrand und technische Rettung HEROS H10 dürfen nur nach entsprechender Einweisung gemäß dieser Bedienungsanleitung vorgenommen werden. Alle Tätigkeiten müssen protokolliert werden. Fundamentale Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten, die in dieser Verwenderinformation nicht beschrieben sind, dürfen ausschließlich durch von Rosenbauer autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.
- 1.4 Mindestens vor und nach jedem Einsatz sind Helmschale und Innenausstattung auf eventuelle Beschädigungen zu prüfen. Insbesondere das Festsitzen aller Schrauben ist zu überprüfen. Bei außergewöhnlichen Beschädigungen (Belastungen) der Helmschale, der Innenausstattung, des Kinnriemens oder sonstiger Teile muss ein sofortiger Austausch dieser Teile erfolgen, um die definierten Schutzfunktionen weiter erfüllen zu können. Für die Instandhaltung des Helmes für Waldbrand und technische Rettung HEROS H10 dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden. Nachträglich angebrachte Lackierungen auf der Helmschale oder von uns nicht genehmigte Aufkleber können die Eigenschaften des Materials verändern und sind verboten bzw. vorher mit Rosenbauer abzustimmen. Es dürfen keine Änderungen an der Helmschale und der Innenausstattung vorgenommen werden.

WARNING: Änderungen an Helmschale oder Innenausstattung können die Schutzfunktion des Helmes beeinträchtigen und schwere bis tödliche Verletzungen hervorrufen, sie sind daher verboten.

- 1.5 Die Verantwortung für die Einhaltung vorgenannter Punkte 1.1 bis 1.5 obliegt ausschließlich dem Verwender des HEROS H10 Helms.

WARNUNG: Bei Nichteinhaltung der Hinweise dieser Verwenderinformation kann Rosenbauer keine Gewährleistung für die einwandfreien Funktionen des Helmes für Waldbrand und technische Rettung HEROS H10 übernehmen! Die Haftungs- und Gewährleistungsbedingungen von Rosenbauer werden durch diese Hinweise nicht erweitert.

- 1.6 Der Helm für Waldbrand und technische Rettung HEROS H10 wurde entsprechend den relevanten Normen entwickelt, gibt jedoch keine Garantie für Ausschluss von Verletzungen.

WARNUNG: Der Helm nimmt die Energie eines Schlages oder einer sonstigen, außergewöhnlichen Belastung einhergehend mit einer teilweisen Zerstörung oder Beschädigung des Helmes auf. Selbst wenn diese Beschädigung nicht gleich sichtbar ist, ist jeder Helm, der einem starken Aufprall oder einer sonstigen, außergewöhnlichen Belastung ausgesetzt war, zu ersetzen.

WARNUNG: Beim Tragen eines weiteren Teiles von persönlicher Schutzausrüstung oder von Zubehör (ausgenommen vom Hersteller für den Gebrauch mit diesem Helm geliefertes Zubehör) kann ein als übereinstimmend mit den relevanten Normen gekennzeichnete Helm möglicherweise nicht mehr allen Abschnitten dieser Normen entsprechen. Auf entsprechende durch den Helmhersteller anzugebende Information ist Bezug zu nehmen.

WARNUNG: Der Helm für Waldbrand und technische Rettung kann nur dann seine optimale Schutzwirkung erfüllen, wenn der Helm richtig eingestellt wurde und optimalen Sitz am Kopf hat. Der Helm darf nur komplett montiert verwendet werden. Abnehmbare Teile dürfen nicht einzeln verwendet werden.

2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

2.1 Allgemein

Hersteller:

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding/Österreich
Tel.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Diese Gebrauchsanleitung gilt für den HEROS H10 in der Ausführung mit Artikel Nr.: 1576XX und 1577XX. Der Helm für Waldbrand und technische Rettung HEROS H10 wurde unter Berücksichtigung der Vorschriften der europäischen Norm EN16471:2014, EN16473:2014, EN12492:2012, EN1385:2012 und ISO 16073-5:2019 konstruiert und geprüft.

Download EU-Konformitätserklärung:

<https://www.rosenbauer.com/de/world/download-center>

2.2 Spezifikation HEROS H10

Geprüft nach Norm: EN16471:2014, EN16473:2014, EN12492:2012, EN1385:2012 und ISO16073-5:2019 * **CE** 0299

Entspricht der jeweils gültigen EN 1078

Kopfgrößen: 48-67 cm (einstellbar)

E 2 (optionale Anforderung 4.12.2. Isolierung nasser Helm wird erfüllt)*

E 3 (optionale Anforderung 4.12.3. Oberflächenisolierung wird erfüllt)

C (optionale Anforderung 4.13. Kontakt mit Chemikalien wird erfüllt)

**** (optionale Anforderung minus 40°C wird erfüllt)

Das Gewicht des Helmes (mit Kinnriemen): ca. 800 g / $\pm 10\%$ g.

* wird nur mit der Variante ohne Lüftungsöffnungen erfüllt

2.3 Spezifikation Visiere

Geprüft nach Norm: EN 14458:2018 **CE** 0299

15765402 Augenschutzvisier klar für HEROS H10

15765403 Augenschutzvisier getönt für HEROS H10

(=) Zur allgemeinen Verwendung

☉ Augenschutzvisier

E1&E3 Elektrische Eigenschaften

📖 Siehe Herstellerinformation

-40°C/+60°C angewandte Extremtemperaturen

BT Schutz gegen Teilchen mit hoher Geschwindigkeit

Abriebwiderstand (Verfahren a)

Beständigkeit gegen Beschlagen

2.4 Beständigkeit gegen Chemikalien

Der Helm HEROS H10 mit Visieren wurde nach EN 16473 / 5.2 und EN 14458 / 5.2.16 auf Beständigkeit gegen folgende Chemikalien geprüft:

Schwefelsäure 30 % (wässrige Lösung)

Natriumhydroxid 10 % (wässrige Lösung)

p-Xylen unverdünnt

Butan-1-ol unverdünnt

n-Heptan unverdünnt

3. AUFBAU

3.1 Helmschale

Optional ist die Helmschale mit einer Funktionslackierung (kerbschlagzäh) versehen. Eine evt. Beschädigung der Lackierung / Helmschale kann die Schutzfunktion des Helmes beeinträchtigen und ist daher umgehend fachgerecht wiederherzustellen.

3.2 Helminnenausstattung

Die Helminnenausstattung ermöglicht die optimale Anpassung des Helmsitzes auf dem Kopf. Die komplette Helminnenausstattung kann für Reinigungs- und Einstellungszwecke einfach werkzeuglos aus dem Helm heraus genommen werden. Durch die von außen zu betätigende Verstellmöglichkeit des Kopfbandes an die jeweilige Kopfgröße ist eine individuelle Einstellmöglichkeit gegeben. Mittels 2 Einstellschiebern links und rechts im oberen Bereich der Innenausstattung ist die Einstellung der Tragehöhe möglich. Weiters lässt sich durch eine Längsverstellung des Stirnbandes (3 Positionen) eine Kopfgrößen-Grundeinstellung vornehmen.

3.3 Visiere

Die Visiere des HEROS H10 bestehen aus hochfestem Polycarbonat.

Warnung: Um die normgemäße Schutzfunktion der Visiere zu gewährleisten, müssen diese bis zum Anschlag ausgeschwenkt werden. Die Visiere wurden entsprechend der gültigen Norm EN 14458 entwickelt und geprüft, geben jedoch keine Garantie für Ausschluss von Verletzungen. Visiere, die durch hohe Beanspruchung deformiert, zerkratzt oder anderweitig beschädigt wurden, müssen sofort erneuert werden. Visiere sind Verschleißteile und sollten in ausreichender Menge auf Vorrat gehalten werden. Die Visiere sind innenliegend und ausschwenkbar im Helm angeordnet.

3.4 Kinnriemen

Der Kinnriemen ist in Trapezform aus flammhemmendem, hochhitzebeständigem Material gefertigt. Der Kinnriemen lässt sich im Nackenbereich sowohl in der Weite als auch in der Höhe durch Klettbänder individuell einstellen.

HINWEIS: Dieser Helm erfüllt die Anforderungen der relevanten Normen an das Haltesystem, wenn der vom Hersteller gelieferte Kinnriemen entsprechend diesen Vorschriften getragen und eingestellt ist.

3.5 Nackenschutz

Der Helm kann optional mit einem Nackenschutz ausgerüstet werden. Alle Materialien sind flammhemmend und hochhitzebeständig. Die Nackenschützer

sind mit einer Spannleiste an der Helminnenausstattung bzw. an der Helmschale befestigt und leicht für Reinigungszwecke herausnehmbar. Der Nackenschutz umschließt großzügig den Nacken- und Ohrenbereich und lässt trotzdem eine leichte Verstäkung zu. Nackenschützer sind Verschleißteile und sollten in ausreichender Menge auf Vorrat gehalten werden.

WARNING: Der Nackenschutz ist eine Schutzvorrichtung, welche aus weichem, flexiblem Material gefertigt ist. Diese Materialien haben eine limitierte mechanische Schutzwirkung.

4. BEDIENUNGSANLEITUNG

4.1 Einstellung der Helmgröße

Durch die einzigartige, von außen zu betätigende Verstellmöglichkeit des Kopfbandes an die jeweilige Kopfgröße ist eine Grundeinstellmöglichkeit gegeben. An der außenliegenden Einstellschraube kann stufenlos zwischen Größe 48 bis 67 eingestellt werden, wobei bei kleineren Kopfgrößen die Grundweite des Kopfbandes zusätzlich verstellbar ist. Helmband aufdrehen, Helm aufsetzen, Helmband zudrehen bis ein fester Sitz entsteht, jedoch kein unangenehmes Druckgefühl vorhanden ist.



Größeneinstellung auf „minimal“ drehen.

ACHTUNG: Bei den Endanschlägen nicht gewaltsam weiterdrehen.

Der Helm kann natürlich auch während des Einsatzes den Gegebenheiten – unter Beachtung aller Sicherheitsvorschriften – angepasst werden.

4.2 Einstellung der Tragehöhe und Kopfweitenverstellung

4.2.1 Einstellung der Tragehöhe

Am einfachsten ist die Tragehöhe einzustellen in dem man die Innenausstattung aus dem Helm ausbaut.



1: Fixierungspunkte vorne
2: Fixierungspunkte hinten

Achse Lösen

Die Innenausstattung kann werkzeuglos aus dem Helm entnommen werden in dem man zuerst die beiden Fixierungspunkte vorne siehe Abb. 1 und anschließend die beiden hinteren Fixierungspunkte Abb. 2 löst.

Nun muss noch die Achse aus dem Drehknopf gezogen werden und man kann die Innenausstattung raus nehmen siehe Abb. 3.



Mit den hinteren Kopfbändern wie in Abb. 5 dargestellt kann nun die Tragehöhe mithilfe der 6 Einstellrasten einfach angepasst werden. Es ist darauf zu achten, dass beide Bänder gleich eingestellt werden.

ACHTUNG: Beim Verstellen der Einstellschieber ist unbedingt auf das hörbare beidseitige Einrasten der Schieber nach der Verstellung zu achten, um die Sicherheitsfunktion der Innenausstattung zu gewährleisten.

4.2.2 Kopfweiten Verstellung:



Das Kopfband kann an beiden Seiten wie in Abb. 6, 7, 8 auf drei unterschiedliche Stufen eingestellt werden. 1 für kleine Köpfe (48-55) 2 für mittlere Köpfe (56-63) 3 für große Köpfe (64-67). Es ist darauf zu achten, dass beiden Seiten gleich eingestellt werden.

Die Einstellung sollte so erfolgen, dass der Helm weder zu hoch, noch zu tief sitzt und das Visier betätigt werden kann.

Einbau der Innenausstattung in umgekehrter Reihenfolge.

4.3 Einstellung des Kinnriemens

Der Kinnriemen kann mittels Kunststoff-Steckschloss geöffnet oder geschlossen werden. Die Spannung des Kinnriemens kann durch das stufenlose Verschieben des Steckschlusses an der rechten Kinnriemensseite angepasst werden.

Um einen optimalen Sitz des Kinnriemens zu ermöglichen, kann die Position des Riemens durch Verstellung des Klettverschlusses im Nackenbereich angepasst werden. Durch den querliegenden Riemen mit Klettverschluss lässt sich der Kinnriemen an die Kopfform optimal anpassen.

4.4 Kinnriemen Anpassung

Der Kinnriemen kann in zwei Bereichen eingestellt werden.

Fester Sitz am Kinn Abb. 9

Position der Kinnriemenpolsterung im Bereich des Ohrs Abb. 10



HINWEIS: Generell sollten die Gurte so gespannt werden, dass sie straff anliegen, jedoch ein komfortables Tragegefühl ermöglichen.

HINWEIS: Der Helm bietet nur dann optimalen Schutz, wenn der Kinnriemen entsprechend der Anleitung eingestellt wurde und auch geschlossen getragen wird. Die Verwendung des Helmes ist daher nur mit straff eingestelltem und vollständig geschlossenem Kinnriemen zulässig.

HINWEIS: Bei den Kopfgrößen 48 - 52 empfehlen wir die längere Achse und die Abstandhalter (Anpassungsset 157360) auf jeden Fall einzubauen.

4.5 Einstellung Anpressdruck Kopfband

Mit dem außenliegenden Drehknopf (siehe Abb. 11) kann nun ganz einfach der Anpressdruck jederzeit dem Tragegefühl angepasst werden auch mit den Feuerwehrhandschuhen.



4.6 Augenschutzvisier

Das optional eingebaute Augenschutzvisier ist an **beiden** seitlichen Hebeln bis zum Anschlag herunterzuziehen. Das Hochklappen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, ist jedoch erst dann fixiert, wenn es merklich einrastet.

WARNING: Die Schutzwirkung des Augenschutzvisiers ist nur bei der Endposition (Endanschlag, keine Zwischenstellung) gewährleistet. Eine nicht ordnungsgemäße Verwendung der Visiere kann schwerwiegende bis tödliche Verletzungen zur Folge haben. Beschädigte Visiere dürfen nicht mehr verwendet werden und müssen sofort erneuert werden.

5. PFLEGEANLEITUNG

Helmschale und Kunststoffteilen sowie Innenausstattung müssen regelmäßig gereinigt werden. Die Helmschale wird am besten nach jedem Einsatz gereinigt, dadurch wird ein Anhaften der Verschmutzung reduziert. Reinigung von Helmschale und Kunststoffteilen ausschließlich mit Wasser, mildem Kunststoffreiniger oder Geschirrspülmittel mit weichem Tuch. Visiere vor der Reinigung mit Wasser abspülen, Reinigung mit mildem Geschirrspülmittel o.ä. und weichem Tuch.

ACHTUNG: Keine Kratzschwämme oder ähnliches verwenden!

WARNING: Niemals Helm- oder Visierteile mit Lösungsmitteln, Benzin, Säuren und dgl. reinigen, da dies zur Beeinträchtigung der Schutzfunktion führen kann.

5.1 Reinigung der Kopfbandummantelung

Es empfiehlt sich, um eine gewisse Einsatzhygiene sicherzustellen, die Ummantelung des Kopfbandes nach Bedarf zu reinigen. In der Textilausführung muss das Kopfband wie in Punkt 4.2.1 beschrieben, ausgebaut werden, und anschließend die Ummantelung durch Lösen der Befestigungspunkte vom Kopfband abgenommen werden. Die beiden Textilteile lassen sich in der Waschmaschine mit 60 °C waschen (Teile im Wäschenetz mit Feinwaschmittel waschen, keinen Weichspüler verwenden). Alternativ kann auch die gesamte Innenausstattung (Kunststoff + Textil) bei 60 °C in der Waschmaschine gewaschen werden. Wenn die Kopfbandummantelung in Leder ausgeführt ist, ist eine Reinigung durch feuchtes Abwischen des Bandes mit geeigneten Mitteln möglich, Lederteile dürfen nicht gewaschen werden. Bei der Montage der Textilteile ist zu beachten, dass beim Verschließen der Befestigungspunkte der Stoß in den Helm hineinzeigt, und somit von außen nicht sichtbar ist. Anschließend ist die Innenausstattung in der umgekehrten Reihenfolge wieder im Helm zu montieren.

5.2 Kinnriemenreinigung

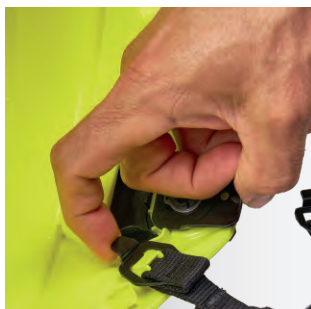
Der Kinnriemen soll je nach Bedarf gereinigt werden. Um den Kinnriemen zu demontieren, wird dieser um 180° nach innen gedreht und nach oben geschoben (Bild 2). Nun kann der Kinnriemen wie in Bild 3 ersichtlich aus dem Helmband geknipst werden.



Bild 1



Bild 2 bis 5: Demontage / Montage



Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Nach der Demontage des Kinnriemens hinten links und rechts (beim Verstelltrieb) kann der Kinnriemen entnommen und in der Waschmaschine mit 60°C gewaschen werden (Teile im Wäsche-
netz mit Feinwaschmittel waschen, keinen Weichspüler verwenden).
Beim Einbau empfiehlt es sich zuerst den Nackengurt zu fixieren und dann den Kinnriemen wie oben (siehe Abbildungen 1-5) beschrieben, zu montieren. Zum Schluss sollte der Kinnriemen wie unter 4.3 wieder optimal eingestellt werden.

6. ERSATZTEILE

Alle Ersatzteile lassen sich einfach wechseln.

Augenschutzvisier klar für HEROS H10	15765402
Augenschutzvisier getönt für HEROS H10	15765403
Textilummantelung für Kopfband	15767001
Innenausstattung (komplett)	157663
Kinnriemen	1576707

7. PRÜFUNG, WARTUNG, NUTZUNGSDAUER

7.1 Allgemeines

Generell gelten die Hinweise und Vorschriften in der jeweiligen Verwenderinformation, die jedem Helm bei der Auslieferung an den Kunden beiliegt. Eine entsprechende Sicherheit für den Anwender kann nur erwartet werden, wenn alle Hinweise in der Verwenderinformation strikt eingehalten werden. Rosenbauer kann nicht verantwortlich gemacht werden für Schäden, die aus einer Nichtbeachtung (auch) einzelner Punkte der Verwenderinformation resultieren.

7.2 Inspektion

Grundsätzlich müssen Helm, Innenausstattung und Zubehör vor und nach jedem Einsatz auf eventuelle Beschädigungen überprüft werden. Ein beschädigter Helm oder beschädigte Helmteile dürfen nicht mehr verwendet werden bzw. sind defekte Teile unverzüglich zu erneuern. Nach jedem Einsatz, bei dem der Helm außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt wurde (z.B. starker Aufprall, Schlagbelastung, Fall, sonstige Krafteinwirkungen, direkte Flammeinwirkung, hohe bzw. langanhaltende Hitzeeinwirkung, Chemikalieneinwirkung, Kontakt mit Metallschmelzen u.ä.), müssen alle Helmbestandteile einer eingehenden Überprüfung unterzogen werden, bevor der Helm wieder eingesetzt wird. Diese Überprüfung muss durch eine entsprechend ausgebildete Fachkraft erfolgen, wobei eine diesbezügliche Einschulung von Fachkräften seitens Rosenbauer angeboten wird. Dabei sind sämtliche Helmteile sorgfältig zu überprüfen und beschädigte Teile ausnahmslos zu erneuern, bevor der Helm weiter verwendet wird. Es wird empfohlen, diese Überprüfung jedenfalls einmal im Jahr durchzuführen sowie Überprüfung und ggf. Erneuerung von Helmteilen entsprechend zu dokumentieren. Benutzen Sie niemals einen beschädigten Helm, er könnte ggf. die erwartete Schutzfunktion nicht mehr erfüllen! Helm-Bauteile sind umgehend durch Originalteile zu ersetzen, wenn eines der folgenden Kriterien zutrifft bzw. anderweitig erkennbare Beschädigungen vorliegen:

Helmschale + Visier

- a) Risse jeder Art
- b) Fehlende Bauteile
- c) Kerben oder Schrammen, tiefer als 1 mm
- d) Blasenbildung
- e) Starke Oberflächenbeschädigung durch exzessive Hitze- oder Flammeinwirkung
- f) Starke Beschädigung der Schutzlackierung
- g) Beschädigung einzelner Bauteile

Innenausstattung, Kinnriemen, Nackenschutz

- a) Risse jeder Art
- b) Fehlende Bauteile
- c) Beschädigung, mangelnde Festigkeit Verschlüsse
- d) Beschädigung Textilteile durch Schnitt, Riss, Abrieb, Ausfransen u.ä.
- e) Beschädigung der Nähte
- f) Beschädigung Klettbänder
- g) Starke Verfärbung von Bauteilen
- h) Beschädigung einzelner Bauteile

7.3 Gebrauchsdauer

Die Länge der Nutzungsdauer dieses Helmes wird durch den/die in seiner Konstruktion verwendeten Werkstofftyp(en), sowie die Umgebungen, in denen der Helm benutzt und gelagert wird, beeinflusst. Feuerwehrlhelme der Baureihe HEROS weisen eine ausgezeichnete Alterungsbeständigkeit auf, wobei bestimmungsgemäßer Gebrauch und Instandhaltung vorausgesetzt wird, und die maximale Gebrauchsdauer direkt von ihrer Beanspruchung wie Witterungseinfluss, Lager- und Einsatzbedingungen sowie thermischer und mechanischer Belastung etc. abhängig ist. Um eine möglichst lange Gebrauchsdauer zu erzielen, sind die in dieser Verwenderinformation angeführten Vorschriften und Hinweise unbedingt zu beachten, sowie im Zuge der laufenden Überprüfungen defekte oder verschlissene Helmteile durch neue Originalteile zu ersetzen (siehe Abschnitt 7.2 jährliche Überprüfung). Weiters muss der Helm nach jedem Gebrauch gereinigt (siehe Punkt 5) sowie geschützt vor Licht, UV-Strahlung, Feuchtigkeit, Abgasen etc. trocken und sauber aufbewahrt werden. Für ältere Helme, die bereits länger im Einsatz sind ist zu beachten, dass für die Einschätzung der Nutzungsdauer nur jene Einsatzszenarien, Anforderungen, Belastungen, Normen etc. herangezogen werden können, die zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens relevant waren. Zu berücksichtigen ist in jedem Fall, dass der Helm nur Belastungen ausgesetzt werden kann, die zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens Gegenstand der relevanten Vorschriften und Helmprüfungen waren. Feuerwehrlhelme der Baureihe HEROS können unter Einhaltung aller Hinweise der Verwenderinformation bei laufend durchgeführter Pflege und Wartung samt Erneuerung defekter Teile über einen sehr langen Zeitraum verwendet werden. Das Produktionsdatum unserer Helme ist an der Datumsuhr (Helm-Innenseite) erkennbar.

Achtung: Das Augenschutzvisier ist auf der Innenseite mit einer Antibeschlag-Beschichtung ausgerüstet. Die regelmäßige Pflege von Visier und Beschichtung muss mit großer Sorgfalt mit warmem Wasser, weichem Tuch und ggf. mit mildem Geschirrspülmittel erfolgen. Keinesfalls dürfen die Visiere trocken bzw. mit aggressiven oder abrasiven Mitteln gereinigt werden.

Auch bei sorgfältiger Pflege hat diese Beschichtung bei entsprechender Beanspruchung

eine begrenzte Beständigkeit.

Eine Ablösung der inneren Visierbeschichtung stellt keinen Mangel dar, in diesem Fall wird empfohlen, das Visier umgehend zu erneuern.

8. REPARATURANLEITUNG

8.1 Kinnriemen auswechseln

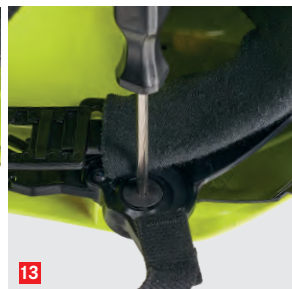
Wie unter Punkt 5.2 beschrieben, kann der Kinnriemen werkzeuglos ausgebaut werden, und in umgekehrter Reihenfolge wieder eingebaut werden. Anschließend ist der Kinnriemen wie in Punkt 4.3 wieder einzustellen.

8.2 Augenschutzvisier auswechseln

Um das Augenschutzvisier auszuwechseln, empfiehlt es sich, wie in Punkt 4.2.1 beschrieben, die Innenausstattung auszubauen. Siehe Abb. 12 und 13. Danach lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben (Innen-sechskant) der Visierbefestigung und tauschen das Augenschutzvisier aus.



Augenschutzvisier transparent



Augenschutzvisier getönt

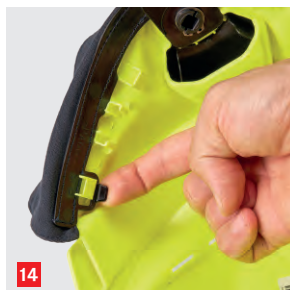
Bauen Sie nun die gesamte Innenausstattung in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

8.3 Komplette Innenausstattung austauschen

Lösen Sie wie unter Punkt 4.2.1 beschrieben die 4 Fixierungspunkte, ziehen Sie die Welle aus dem Drehknopf und nehmen die gesamte Innenausstattung heraus. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8.4 Montage /Austausch Nackenschutz

Der Nackenschutz ist mit drei Befestigungspunkten (links, rechts und mittig hinten) fixiert. Zum Montieren des Nackenschutzes führen Sie zuerst die Befestigungslaschen der



Kunststoffleiste links und rechts in die vorgesehenen Haltetaschen ein, siehe Abb. 14. Nun kann auch der hintere Fixierungsstift einfach in den Halter eingeschoben werden, siehe Abb. 15. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

9. ARTIKELNUMMERN HEROS H10

Bestelldaten HEROS H10 mit Kinnriemen

Farbe durchgefärbt	Mit Ventilationsöffnungen	Ohne Ventilationsöffnungen*
Tagesleuchtgelb	157612	157712
Rot	157608	157708
Weiß	157606	157706
Gelb RAL 1018	157609	157709

*Ausführung ohne Ventilationsöffnung entspricht nicht der EN 12492.

Optionen / Zubehör

Nackenschutz	157669
Augenschutzvisier klar für HEROS H10	15765402
Augenschutzvisier getönt für HEROS H10	15765403
Multiadapter	157631
Forstarbeitergitter (Multiadapter erforderlich)	15766301
Gehörschutz Level 1 / 25dB (Multiadapter erforderlich)	15766306
Korbschutzbrille	15766308
Helmlampe HL3Ex	157349
Positionsleuchte PL1	157347
Anpassungsset*	157360
Maske für Waldbrandbekämpfung	15766309

* Hinweis: Bei den Kopfgrößen 48 – 52 empfehlen wir die längere Achse und die Abstandhalter (Anpassungsset 157360) auf jeden Fall einzubauen.

Helmstreifen und Beschriftungen

Helmstreifen

Rot, reflektierend	15766401
Silber, reflektierend	15766501
Gelb, reflektierend	15766601
Blau, reflektierend	15766701
Rot, nicht reflektierend	15766406
Gelb, nicht reflektierend	15766606

Schriftzug "FEUERWEHR"

Rot	15769401
Silber	15769501
Gelb	15769601
Blau	15769701
Schwarz	15769801
Schriftzug einzeilig, Farbe und Wortlaut wählbar	15769910

10. TRANSPORT UND VERPACKUNG:

Im Einzelkarton mit Schutzfolie

Hersteller:

Rosenbauer International AG

Paschinger Str 90

4060 Leonding/AUSTRIA

Tel.: +43 732 6749-0

rbi@rosenbauer.com;

www.rosenbauer.com

INTRODUCTION

In these instructions for use, we provide you with all the necessary information on design, employment and care of the HEROS H10 helmet for wildland firefighting and technical rescue operations. Despite strict quality requirements during the development and production processes, as well as stringent final checks prior to every delivery, in the final analysis, the HEROS H10 helmets for wildland firefighting and technical rescue operations are only as good as the standard of their handling, maintenance and care. In other words, the extent to which the HEROS H10 can fulfil its protective function and the subsequent degree of user satisfaction are very much in the hands of the individual fire-fighter.

The contractually guaranteed scope of protection of the respective personal protective equipment results from the relevant provisions of the PPE Regulation (EU) 2016/425 and the standards derived from it in accordance with the declaration of conformity. Any further protection does not exist. Additional dangers such as chemical, biological, electrical or radioactive hazards must be covered by another and/or additional protective equipment.

At this point we would like to point out that the user of this PPE must carry out a risk assessment before use. The user determines through this risk assessment what risk he will have to expect in his operations. The real risk arises from the extent to which various hazards are likely in relation to the severity of the consequences for the user in such an exposure. The resulting risk assessment is the basis for the selection and application of an adequate protective equipment (with the appropriate protection level if applicable).

Please make sure that your Rosenbauer PPE meets the requirements of your risk assessment with regard to the contractually guaranteed protective effect.

1. SAFETY INSTRUCTIONS AND FIRE FIGHTING HELMET APPLICATIONS

- 1.1 The HEROS H10 helmet for wildland firefighting and technical rescue operations may only be used for the purposes for which it has been designed after careful study of the complete instructions. The helmet is to be employed exclusively for operations according to fire fighting guidelines and standard practice. As the HEROS H10 is also approved in accordance with EN1078, it can also be used as a cycle helmet. The helmet is neither suitable nor certificated for use as a motor cycle helmet, as a seat, as an object for standing on, or similar activities. Utilisation for such purposes is unacceptable and forbidden.

WARNING: Improper use of the helmet for purposes other than those permitted can lead to serious injury!

- 1.2 The HEROS H10 helmet for wildland firefighting and technical rescue operations must be handled, checked and maintained in the manner described in this user information and the instructions for use. In order to safeguard the HEROS H10 helmet against premature ageing, store it in a place, which offers maximum protection against light and moisture.
- 1.3 All repair work, component exchange and servicing on the HEROS H10 helmet for wildland firefighting and technical rescue operations may only be undertaken according to the appropriate guidelines in accordance with these instructions for use. All activities must be logged. Only specialists authorised by ROSENBAUER may carry out fundamental maintenance and servicing work, not described in this user information.
- 1.4 At the very least, the helmet shell and the interior harness must be checked for possible damage, either before or after each operation. In particular, the tight fit of all screws is to be examined. In the case of unusual damage on the helmet shell, the interior harness, the chinstrap or other parts, these must be exchanged immediately in order to guarantee the defined protective function. Only original parts may be employed for the maintenance of the HEROS H10 helmet for wildland firefighting and technical rescue operations. Subsequently applied paint on the helmet surface, or stickers not approved by Rosenbauer, can alter the characteristics of the material and are either forbidden, or subject to prior approval from Rosenbauer. No alterations may be made to the helmet shell and the interior harness.

WARNING: Changes to the helmet shell or interior harness can have a negative effect on helmet function and thus cause serious injury. Therefore, they are forbidden.

- 1.5 The responsibility and liability for the aforementioned items 1.1-1.5 lie exclusively with the users of HEROS H10 helmets.

WARNING: In the case of non-adherence to these stipulations, Rosenbauer cannot give any guarantees concerning the perfect function of the H10 helmet for wildland firefighting and technical rescue operations! Rosenbauer's conditions of liability and warranty are not extended due to this information.

- 1.6 The H10 helmet for wildland firefighting and technical rescue operations was developed in accordance with the relevant standards, but does not come with a guarantee that injury can be excluded.

WARNING: The helmet absorbs energy if a blow is received to the helmet, partial destruction of, or damage can occur. Even though such damage may not be obvious, any helmet subjected to a severe impact should be replaced immediately.

WARNING: When fitted with another item of personal protective equipment or with an accessory (other than as supplied by the helmet manufacturer for use with this helmet) a helmet marked as complying with the relevant standards might no longer satisfy all clauses of the standards. Refer to information supplied by the helmet manufacturer.

WARNING: The safety intended to be provided by the helmet can only be ensured when it is properly assembled and correctly fitted. Removable parts shall not be worn separately.

2. SPECIFICATIONS

2.1 General information

Manufacturer:

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding/Österreich
Tel.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

These instructions for use are valid for the HEROS H10 helmet in its differing versions, ID-No: 1576XX and 1577XX. The H10 helmet for wildland firefighting and technical rescue operations was designed and tested in accordance with the stipulations of the EN 16471:2014, EN 16473:2014, EN 12492:2012, EN 1385:2012 and ISO 16073-5:2019 European standard.

Download EC declaration of conformity:

<https://www.rosenbauer.com/en/rosenbauer-world/download-center>

2.2 HEROS H10 specifications

Tested and certified acc. to standard: EN 16471:2014, EN 16473:2014,
EN 12492:2012, EN 1385:2012 and ISO 16073-5:2019* **CE** 0299

Complies with the respective valid EN 1078

Head sizes: 48-67 cm (adjustable)

E2 (optional requirement 4.12.2. – C insulation of wet helmet – fulfilled)*

E3 (optional requirement 4.12.3. – surface insulation – fulfilled)

C (optional requirement 4.13. –
contact with chemicals – fulfilled)

*** (optional requirement – minus 40° C – fulfilled)

Weight of helmet (with chin strap): approx. 800 g / ± 10 %

* is only fulfilled with the variant without ventilation openings

2.3 Visor specifications

Inspected acc. to standard: EN 14458:2018 C€ 0299

15765402	Eye protector transparent, for HEROS H10
15765403	Eye protector tinted, for HEROS H10

(=) For general use

☉ Eye protector

E1&E3 Electrical properties

📖 See manufacturer information

-40°C/+60°C applied extreme temperatures

BT Protection against high-speed particles

Abrasion resistance (method a)

Resistance to fogging

2.4 Resistance against chemicals

The HEROS H10 helmet, together with the visors, has been inspected for resistance against the following chemicals according to EN 16473 / 5.12 and EN 14458 / 5.2.16:

Sulphuric acid 30 % (aqueous solution)

Sodium hydroxide 10 % (aqueous solution)

p-xylene, undiluted

Butan-1-ol, undiluted

n-heptane, undiluted

3. DESIGN

3.1 Helmet shell

Optionally the helmet shell is covered with a functional paint coating (impact resistant).

If the paint coating / helmet shell is damaged, it may affect the protective function of the helmet; therefore, the damage must be repaired by a professional immediately.

3.2 Helmet internal fitting

The helmet internal fitting allows the optimum adjustment of the helmet ensuring a perfect fit to the head. The complete helmet liner can be easily removed from the helmet without tools for cleaning and adjustment purposes. The method of adjusting the headband to the relevant head size from the outside provides individual adjustment. The height the helmet is worn on the head can be varied by 2 ratchet adjusters located on the left and right upper side of the helmet liner. In addition, a basic head size position can be established using the longitudinal adjustment of the headband (three positions).

3.3 Visor

The visor on the HEROS H10 is made of highstrength polycarbonate.

WARNING: In order to ensure that the protective function of the visors conform to the standards, they must be deployed completely. The visors have been developed and inspected according to the applicable EN14458 standard; however, they do not provide a guarantee that injuries are excluded. **Visors that have been deformed, scratched or otherwise damaged by heavy use must be replaced immediately.** Visors are wear parts and should be stocked in sufficient quantities.

3.4 Chinstrap

The trapezoidal shaped chinstrap is made of flame-retardant, highly heat resistant material. The chinstrap can be individually adjusted both laterally and vertically in the neck area.

NOTE: This helmet fulfils the requirements of the relevant standards for the strap system if the chinstrap supplied by the manufacturer is worn and adjusted according to these regulations.

3.5 Neck protection

All the materials employed are flame retardant and highly heat-resistant. The neck guards are secured to the interior helmet harness and the helmet shell by a tension strip and are easily removed for cleaning purposes. The neck guard offers generous cover for the neck and ear areas without reduction of the hearing. Neck protectors are wear parts; a sufficient number should be kept in stock.

WARNING: The neck guard is a protective device, made of soft, flexible material, which offers limited mechanical protection. Neck guards are wear parts and should be stocked in sufficient quantities.

4. INSTRUCTIONS FOR USE

4.1 Helmet size adjustment

A basic helmet setting can be established as a result of the unique possibility provided for adjusting the headband to the respective head size from the outside.

The setting screw on the outside of the helmet can be used to adjust the size from 48 to 67; if the head size is smaller, the basic width of the headband can also be adjusted. Open the helmet harness, put the helmet on and tighten the harness until the helmet sits firmly, without a feeling of excessive pressure.

EN



Size regulator to be turned on to „minimum“

WARNING! Once the screw locks, do not employ force to turn it further.

Naturally, the helmet can be further adjusted during operations to the prevailing conditions, taking into account all safety regulations.

4.2 Adjustment of the wearing height and head size adjustment

4.2.1 Adjustment of the wearing height

The wearing height is easiest to adjust when the interior fittings are removed.



1: Fixing points front
2: Fixing points rear

Loosen axle

The inside liner can be removed from the helmet without tools by first loosening both front fixing points (see Fig. 1) and then both rear fixing points (see Fig. 2).

The axle must then be removed from the rotary knob, thus allowing the inside liner to be removed (see Fig. 3).

Using the rear headbands as shown in Fig. 5, the wearing height can now be adjusted with the aid of six adjustment positions. Be sure to adjust both bands equally.



WARNING: When adjusting the sliders, attention should be paid to the audible locking of the slider following setting, in order that the safety function of the interior harness is guaranteed.

4.2.2 Head size adjustment



EN

The headband can be adjusted on both sides to three different sizes. (see Fig. 6, 7, 8). One for small heads (48-55), two for medium-sized heads (56-63), three for large heads (64-67). Be sure to adjust both sides equally.

Setting should take place in such a way that the helmet isn't too high or too low.

Installation of the inside liner in reverse order.

4.3 Adjustment of the chinstrap

The chinstrap can be opened and closed using a plastic key lock. The tension of the chin strap can be adjusted by steplessly adjusting the key lock on the right chin strap side.

In order to ensure the ideal fit of the chinstrap, the position of the strap can be altered by adjusting the Velcro fastening in the neck area. The chinstrap can be perfectly adjusted to the shape of the head by means of the traverse strap with Velcro fastening.

4.4 Chinstrap adjustment

The chin strap can be adjusted on two sides.

Tight fit on the chin (see Fig. 9).

Position of the chin strap padding near the ears (see Fig. 10).



NOTE: In general, the straps should be tensioned in such a way that they fit tightly, but provide comfortable wear.

NOTE: This helmet complies with the retention requirements of the relevant standard and will only provide optimum protection if the chin strap is adjusted and closed as instructed. Helmets must be used only with chinstraps fully closed and adjusted to a tight fit.

NOTE: For head sizes 48 - 52, we recommend installing the longer axle and the spacers (fitting set 157360) in any case.

4.5 Adjustment wearing comfort headband

The wearing comfort can now be adjusted at any time using the external rotary knob (see Fig. 11) - very easily, even when wearing fire fighting gloves.



4.6 Visor

The visor is pushed up in the reverse sequence. The optional eye protector is pulled down until it stops using **both** lateral levers simultaneously. It is pushed up in the reverse sequence, but is only secure when tangible locking occurs.

WARNING: The protective function of the eye protector is ensured only in the end position (final stop, no intermediate position). Improper use of the visors can lead to serious injury or even death. Damaged visors may no longer be used and must be replaced immediately.

5. CARE INSTRUCTIONS

The outer layer of the helmet, the plastic parts and the inner lining must be cleaned periodically. It is best if the outer layer of the helmet is cleaned after every operation; this reduces the ability of the dirt to stick. Clean the outer layer of the helmet and the plastic parts solely with water, a mild plastics cleaner or dishwashing liquid, and a soft cloth. Rinse visors with water before cleaning and clean them using a mild dishwashing liquid or similar and a soft cloth.

CAUTION: Do not use any abrasive sponges or similar!

WARNING: Never clean any part of the helmet or visor with solvents, petrol, acids, etc., as this can have negative effects on the protective function.

5.1 Cleaning of the headband cover

In order to secure a certain degree of operational hygiene, cleaning of the headband cover is recommended as required. With the textile version, the headband must be taken out as described in point 4.2.1 and then the covering removed from the headband by loosening the fastening points. Both textile components can be washed in a washing machine at 60 °C. (wash the parts in a laundry net with mild detergent; do not use fabric softeners). Alternatively, the complete inside liner (plastic + textile) can be washed at 60 °C in the washing machine. If the headband cover is leather, clean it by wiping the band with a cloth moistened with suitable material; leather parts must not be washed. During reassembly of the textile components, care must be taken that when closing the attachment points, the join points towards the helmet and is therefore not visible from the outside. During reassembly of the textile components, care must be taken that when closing the attachment points, the join points towards the helmet and is therefore not visible from the outside. Subsequently, the headband is reinserted into the helmet using the reversed removal procedure.

5.2 Chinstrap cleaning

The chinstrap should be cleaned as required. To remove the chin strap, it must be turned inwards by 180° and pushed upwards (figure 2). Now the chin strap can be snapped out of the helmet band as shown in figure 3.



Figure 1



Figure 2 to 5: Dissassembly / Assembly



The assembly takes place in reverse order. After dismantling the chin strap at the rear left and right (adjacent to the adjustment mechanism), the chin strap can be removed and then washed in a washing machine at 60 °C.

During reassembly, it is recommended that first the neck strap should be fixed and then the chin strap should be installed as described above (see figures 1-5). Finally, the chin strap should be adjusted to the ideal position as described in section 4.3.

6. SPARE PARTS

All spare parts can be simply exchanged.

Eye protector transparent, for HEROS H10	15765402
Eye protector tinted, for HEROS H10	15765403
Cloth cover for headband	15767001
Inner lining (complete)	157663
Chin strap	1576707

7. CARE, REPAIR AND MAINTENANCE, LIFE EXPECTANCY

7.1 General

As a general principle, the instructions and rules in the user information provided with every helmet supplied to the customer apply. It is important to strictly observe all the instructions in the user information to ensure user safety. Rosenbauer accepts no liability for damage caused by failure to observe the user information and individual items of the user information.

7.2 Inspection

As a rule, the helmet, the interior trim and the accessories should be inspected for signs of damage before and after every operation. You must not use a damaged helmet or damaged helmet parts; defective parts must be replaced immediately. After each operation where the helmet has been exposed to unusual stress (e.g. impact, knocks, dropping, other types of force, direct exposure to flame, high and/or extended exposure to heat, exposure to chemicals, contact with molten metal and others), all helmet components must be carefully inspected before re-deploying the helmet. This check must be performed by a suitably trained member of staff; note that Rosenbauer offers appropriate staff training. All helmet components must be inspected carefully and damaged parts must be renewed without exception before the helmet is reused. We recommend performing this check once a year and logging the inspection and replacement of helmet components. Never use a damaged helmet, it might not provide the protection you expect! Helmet components must immediately be replaced by original parts if one of the following criteria applies, or other visible damage exists:

Helmet shell + visor

- a) Cracks of any kind
- b) Missing components
- c) Grooves or scratches deeper than 1mm
- d) Blistering
- e) Major surface damage due to excessive heat or flame exposure
- f) Substantial damage to the protective coating
- g) Damage to individual components

Interior trim, chin strap, neck protection

- a) Cracks of any kind
- b) Missing components
- c) Damage, reduced stability of closures, fasteners and fixings
- d) Damage to textile components due to cuts, tears, wear, fraying or similar
- e) Damage to seams
- f) Damage to Velcro fasteners
- g) Major discoloration of components
- h) Damage to individual components

7.3 Service life

The length of the useable life of this helmet will be affected by the types of material used in its construction and the environments in which the helmet is used and stored. All fire fighting helmets in the HEROS series have excellent ageing resistance, assuming that they are used and inspected properly.

Rosenbauer fire fighting helmets do not have a specific service life expectancy as it is a variable factor that is affected by issues such as weather, storage, operational conditions and thermal and mechanical stress. To ensure as long a service life as possible, always observe the rules and instructions published in the user information, and replace defective or worn helmet parts with original parts in the course of ongoing inspection (see point 7.2 annual inspection). In addition to this, the helmet must always be cleaned after use (see point 5), stored well and protected against exposure to light, UV-radiation, humidity, exhaust gases etc., and kept in a dry and clean environment. For older helmets that have been in service longer, note that any evaluation of the service life can only take the operations, requirements, stresses, standards etc. into consideration that were in force when the helmet was first released. Also note that the helmet should only be exposed to stress covered by the appropriate legislation and helmet inspection rules that applied when the helmet was first released. HEROS fire fighting helmets can be used for a very long time assuming you observe all the instructions in the user information and also assuming ongoing care and maintenance and replacement of all defective parts. The production date of our helmets is shown in the date pictogram on the interior of the helmet.

Attention: The visor features anti-fog coating on the inside. The visor and the coating must be meticulously cared for at regular intervals with warm water, a soft cloth and, if necessary, mild dishwashing liquid. Visors should never be cleaned when dry or using aggressive or abrasive materials. Even with proper care, this coating has a limited resistance with corresponding use. Detachment of the inner display coating does not represent a defect; in this case it is recommended you replace the visor.

8. REPAIR INSTRUCTIONS

8.1 Chinstrap replacement

As described in Section 5.2, the chinstrap can be removed and mounted without tools and then reinserted using the reverse procedure. The chinstrap is then to be properly adjusted as explained in Section 4.3.

8.2 Eye protection visor replacement

To change out the eye protection visor, disassembling the inner lining as described under point 4.2.1 is recommended. (see Fig. 12 and 13).

Subsequently, loosen the two holding screws (hexagonal socket) of the eye protection visor anchorage and exchange the visor. Then reinstall the entire interior harness using the reverse procedure.



12



13

Eye protection visor transparent

Eye protection visor tinted

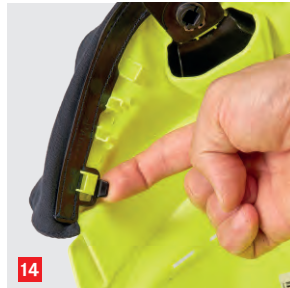
EN

8.3 Replacement of the complete interior harness

As described in Section 4.2.1, loosen the four fixing points, remove the shaft of the mechanism from the turning knob and then take the entire interior harness out of the helmet. Reinsertion takes place using the reverse procedure.

8.4 Neck protection mounting

The neck protection is secured at three points (left, right and centre rear). To attach the neck protection, first, insert the attachment clips of the plastic strips on the left and right sides into the provisioned holding loops, see Fig. 14.



14



15

The rear fixing pins are now easy to place into the holder, see Fig. 15. Disassembly occurs in the reverse order.

9. ORDER NUMBERS: HEROS H10

HEROS H10 with chin strap order data

Colored throughout	With ventilation openings	Without ventilation openings*
High-visibility yellow	157612	157712
Red	157608	157708
White	157606	157706
Yellow RAL 1018	157609	157709

*Version without ventilation opening does not comply with EN 12492.

Options/accessories

Neck protector	157669
Eye protector transparent, for HEROS H10	15765402
Eye protector tinted, for HEROS H10	15765403
Multi-adapter	157631
Forestry guard (Multi-adapter required)	15766301
Hearing protection Level 1 / 25dB (Multi-adapter required)	15766306
Protective goggles	15766308
Helmet torch HL3Ex	157349
Position light PL1	157347
Fitting set*	157360
Wildfire mask	15766309

*Note: For head sizes 48 - 52, we recommend installing the longer axle and the spacers (fitting set 157360) in any case.

Helmet stripes and lettering

Helmet stripes

Red, reflective	15766401
Silver, reflective	15766501
Yellow, reflective	15766601
Blue, reflective	15766701
Red, non-reflective	15766406
Yellow, non-reflective	15766606

„FEUERWEHR“ lettering

Red	15769401
Silver	15769501
Yellow	15769601
Blue	15769701
Black	15769801
Lettering single-line, color and wording selectable	15769910

EN

10. TRANSPORT AND PACKAGING:

In separate box with protective wrap

Manufacturer:

Rosenbauer International AG

Paschinger Str 90

4060 Leonding/AUSTRIA

Tel.: +43 732 6749-0

rbi@rosenbauer.com;

www.rosenbauer.com

INTRODUCTION

Grâce à cette notice, nous souhaitons vous familiariser avec la structure, l'utilisation et l'entretien de ce casque HEROS H10 pour la lutte contre les incendies de forêt et les opérations de sauvetage technique. Malgré l'utilisation de normes de qualité exigeantes lors du développement et de la production ainsi que le contrôle final poussé avant chaque livraison, les casques HEROS H10 pour la lutte contre les incendies de forêt et les opérations de sauvetage technique doivent être manipulés et entretenus correctement pour donner les résultats que l'on est en droit d'attendre d'eux : la fiabilité avec laquelle le casque HEROS H10 assurera son effet de protection est donc entre les mains de l'utilisateur, tout comme la satisfaction que le casque lui apportera.

En accord avec la déclaration de conformité, cet équipement de protection individuelle (EPI) garantit un niveau de protection conforme aux directives EPI (UE) 2016/425 et des normes ou standards qui en sont dérivés. Il n'existe pas de protection supplémentaire. Un équipement protecteur additionnel et/ou différent doit assurer une protection appropriée contre les risques chimiques, biologiques, électriques ou radioactifs, etc.

L'utilisateur ou l'utilisatrice de cet EPI doit à cet effet réaliser une évaluation des risques avant l'utilisation. L'utilisateur ou l'utilisatrice détermine par le biais de cette évaluation les risques auxquels il ou elle sera exposée pendant les interventions. Le risque réel est déterminé en fonction de la probabilité du risque correspondant et du degré de sévérité des conséquences en cas d'exposition de l'utilisateur ou de l'utilisatrice à ce risque. L'évaluation du risque qui en résulte est fondamentale pour la sélection et la mise en oeuvre de l'équipement protecteur adéquat (si possible avec le niveau de protection approprié).

Vous devez vous assurer que votre EPI Rosenbauer remplit les exigences de votre évaluation des risques en ce qui concerne le niveau de protection contractuellement garanti.

1. CONSIGNES DE SÉCURITÉ ET DOMAINE D'UTILISATION DES CASQUES DE POMPIER

- 1.1 Le casque HEROS H10 pour la lutte contre les incendies de forêt et les opérations de sauvetage technique ne doit être utilisé que pour l'usage auquel il est destiné, après avoir étudié la notice dans son intégralité. Le casque doit être exclusivement utilisé par des personnes dûment formées, pour les interventions selon les directives et les usages des pompiers. Le HEROS H10 étant également homologué selon la norme EN1078, il peut également être utilisé comme casque de vélo. Ce casque n'est pas adapté ni homologué pour être utilisé comme casque de moto, pour s'asseoir ou se tenir debout dessus ou pour tout autre activité de ce genre. De telles utilisations sont inadmissibles et interdites.

AVERTISSEMENT : utilisez ce casque uniquement si vous avez lu entièrement et compris l'information utilisateur qui s'y rapporte. Une utilisation abusive du casque ou le non respect de l'information utilisateur peut entraîner de graves blessures, voire la mort !

- 1.2 Le casque HEROS H10 pour la lutte contre les incendies de forêt et les opérations de sauvetage technique doit être entreposé, manipulé, contrôlé et entretenu comme cela est décrit dans la présente notice d'information utilisateur. Afin de prévenir un vieillissement prématuré, conservez le casque HEROS H10 à un endroit protégé de la lumière et de l'humidité (par ex. dans un placard ou autre endroit de ce genre). En particulier, il est recommandé d'éviter l'exposition continue aux rayons UV.
- 1.3 Toutes les opérations de réparation, de remplacement ou d'entretien sur le casque HEROS H10 pour la lutte contre les incendies de forêt et les opérations de sauvetage technique doivent exclusivement être réalisées après instruction conformément à la présente notice. Toute action doit être consignée dans un journal. Les opérations d'entretien et de remise en état fondamentales n'étant pas décrites dans cette information utilisateur doivent exclusivement être réalisées par le personnel ROSENBAUER spécialisé et autorisé.
- 1.4 Au moins avant et après chaque intervention, il convient de vérifier que les coquilles de casque ainsi que l'équipement intérieur ne sont pas endommagés. La bonne fixation de toutes les vis doit en particulier être vérifiée. En cas d'endommagement anormal (solicitations) de la coquille de casque, de l'équipement intérieur, de la jugulaire ou de tout autre pièce, il convient de remplacer immédiatement ces pièces afin que le casque puisse continuer à remplir ses fonctions protectrices. Pour la remise en état du casque HEROS H10 pour la lutte contre les incendies de forêt et les opérations de sauvetage technique, seules des pièces de rechange d'origine doivent être utilisées. Une peinture ultérieure de la coquille du casque ou des autocollants appliqués sans notre autorisation peuvent modifier les caractéristiques du matériau ; ils sont donc interdits ou doivent faire l'objet d'un accord préalable avec ROSENBAUER. Aucune modification de la coquille et de l'équipement intérieur ne doit être effectuée.

AVERTISSEMENT : les modifications de la coquille ou de l'équipement intérieur peuvent altérer la fonction protectrice du casque et entraîner des blessures graves, voire mortelles, elles sont donc interdites.

- 1.5 Les points cités précédemment sous 1.1 à 1.5 engagent la seule responsabilité de l'utilisateur du casque HEROS H10.

AVERTISSEMENT : en cas de non-respect des consignes de la présente information utilisateur, ROSENBAUER n'assure aucune garantie quant au fonctionnement irréprochable du casque HEROS H10 pour la lutte contre les incendies de forêt et les opérations de sauvetage technique ! Les conditions de responsabilité et de garantie de ROSENBAUER ne sont pas étendues par ces consignes.

1.6 Le casque HEROS H10 pour la lutte contre les incendies de forêt et les opérations de sauvetage technique a été développé conformément aux normes en vigueur dans ce domaine, l'exclusion de blessures ne peut toutefois être garantie.

AVERTISSEMENT : en cas de sollicitations anormales, l'énergie absorbée par le casque peut entraîner son endommagement et, par suite, altérer sa fonction protectrice. Ce genre d'endommagement n'est pas toujours immédiatement visible. Tout casque ayant été exposé à ce genre de sollicitation violente doit immédiatement être remplacé !

AVERTISSEMENT : en cas de fixation d'une autre pièce, de protection personnelle ou d'un accessoire (hormis les accessoires livrés par le fabricant pour l'utilisation de ce casque), il se peut qu'un casque déclaré conforme à les normes applicables ne réponde plus aux exigences de tous les articles de ces normes. Se référer aux informations correspondantes données par le fabricant du casque.

AVERTISSEMENT: le casque pour la lutte contre les feux de forêts et pour l'assistance technique peut seulement avoir son effet protecteur optimal lorsqu'il a été réglé correctement et qu'il est parfaitement positionné sur la tête. Le casque doit uniquement être utilisé lorsqu'il est entièrement monté. Les parties amovibles ne doivent pas être utilisées séparément.

2. DESCRIPTION TECHNIQUE

2.1 Généralités

Fabricant :

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding/Österreich
Tel.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Cette notice vaut pour les différentes versions du casque HEROS H10, référence article: 1576XX et 1577XX. Le casque HEROS H10 pour la lutte contre les incendies de forêt et les opérations de sauvetage technique a été construit et contrôlé conformément aux dispositions de la norme européenne EN 16471:2014, EN 16473:2014, EN12492:2012, EN1385:2012 y ISO 16073-5:2019.

Téléchargement certificat de conformité CE:

<https://www.rosenbauer.com/fr/rosenbauer-world/centre-de-telechargement>

2.2 Spécification HEROS H10

Contrôlé selon la norme : EN16471:2014, EN16473:2014, EN12492:2012, EN1385:2012 y ISO16073-5:2019* **CE** 0299

Conforme à la norme EN 1078

Tour de tête : 48 à 67 cm (réglable)

E 2 (exigence en option 4.12.2. Isolation casque mouillé est respectée)*

E 3 (exigence en option 4.12.3. isolation de surface est respectée)

C (exigence en option 4.13. contact avec produits chimiques est respectée)

**** (exigence en option moins 40°C est respectée)

Le poids du casque (avec jugulaire) : 800 g / ± 10% g env.

* n'est disponible qu'avec la version sans orifices de ventilation

2.3 Spécification des écrans

Contrôlé selon la norme : EN 14458:2018 **CE** 0299

15765402 Visière de protection oculaire transparente pour HEROS H10

15765403 Visière de protection oculaire teintée pour HEROS H10

(=) Pour usage général

⊙ Ecran oculaire

E1&E3 Caractéristiques électriques

📖 Voir information du fabricant

-40°C/+60°C températures extrêmes appliquées selon

BT Protection contre les particules à grande vitesse

Résistance à l'abrasion (procédé a)

Résistance à l'embuage

2.4 Résistance aux produits chimiques

Le casque HEROS H10 avec écrans a été contrôlé selon les normes EN 16473 / 5.12 et EN 14458 / 5.2.16 quant à sa résistance aux produits chimiques suivants :

Acide sulfurique concentré à 30 % (solution aqueuse)

Hydroxyde de sodium concentré à 10% (solution aqueuse)

p-xylène non dilué

Butan-1-ol non dilué

n-heptane non dilué

3. CONSTRUCTION

3.1 Coquille de casque

En option, la coque du casque est recouverte d'une couche de peinture fonctionnelle (résistante aux chocs). Un éventuel dommage à la coquille de casque peut altérer la fonction protectrice du casque, laquelle doit donc immédiatement être rétablie comme il se doit.

3.2 Equipement intérieur du casque

L'équipement intérieur du casque permet d'ajuster le port du casque sur la tête de façon optimale. L'équipement complet de l'intérieur du casque peut être retiré du casque pour le nettoyage ou le réglage sans recourir à des outils. Par le réglage du bandeau de tête, de l'extérieur, une adaptation individuelle au tour de tête de la personne concernée est possible en toute simplicité. Deux curseurs de réglage à gauche et à droite au niveau supérieur de l'équipement intérieur permettent de régler la hauteur de port. De plus, il est possible, grâce à un réglage longitudinal de la bande frontale (3 positions) d'effectuer un réglage de base du tour de tête.

3.3 Ecrans

Les écrans du casque HEROS H10 pour la lutte contre les incendies de forêt et les opérations de sauvetage technique sont en polycarbonate ultra-résistant.

AVERTISSEMENT : afin d'assurer la fonction de protection des écrans conformément aux normes, les écrans doivent être basculés jusqu'en butée. Les écrans ont été développés et contrôlés conformément à la norme EN 14458 en vigueur, l'exclusion de blessures ne peut toutefois être garantie. Les écrans déformés, rayés ou endommagés par tout autre manière par une forte sollicitation doivent être changés sans délai. Les écrans sont des pièces d'usure dont il convient d'avoir une quantité suffisante en stock. Les écrans sont disposés à l'intérieur du casque et se basculent vers l'extérieur.

3.4 Jugulaire

La jugulaire en trapèze est fabriquée en matériau ignifuge thermorésistant. Grâce à des velcros, la jugulaire peut être réglée au niveau de la nuque de façon individuelle, tant en largeur qu'en hauteur.

REMARQUE : Ce casque répond aux exigences des normes applicables pour le système de sangles si la jugulaire fournie par le fabricant est portée et ajustée conformément à ces réglementations.

3.5 Bavolet

Le casque peut être équipé d'un bavolet. Tous les matériaux sont ignifuges et thermorésistants. Les bavolets sont fixés par une barre de tension sur

l'équipement intérieur ou sur la coquille du casque et ils peuvent être retirés facilement en vue du nettoyage. Le bavolet enveloppe largement au niveau de la nuque et des oreilles tout en autorisant la facilité de compréhension. Les bavolets sont des pièces d'usure dont il convient d'avoir une quantité suffisante en stock.

AVERTISSEMENT : le bavolet est un dispositif de protection fabriqué en matériau souple et flexible. Ces matériaux ont un effet de protection mécanique limité.

4. MODE D'EMPLOI

4.1 Réglage de la taille du casque

Grace a la possibilite, unique en son genre, de réglage de l'exterieur du bandeau de tete au tour de tete de la personne concernee, un réglage de base peut etre effectue facilement. Sur la vis de réglage a l'exterieur, vous pouvez proceder a un réglage continu entre la taille 48 et 67. Pour les tours de tete plus petits, il est possible de regler en plus la largeur de base du bandeau de tete. Desserrer le bandeau de casque, mettre le casque, resserrer le bandeau de casque jusqu'a obtenir un port stable sans pression desagreable.



Placer le réglage de la taille sur "minimal".

ATTENTION : ne pas forcer lorsque les butées sont atteintes.

Le casque peut, bien sûr, également être adapté à toutes les réalités durant l'intervention – à condition de respecter toutes les consignes de sécurité.

4.2 Réglage de la hauteur de port et réglage des largeurs de tête

4.2.1 Réglage de la hauteur de port

Le plus simple est de régler la hauteur de porter en démontant l'équipement intérieur du casque.



1 : points de fixation avant
2 : points de fixation arrière

Desserrage de l'axe

L'équipement intérieur peut être retiré sans outil du casque en desserrant d'abord les deux points de fixation à l'avant, voir fig. 1, puis les deux points de fixation à l'arrière, fig. 2.

Il faut encore extraire l'axe du bouton rotatif avant de pouvoir retirer l'équipement intérieur, voir fig. 3.

Avec les bandeaux de tête arrière selon la fig. 5, on peut tout simplement ajuster la hauteur de porter avec les 6 crans de réglage correspondants. Attention à régler les deux bandeaux de manière uniforme.

ATTENTION : lors du réglage des curseurs, veiller impérativement à ce que les crans s'encliquètent des deux côtés de façon audible après le réglage afin d'assurer la fonction de sécurité de l'équipement intérieur.

4.2.2 Réglage des largeurs de tête



Le bandeau de tête peut être réglé des deux côtés, cf. fig. 6, 7 et 8 sur trois niveaux différents. 1 pour les petites têtes (48-55) 2 pour têtes de taille moyenne (56-63) 3 pour les grosses têtes (64-67). Attention à régler les deux côtés de manière uniforme.

L'ajustement doit de faire de façon à ce que l'assise du casque ne soit pas trop haute ni trop basse et que l'écran puisse être manipulé.

Montage de l'équipement intérieur dans le sens inverse du démontage.

4.3 Réglage de la jugulaire

La jugulaire peut être ouverte ou fermée à l'aide du fermoir en matière plastique. Le serrage de la mentonnière peut être ajusté en faisant coulisser en continu le verrou enfichable au niveau de la mentonnière droite.

Pour permettre un positionnement optimal de la jugulaire, la position de la lanière peut être ajustée en réglant le velcro dans la nuque. Grâce à la lanière transversale à fermeture velcro, la jugulaire peut être adaptée de façon optimale à la forme de la tête.

En cas d'utilisation d'une coquille de mentonnière, la longueur de la mentonnière doit être réglée de façon à ce que la coquille de mentonnière soit bien positionnée.

4.4 La jugulaire Adaptation

La mentonnière dispose de deux zones de réglage.

Mentonnière ajustée près du menton, fig. 9

Position de la garniture de mentonnière au niveau de l'oreille, fig. 10.



NOTA : en règle générale, les sangles (et, en particulier les sangles au-dessus de la tête) doivent être tendues de façon à être serrées tout en restant confortables.

NOTA : le casque ne procure une protection optimale que lorsque la jugulaire a été réglée conformément aux instructions et qu'elle est fermée. Ainsi, l'utilisation du casque n'est admissible que lorsque la jugulaire est bien serrée et complètement fermée.

NOTA : pour les tailles de tête 48 – 52, nous recommandons d'installer l'axe le plus long et les entretoises (jeu de raccords 157360) dans tous les cas

- 4.5 Réglage de la pression du bandeau de tête
Le bouton rotatif situé à l'extérieur du casque (cf. fig. 11) permet de régler maintenant la pression sur la tête du porteur, à tout moment et même avec des gants de pompier.



- 4.6 Ecran
Les lunettes de protection intégrées (en option) doivent être tirées vers le bas au niveau des **deux** leviers latéraux jusqu'à la butée. L'écran se remonte dans l'ordre inverse, il n'est cependant fixé que lorsqu'il s'enclenche de façon sensible.

AVERTISSEMENT: l'effet protecteur de l'écran et des lunettes de protection n'est assuré qu'en position finale (butée, pas de position intermédiaire). Toute utilisation non conforme de l'écran peut engendrer de graves blessures, voire la mort. Les écrans endommagés ne doivent plus être utilisés et doivent être changés sans délai.

5. CONSIGNES D'ENTRETIEN

La coquille de casque et les pièces en plastique ainsi que l'équipement intérieur doivent être régulièrement nettoyés. Le mieux est de nettoyer la coquille de casque après chaque intervention, pour éviter ainsi que la saleté n'adhère trop. Le nettoyage de la coquille de casque et des parties en plastique s'effectue exclusivement à l'eau, un produit nettoyant doux ou du liquide vaisselle et un chiffon doux. Rincer à l'eau les écrans avant nettoyage, nettoyer avec du liquide vaisselle ou similaire et un chiffon doux.

ATTENTION: ne pas utiliser d'éponge grattante ou similaire !

AVERTISSEMENT: ne jamais nettoyer des parties de casque ou d'écran avec des solvants, de l'essence, des acides ou des produits semblables car cela risquerait d'altérer la fonction de protection.

- 5.1 Nettoyage de l'enveloppe du bandeau de tête
Afin de garantir une certaine hygiène lors d'interventions, il est recommandé de nettoyer l'enveloppe du bandeau de tête lorsque cela est nécessaire. Pour la

version en tissu, le bandeau de tête doit être démonté comme au point 4.2.1, la gaine enveloppante doit être retirée ensuite en desserrant les points de fixation du bandeau de tête. Les deux pièces en textile sont lavables en machine à 60 °C (laver les pièces à l'envers et dans un filet de lavage, avec un nettoyant pour linge fin, ne pas employer d'adoucissant). Alternativement, on peut laver tout l'équipement intérieur (plastique + tissu) à 60 °C dans la machine à laver. Pour la version d'enveloppe de bandeau de tête en cuir, il est possible de nettoyer le bandeau en l'essuyant avec un chiffon humide et des produits adaptés, les pièces en cuir ne doivent pas être lavées. Attention : pour le montage des parties en tissu, il faut vérifier que le joint soit dirigé vers l'intérieur du casque et invisible de l'extérieur une fois le casque fermé. Le bandeau de tête doit ensuite être remonté dans le casque, dans l'ordre inverse.

FR

5.2 Nettoyage de la jugulaire

La jugulaire doit être nettoyée lorsque cela est nécessaire. Pour retirer la jugulaire, il faut la tourner de 180° vers l'intérieur et la pousser vers le haut (figure 2).

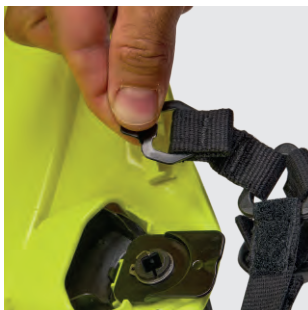
La jugulaire peut alors être retirée de la bande du casque, comme le montre la figure 3.



Figure 1



Figure 2 et 5: Démontage / Montage



Le montage s'effectue dans l'ordre inverse. Après avoir démonté la jugulaire à l'arrière à gauche et à droite (à côté du mécanisme de réglage), elle peut être

enlevée et lavée en machine à 60°C (laver les pièces à l'envers et dans un filet de lavage, avec un nettoyant pour linge fin, ne pas employer d'adoucissant).

Les casques existants peuvent facilement être adaptés à la nouvelle variante sans outils. Pour cela, il faut commander le kit d'adaptation, qui comprend la nouvelle bande de casque et la nouvelle jugulaire. La jugulaire doit, pour finir, être à nouveau réglée de façon optimale, comme cela est décrit au paragraphe 4.3.

6. PIÈCES DE RECHANGE

Toutes les pièces de rechange peuvent être remplacées simplement.

Visière de protection oculaire transparente pour HEROS H10	15765402
Visière de protection oculaire teintée pour HEROS H10	15765403
Enveloppe en textile pour bandeau de tête	15767001
Équipement intérieur (complet)	157663
Mentonnière	1576707

7. CONTRÔLE, ENTRETIEN, DURÉE D'UTILISATION

7.1 Généralités

D'une manière générale s'appliquent toutes les remarques et prescriptions données dans la notice d'information utilisateur respective, jointe au casque lors de la livraison au client. La sécurité correspondante pour l'utilisateur ne peut être attendue que lorsque toutes les instructions de l'information utilisateur sont respectées strictement. Rosenbauer ne saurait être tenu responsable des dommages résultant de la non observation de certaines instructions, même individuelles, de la notice d'information utilisateur.

7.2 Inspection

Il faut systématiquement contrôler avant et après chaque intervention les éventuels dommages au casque, à l'équipement intérieur et aux accessoires. Un casque ou des parties de casque endommagé(es) ne doivent plus être utilisés ou les parties défectueuses doivent être remplacées sans délai. Après chaque intervention pour laquelle le casque a été soumis à des contraintes sortant de l'ordinaire (par ex. impact important, charge de choc, chute, divers efforts mécaniques, effet direct des flammes, action thermique élevée ou durable, action de produits chimiques, contact avec métal en fusion et autres), tous les composants du casque doivent être soumis à une vérification complète avant de réutiliser le casque. Ce contrôle doit être effectué par un spécialiste formé en conséquence, Rosenbauer proposant une formation adéquate de ces personnels. Contrôler

alors soigneusement toutes les parties du casque et remplacer sans exception les pièces endommagées avant de remettre le casque en service. Il est recommandé d'effectuer ce contrôle également une fois par an en tous les cas, ainsi que de documenter en conséquence le contrôle et le cas échéant le remplacement des pièces du casque. Ne jamais utiliser un casque endommagé, il pourrait éventuellement ne plus remplir la fonction de protection attendue ! Les composants du casque doivent être remplacés sans attendre par des pièces d'origine, lorsque l'un des critères suivants est réalisé ou que d'autres dommages autrement identifiants existent :

Coquille de casque + écran

- a) Fentes de toute nature
- b) Composants manquants
- c) Entailles ou rayures, profondes de plus d'1 mm
- d) Formation de cloques
- e) Dommage important en surface, par action excessive de chaleur ou de flamme
- f) Dommage important de la peinture de revêtement
- g) Dommage sur des composants individuels

Équipement intérieur, jugulaire, bavolet

- a) Fentes de toute nature
- b) Composants manquants
- c) Dommage, manque de tenue des fermetures
- d) Dommage des pièces en textile par coupure, déchirure, usure, effilochage et autre
- e) Dommages aux coutures
- f) Dommages aux bandes velcro
- g) Forte coloration de composants
- h) Dommage sur des composants individuels

7.3 Durée d'utilisation

La durée d'utilisation de ce casque est influencée par les types de matériaux utilisés pour sa construction ainsi que par les conditions dans lesquelles le casque est utilisé et entreposé. Les casques de pompier de la série HEROS présentent une exceptionnelle résistance au vieillissement, en supposant que l'utilisation et l'entretien soient conformes, et la durée d'utilisation maximum dépend directement de leurs sollicitations tels que les incidences des intempéries, les conditions d'entreposage et d'emploi ainsi que les sollicitations thermiques et mécaniques etc. Afin d'atteindre une durée d'utilisation aussi longue que possible, il faut respecter impérativement les consignes et prescriptions données dans la présente notice d'information utilisateur, ainsi que remplacer à la suite des vérifications courantes, les parties de casque endommagées ou usées par de nouvelles pièces d'origine (voir section 7.2 contrôle annuel). De plus, le casque

doit être nettoyé après chaque usage (voir section 5) ainsi que protégé de la lumière, des gaz de fumées etc. et conservé propre et au sec. Pour les casques plus anciens, déjà depuis assez longtemps en service, il faut noter que pour évaluer la durée d'utilisation, il n'est possible de se référer qu'aux seuls scénarii d'utilisation, exigences, charges, normes etc. qui étaient en vigueur au moment de la mise en service. Il faut dans tous les cas tenir compte du fait que le casque ne peut être soumis qu'aux sollicitations qui, au moment de la mise en service, faisaient l'objet des prescriptions et contrôles de casque concernés. Les casques de pompier de la série HEROS peuvent être utilisés sur une très longue période, en respectant toutes les consignes de la notice d'information utilisateur, en l'entretenant et en le révisant en permanence ainsi qu'en changeant les pièces défectueuses. La date de fabrication de nos casques est identifiable sur le marquage de date (intérieur du casque).

Attention : la face intérieure de la visière est dotée d'un revêtement antibuée. L'entretien régulier de la visière et de son revêtement doit s'effectuer en prenant beaucoup de soin avec de l'eau chaude, un chiffon doux et le cas échéant avec un produit nettoyant vaisselle non agressif. Ne jamais nettoyer la visière à sec ou avec un agent nettoyant agressif ou abrasif ! Même en étant régulièrement entretenu, ce revêtement offre une résistance limitée dans les conditions normales d'utilisation. Le décollement du revêtement intérieur de la visière est un phénomène normal dû à l'usure. Dans ce cas, il est recommandé de remplacer sans attendre la visière.

8. INSTRUCTIONS DE RÉPARATION

8.1 Remplacement de la jugulaire

Comme cela est décrit au paragraphe 5.2, la jugulaire peut être déposée sans outils et remontée dans l'ordre inverse. La jugulaire doit ensuite être de nouveau réglée comme décrit au paragraphe 4.3.

- 8.2 Remplacement des lunettes protectrices
Pour remplacer les lunettes de protection, il est recommandé de déposer l'équipement intérieur comme décrit au point 4.2.1., voir fig. 12 et 13. Desserrer à présent les deux vis de fixation (six pans creux) de la fixation



12 Visière de protection oculaire transparente



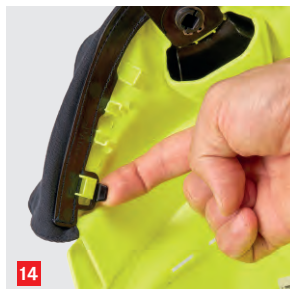
13 Visière de protection oculaire teintée

du masque de protection et remplacer le masque de protection. Reposer maintenant l'ensemble de l'équipement intérieur dans l'ordre inverse.

- 8.3 Remplacement de l'équipement intérieur complet
Desserrez les 4 points de fixation (cf. point 4.2.1), puis retirez l'arbre du bouton rotatif et enfin tout l'équipement intérieur. Effectuer le montage dans l'ordre inverse.

- 8.4 Montage de la protection de la nuque

La protection de la nuque est fixée en trois points (à gauche, à droite et au milieu à l'arrière). Pour monter la protection de la nuque, commencez par insérer les attaches de fixation du renfort en



plastique à gauche et à droite dans les attaches de maintien prévues à cet effet, voir fig. 14. La broche de fixation arrière peut maintenant être simplement insérée dans le support, voir fig. 15. Le démontage s'effectue dans l'ordre inverse.

9. RÉFÉRENCES ARTICLE DU HEROS H10

Données de commande HEROS H10 avec mentonnière

Couleur**	avec orifices de ventilation	avec orifices de ventilation
Jaune haute visibilité	157612	157712
Rouge	157608	157708
Blanc	157606	157706
Jaune RAL 1018	157609	157709

*La version sans orifice de ventilation ne respecte pas la norme EN 12492.

Options et accessoires

Protection pour la nuque	157669
Visière de protection oculaire transparente pour HEROS H10	15765402
Visière de protection oculaire teintée pour HEROS H10	15765403
Multi-adaptateur	157631
Forstarbeitergitter (Multiadapter erforderlich)	15766301
Protection auditive niveau 1 / 25 dB (multi-adaptateur nécessaire)	15766306
Lunettes de protection à volet latéral	15766308
Lampe pour casque HL3 Ex	157349
Lampe de localisation PL1	157347
Kit d'ajustements*	157360
Masque pour lutte contre les feux de forêt	15766309

* Remarque : pour les tailles de tête 48 - 52, nous recommandons d'installer l'axe le plus long et les entretoises (jeu de raccords 157360) dans tous les cas

Bandes et inscriptions

Bandes

Rouge, réfléchissante	15766401
Argent, réfléchissante	15766501
Jaune, réfléchissante	15766601
Bleue, réfléchissante	15766701
Rouge, non réfléchissante	15766406
Jaune, non réfléchissante	15766606

Inscription « POMPIER »

Rouge	15769401
Argent	15769501
Jaune	15769601
Bleue	15769701
Noire	15769801
Inscription d'une ligne, couleurs et énoncé à choisir	15769910

10. TRANSPORT DES CASQUES

En carton individuel avec film de protection

Fabricant :

Rosenbauer International AG

Paschinger Straße 90

4060 Leonding/Österreich

Tel.: +43 732 6794-0

rbi@rosenbauer.com

www.rosenbauer.com

FR

INTRODUZIONE

Nelle presenti istruzioni per l'uso vogliamo familiarizzare gli utilizzatori con la struttura, l'utilizzo e la manutenzione del casco HEROS H10 per la lotta agli incendi boschivi e le operazioni di soccorso tecnico. Nonostante l'applicazione dei massimi standard di qualità in fase di sviluppo e produzione e i minuziosi controlli finali prima della consegna, l'efficienza di ogni casco HEROS H10 per la lotta agli incendi boschivi e le operazioni di soccorso tecnico dipende, in ultima analisi, dal grado di accuratezza con cui l'elmetto viene utilizzato e sottoposto alla manutenzione. L'affidabilità del casco HEROS H10 nell'esplicare la sua azione protettiva e di conseguenza anche il grado di soddisfazione dell'utilizzatore dipende quindi dall'utilizzatore stesso.

L'ambito di protezione garantito dai rispettivi DPI (Dispositivi di Protezione Individuale) risulta dalle disposizioni pertinenti del regolamento DPI (UE) 2016/425 e dalle norme che ne derivano in conformità con la dichiarazione di conformità. Qualsiasi ulteriore protezione non esiste. Pericoli aggiuntivi come rischi chimici, biologici, elettrici o radioattivi devono essere coperti da un altro e/o equipaggiamento protettivo supplementare.

A questo punto vorremmo sottolineare che l'utente di questo DPI deve effettuare una valutazione del rischio prima dell'uso. L'utente, tramite adeguata valutazione del rischio, determina quale rischio effettivo dovrà aspettarsi nelle sue operazioni. Il rischio reale deriva dalla misura in cui sono possibili diversi rischi in relazione alla gravità delle conseguenze per l'utente durante l'intervento. La valutazione del rischio risultante è la base per la selezione e l'applicazione di un equipaggiamento di protezione adeguato (con l'appropriato livello di protezione se applicabile).

Vogliate assicurarvi che i DPI Rosenbauer siano adeguati alla vostra valutazione del rischio in riferimento agli effetti protettivi garantiti contrattualmente.

1. INFORMAZIONI DI SICUREZZA E CAMPO DI IMPIEGO DEGLI CASCI PER VIGILI DEL FUOCO

- 1.1 Il casco HEROS H10 per la lotta agli incendi boschivi e le operazioni di soccorso tecnico può essere utilizzato solo dopo uno studio completo delle istruzioni ed esclusivamente per lo scopo previsto. Il casco può essere utilizzato esclusivamente da parte di forze addestrate per interventi di servizio conformemente alle direttive e usanze del corpo dei vigili del fuoco. Poiché HEROS H10 è anche omologato secondo la norma EN1078, può essere utilizzato anche come casco da ciclismo. Questo casco non è adatto né omologato per essere utilizzato come casco da motociclista, come sedile oppure appoggio o scopi analoghi. Un utilizzo per tali scopi non è ammissibile ed è vietato.

AVVERTENZA: utilizzare questo casco soltanto dopo aver letto e compreso interamente le informazioni per gli utilizzatori. Un utilizzo indebito del casco o la mancata osservanza delle informazioni per gli utilizzatori possono causare lesioni gravi, anche mortali.

- 1.2 Il casco HEROS H10 per la lotta agli incendi boschivi e le operazioni di soccorso tecnico deve essere conservato, utilizzato, controllato e sottoposto alla manutenzione come descritto nelle presenti informazioni per gli utilizzatori. Si raccomanda di conservare il casco HEROS H10 possibilmente al riparo dalla luce e dall'umidità (ad esempio armadio a muro o simili), per prevenire un invecchiamento precoce. È da evitare in particolare un'esposizione continua ai raggi UV.
- 1.3 Tutti i lavori di riparazione, sostituzione e manutenzione sul casco HEROS H10 per la lotta agli incendi boschivi e le operazioni di soccorso tecnico devono essere effettuati esclusivamente dopo aver acquisito un'adeguata preparazione in base alle presenti istruzioni per l'uso. Tutte le attività devono essere registrate in un verbale. I lavori fondamentali di manutenzione e messa a punto, che non sono descritti nella presente informazione per gli utilizzatori, devono essere effettuati esclusivamente da tecnici specializzati e autorizzati dalla ROSENBAUER.
- 1.4 Prima e dopo ogni impiego è necessario controllare il guscio del casco e l'imbottitura interna per escludere la presenza di danneggiamenti. È particolarmente importante verificare il fissaggio corretto di tutte le viti. In caso di insoliti a carico del guscio del casco, dell'imbottitura interna, del sottogola o di danneggiamenti altri componenti, è necessario sostituire le parti difettose, affinché continuino ad essere garantite tutte le funzioni protettive previste. Per la riparazione del casco HEROS H10 per la lotta agli incendi boschivi e le operazioni di soccorso tecnico è consentito utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio originali. Le verniciature applicate successivamente sul guscio del casco oppure adesivi non autorizzati da parte nostra possono variare le proprietà del materiale e sono modifiche fondamentalmente vietate senza previa autorizzazione della ROSENBAUER. Non è consentito apportare alcuna modifica al guscio del casco e all'imbottitura interno.

AVVERTENZA: eventuali modifiche apportate al guscio del casco o all'imbottitura interna possono pregiudicare la funzione protettiva del casco e causare lesioni gravi, anche mortali, e pertanto sono vietate.

- 1.5 La responsabilità per l'osservanza dei punti da 1.1 a 1.5., precedentemente citati, grava esclusivamente sull'utilizzatore del casco HEROS H10.

AVVERTENZA: in caso di mancata osservanza di quanto indicato nelle presenti informazioni per gli utilizzatori, la ROSENBAUER non potrà applicare al casco HEROS H10 per la lotta agli incendi boschivi e le operazioni di soccorso tecnico alcuna garanzia di un funzionamento impeccabile! Le condizioni di responsabilità e garanzia della ROSENBAUER non verranno comunque estese a seguito di queste informazioni.

1.6 Il casco HEROS H10 per la lotta agli incendi boschivi e le operazioni di soccorso tecnico è stato realizzato nel rispetto della normativa pertinente, tuttavia, non viene fornita alcuna garanzia per quanto riguarda l'esclusione di lesioni fisiche.

AVVERTENZA: il casco, sottoposto a sollecitazioni straordinarie, assorbe una quantità di energia tale da poter causare il danneggiamento del casco stesso e, come ulteriore conseguenza, di pregiudicarne la funzione protettiva. Tali danneggiamenti non devono essere necessariamente visibili subito. Ogni casco che sia stato sollecitato con carichi così violenti deve essere sostituito immediatamente!

AVVERTENZA: un casco recante il marchio di conformità alle norme pertinenti, al quale venga applicato un altro elemento per la protezione personale o accessorio (salvo accessori forniti dal costruttore o approvati per l'utilizzo in combinazione con questo casco) potrebbe probabilmente non soddisfare più tutti i requisiti di detta norma. Fare riferimento alle informazioni che il costruttore del casco è tenuto a fornire a tal riguardo.

AVVERTENZA: Il casco per la lotta agli incendi boschivi e le operazioni di soccorso tecnico può garantire la sua funzione protettiva ottimale solo se è stato regolato correttamente e calzato in maniera ottimale sulla testa. Il casco può essere utilizzato solo in stato completamente montato. Non è consentito utilizzare singolarmente i componenti estraibili.

2. DESCRIZIONE TECNICA

2.1 Generalità

Costruttore:

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding/Österreich
Tel.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Le presenti istruzioni per l'uso valgono per gli caschi HEROS H10 nelle loro differenti

versioni, codici: 1576XX e 1577XX. Il casco HEROS H10 per la lotta agli incendi boschivi e le operazioni di soccorso tecnico è stato costruito e collaudato in considerazione delle prescrizioni della norma europea EN16471:2014, EN16473:2014, EN12492:2012, EN1385:2012 e ISO 16073-5:2019.

Download dichiarazione di conformità CE:

<https://www.rosenbauer.com/en/rosenbauer-world/download-center>

2.2 Specifiche HEROS H10

Collaudato a norma EN16471:2014, EN16473:2014, EN12492:2012, EN1385:2012 e ISO16073-5:2019* **CE** 0299

Conforme alla norma EN 1078

Misure della testa: 48-67 cm (regolabile)

E 2 (requisito opzionale 4.12.2 Isolamento casco bagnato soddisfatto)*

E 3 (requisito opzionale 4.12.3 Isolamento superficie soddisfatto)

C (requisito opzionale 4.13. Contatto con agenti chimici soddisfatto)

*** (requisito opzionale - 40°C soddisfatto)

Peso del casco (con sottogola): circa 800 g / $\pm$ 10% g

* è disponibile solo per la variante senza aperture di ventilazione

2.3 Specifiche delle visiere

Collaudate a norma: EN 14458:2018 **CE** 0299

15765402 Visiera di protezione degli occhi trasparente per HEROS H10

15765403 Visiera di protezione degli occhi oscurata per HEROS H10

(=) All'uso generale

☉ Visiera di protezione per gli occhi

E1&E3 Caratteristiche elettriche

 Vedere informazioni del costruttore

-40°C/+60°C temperature estreme applicate

BT Protezione contro le particelle ad alta velocità

Resistenza all'abrasione (procedura a)

Resistenza contro l'appannamento

2.4 Resistenza contro gli agenti chimici

Sul casco HEROS H10 con visiere è stata effettuata la prova della resistenza contro i seguenti agenti chimici conformemente a EN 16473 / 5.12 e EN 14458 / 5.2.16:

acido solforico 30 % (soluzione acquosa)

idrossido di sodio 10% (soluzione acquosa)

p-xilene non diluito

butan-1-olo non diluito

n-eptano non diluito

3. STRUTTURA

3.1 Guscio dell'elmo

A richiesta la calotta del casco può essere ricoperta da una verniciatura resistente agli urti. Un eventuale danneggiamento del guscio del casco può pregiudicare la funzione protettiva dell'elmetto e, pertanto, deve essere riparato immediatamente in maniera appropriata.

3.2 Imbottitura interna del casco

L'imbottitura interna del casco consente un adattamento ottimale della calzata sulla testa. L'intera finitura interna del casco può essere facilmente rimossa, senza bisogno di attrezzi, a fini di pulizia e regolazione. Il nuovo sistema di regolazione permette di regolare la fascia della testa dall'esterno adattandola alla misura della testa di ciascun utilizzatore. Mediante i 2 regolatori sinistro e destro nella parte superiore della finitura interna, è possibile regolare l'altezza a cui indossare il casco. Inoltre, grazie alla regolazione longitudinale della fascia frontale (3 posizioni) è possibile effettuare una regolazione di base secondo la misura della testa.

3.3 Visiera

La visiera del casco HEROS H10 per la lotta agli incendi boschivi e le operazioni di soccorso tecnico sono realizzate in policarbonato altamente resistente.

AVVERTENZA: per garantire la funzione protettiva regolamentare delle visiere, è necessario abbassarle fino all'arresto. Le visiere sono state realizzate e collaudate conformemente alla normativa in vigore EN 14458, tuttavia non possono garantire l'esclusione di lesioni. Le visiere che sono state deformate, graffiate o altrimenti danneggiate dall'uso intenso devono essere sostituite immediatamente. Le visiere sono componenti soggetti ad usura, per questo motivo è opportuno predisporre una scorta sufficiente. Le visiere sono disposte all'interno del casco in modo da poter ruotare.

3.4 Sottogola

Il sottogola di forma trapezoidale è realizzato in materiale antifiama altamente resistente al calore. Il sottogola è regolabile individualmente sia in larghezza che in altezza per mezzo di nastri velcro nella zona della nuca.

AVVERTENZA: questo casco soddisfa i requisiti normativi riguardanti il sistema di cinghie se la mentoniera fornita dal produttore viene indossata e regolata secondo le normative.

3.5 Protezione della nuca

Come dotazione opzionale, il casco può essere provvisto di protezione per il collo.

Tutti i materiali sono antifiamma e altamente resistenti al calore. Le protezioni della nuca sono fissate all'imbottitura interna del casco o al guscio del casco mediante un listello di fissaggio e sono facilmente estraibili per effettuarne la pulizia. La protezione della nuca avvolge generosamente la nuca e la zona delle orecchie senza pregiudicare la possibilità di comunicare facilmente. Le protezioni della nuca sono componenti soggetti ad usura; per questo motivo è opportuno predisporre una scorta sufficiente.

AVVERTENZA: la protezione della nuca è un dispositivo di protezione, realizzato con un materiale morbido e flessibile.

4. ISTRUZIONI PER L'USO

4.1 Regolazione dell'ampiezza del casco:

Indossare l'elmetto Grazie a un sistema di regolazione esclusivo, è possibile adattare la fascia della testa a ciascuna misura della testa, effettuando dall'esterno una facile regolazione di base. Agendo sulla vite di regolazione esterna è possibile regolare l'ampiezza dalla taglia 48 alla 67. Per taglie inferiori, l'ampiezza di base della fascia della testa è ulteriormente regolabile. Svitare la fascia del casco, indossare l'elmetto, riavvitare la fascia del casco fino ad ottenere un fissaggio sufficiente, senza avvertire una sgradevole sensazione di pressione.



Regolare la grandezza alla misura “minima”.

ATTENZIONE: non forzare l'avvitatura continuando a girare oltre l'arresto di fine corsa.

Naturalmente è possibile adattare ulteriormente l'elmetto in base alle circostanze anche durante l'impiego, ma sempre nell'osservanza di tutte le norme di sicurezza.

4.2 Regolazione dell'altezza del casco / Regolazione dell'ampiezza della testa:

4.2.1 Regolazione dell'altezza del casco

Il modo più semplice per regolare l'altezza a cui indossare il casco è rimuovere la finitura interna.



1: Punti di fissaggio anteriori
2: Punti di fissaggio posteriori

Sbloccaggio dell'alberino

La finitura interna può essere rimossa dal casco, senza attrezzi, sbloccando innanzitutto i due punti di fissaggio anteriori (v. Fig. 1), quindi i due punti di fissaggio posteriori (Fig. 2).

A questo punto occorre estrarre l'alberino dal pomello, dopodiché sarà possibile rimuovere la finitura interna (v. Fig. 3).



A questo punto, utilizzando le cinghie posteriori per la testa (come illustrato nella Fig. 5), sarà possibile adattare facilmente l'altezza a cui indossare il casco mediante le 6 tacche di regolazione. Fare attenzione a regolare nello stesso modo entrambe le cinghie.

AVVERTENZA: quando si spostano i cursori di regolazione si deve sentire che scattano in posizione da entrambi i lati dopo il movimento; solo così è garantita la funzione di sicurezza dell'imbottitura interna.

4.2.2 Regolazione dell'ampiezza della testa



La cinghia per la testa può essere regolata su tre diversi livelli, su entrambi i lati, come illustrato nelle Figg. 6, 7 e 8. 1 per teste piccole (48-55) 2 per teste medie (56-63) 3 per teste grandi (64-67). Fare attenzione a regolare nello stesso modo entrambi i lati.

IT

La regolazione serve a indossare il casco all'altezza giusta (né troppo alto né troppo basso) e a far sì che la visiera possa essere manipolata.

Montaggio della finitura interna in ordine inverso.

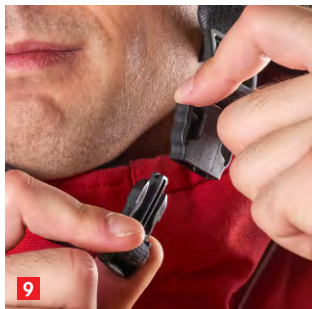
4.3 Regolazione del sottogola

Il sottogola può essere sganciato o agganciato per mezzo della fibbia a scatto di plastica. La tensione della cinghietta per il mento può essere adattata spostando in continuo la chiusura a innesto sul lato destro della cinghietta.

Per consentire un fissaggio ottimale del sottogola, è possibile adattare la posizione della cinghia regolando la chiusura velcro nella zona della nuca. Mediante la cinghia trasversale provvista di chiusura velcro è possibile adattare in maniera ottimale il sottogola alla forma della testa.

4.4 Adattamento della cinghietta per il mento:

La cinghietta per il mento può essere regolata su due posizioni. Posizione fissa sul mento (Fig. 9) Posizione dell'imbottitura per il mento nella zona dell'orecchio (Fig. 10).



NOTA: generalmente le cinghie dovrebbero essere tese in maniera tale da aderire strettamente, tuttavia, garantendo allo stesso tempo il comfort necessario.

NOTA: il casco garantisce una protezione ottimale solamente se il sottogola viene allacciato e regolato come descritto nelle istruzioni per l'uso. L'utilizzo del casco è quindi ammissibile solo se la cinghietta per il mento è ben tesa e perfettamente chiusa.

NOTA: per le misure di testa 48 - 52, si consiglia di installare in ogni caso l'asse più lungo e i distanziali (set di raccordi 157360).

4.5 Regolazione della pressione di contatto della cinghia per la testa.

Mediante il pomello esterno (v. Fig. 11) è possibile adattare facilmente, in qualunque momento, la pressione di contatto per aumentare la sensazione di comfort, anche se si indossano guanti da pompiere.



4.6 Visiera

Gli occhiali protettivi integrati opzionali possono essere abbassati completamente mediante le **due** leve laterali.

Il sollevamento si effettua agendo sulle leve in senso contrario, tuttavia la visiera sarà fissata solamente se si sente lo scatto in posizione.

AVVERTENZA: la funzione protettiva della visiera e degli occhiali di protezione è garantita solo nella posizione finale di arresto, non nella posizione intermedia. Un utilizzo non regolamentare delle visiere può determinare lesioni gravi, anche mortali. Le visiere danneggiate non possono più essere utilizzate e devono essere sostituite immediatamente.

5. ISTRUZIONI PER LA MANUTENZIONE

Il guscio del casco, gli elementi di plastica e l'imbottitura interna devono essere puliti regolarmente. L'ideale sarebbe effettuare la pulizia del guscio del casco dopo ogni utilizzo, in modo da ridurre un deposito di sporcizia. La pulizia del guscio del casco e degli elementi di plastica deve essere effettuata esclusivamente con acqua, detergente per plastica delicato o un detersivo per i piatti con un panno morbido. Sciacquare innanzitutto le visiere con acqua, quindi effettuare la pulizia con detersivo per piatti delicato o simili e un panno morbido.

ATTENZIONE: non utilizzare spugne abrasive o simili!

AVVERTENZA: non utilizzare mai solventi, benzina, acidi o prodotti simili per pulire il casco o la visiera, in quanto possono pregiudicarne la funzione protettiva.

5.1 Pulizia del rivestimento della fascia della testa

Al fine di garantire una certa igiene durante l'impiego, si consiglia di pulire sempre il rivestimento della fascia della testa quando necessario. Nella versione in tessuto, la cinghia per la testa deve essere smontata come descritto al punto 4.2.1, dopodiché occorre rimuovere il rivestimento allentando i punti di fissaggio della cinghia per la testa. Le due parti tessili possono essere lavate in lavatrice a 60 °C (inserire le due parti a rovescio in una retina e lavarle con del detersivo delicato; non utilizzare ammorbidente). In alternativa, è possibile lavare in lavatrice a 60 °C l'intera finitura interna (plastica + tessuto). Se la fascia della testa è rivestita in cuoio, è possibile effettuare la pulizia a umido della fascia utilizzando un detergente adatto, ma le parti in cuoio non devono essere lavate. Nel montare le parti in tessuto, fare attenzione a che il giunto, una volta chiusi i punti di fissaggio, sia rivolto verso l'interno del casco e non sia quindi visibile dall'esterno. Successivamente montare di nuovo la fascia della testa nel casco eseguendo all'incontrario i singoli passaggi.

5.2 Pulizia del sottogola

Pulire il sottogola all'occorrenza. Per poter smontare il sottogola, viene ruotato verso l'interno di 180° e spinto poi verso l'alto (figura 2). A questo punto il sottogola può essere estratto dal cinturino del casco, come mostrato nella figura 3.



Figura 1



Figura 2 e 5: Smontaggio / Assemblaggio



Il riasssemblaggio segue invece l'ordine inverso. Dopo aver smontato la mentoniera, nella parte posteriore sinistra e destra (adiacente al meccanismo di regolazione), il sottogola può essere rimosso e poi lavato in lavatrice a 60°C.

Durante l'installazione, si consiglia di fissare prima il cinturino della nuca e di montare poi la mentoniera come descritto sopra (vedasi le figure 1-5). Infine si dovrebbe regolare di nuovo in maniera ottimale il sottogola come descritto al punto 4.3.

6. PEZZI DI RICAMBIO

Tutti i pezzi di ricambio sono facilmente sostituibili.

Visiera di protezione degli occhi trasparente per HEROS H10	15765402
Visiera di protezione degli occhi oscurata per HEROS H10	15765403
Revestimento tessile per nastro del capo	15767001
Equipaggiamento interno (completo)	157663
Cinghia del mento	1576707

7. CONTROLLO, MANUTENZIONE, DURATA DI UTILIZZO

7.1 Generalità

In generale valgono le indicazioni e le prescrizioni riportate nelle informazioni per l'utilizzatore fornite al cliente insieme a ciascun casco. Solamente attenendosi scrupolosamente a tutte le indicazioni riportate nelle informazioni per l'utilizzatore si può contare su un adeguato grado di sicurezza. Rosenbauer non può rispondere di eventuali danni causati per la mancata osservanza delle informazioni per l'utilizzatore o anche di singoli punti di tali informazioni.

7.2 Ispezione

In linea di massima occorre controllare eventuali danneggiamenti del casco, dell'imbottitura interna e degli accessori prima e dopo ciascun utilizzo. Un casco danneggiato o elementi dell'elmetto danneggiati non si devono più utilizzare; tutte le parti difettose devono essere fatte riparare immediatamente. Dopo ogni utilizzo, durante il quale l'elmetto sia stato sottoposto a particolari sollecitazioni (ad es. forte urto, colpi, caduta, altri tipi di azioni violente, azione diretta delle fiamme, azione forte e prolungata del calore, contatto con sostanze chimiche o metalli in fusione ecc.), tutti i componenti del casco devono essere accuratamente controllati prima di riutilizzare il casco. Questo controllo deve essere effettuato da personale debitamente formato e specializzato; per questo scopo vengono offerti da Rosenbauer corsi di formazione rivolti al personale specializzato. Durante il controllo devono essere esaminate accuratamente tutte le parti del casco e sostituite tutte le parti danneggiate, nessuna esclusa, prima che il casco venga riutilizzato. Si consiglia di eseguire questo controllo una volta all'anno e di registrare l'ispezione e la sostituzione dei componenti del casco. Non utilizzare mai un casco danneggiato; potrebbe mancare di svolgere la funzione protettiva che ci si aspetta! I componenti del casco devono essere sostituiti immediatamente con pezzi di ricambio originali nel caso presentino caratteristiche corrispondenti a uno dei seguenti criteri o siano rilevabili ulteriori danni:

Guscio del casco + visiera

- a) Incrinature di qualsiasi tipo
- b) Componenti mancanti
- c) Tacche o scalfitture più profonde di 1 mm
- d) Formazione di bolle
- e) Grave danneggiamento della superficie in seguito all'azione eccessiva del calore o delle fiamme
- f) Grave danneggiamento della verniciatura di protezione
- g) Danneggiamento di singoli componenti

Imbottitura interna, sottogola, protezione della nuca

- a) Incrinature di qualsiasi tipo
- b) Componenti mancanti
- c) Danneggiamento, fissaggio carente dei dispositivi di chiusura
- d) Danneggiamento delle parti tessili con tagli, incrinature, usura, sfrangiamento ecc.
- e) Danneggiamento delle cuciture
- f) Danneggiamento dei nastri velcro
- g) Forte scolorimento dei componenti
- h) Danneggiamento di singoli componenti

7.3 Durata d'utilizzo

La durata di utilizzo dichiarata dal costruttore per questo elmo é funzione della sua costruzione, dai tipi di materiali utilizzati, influiscono ovviamente le condizioni in cui viene utilizzato e conservato l'elmo. Gli caschi per vigili del fuoco della serie HEROS presentano un'eccellente resistenza all'invecchiamento, a condizione che vengano utilizzati in modo appropriato e sottoposti a una corretta manutenzione; la durata di utilizzo massima dipende direttamente dalle sollecitazioni subite, come effetti degli agenti atmosferici, condizioni di conservazione e utilizzo, carichi termici o meccanici ecc. Per prolungare il più possibile la durata di utilizzo, occorre rispettare assolutamente le prescrizioni e le indicazioni riportate nelle informazioni per l'utilizzatore e nel corso dei controlli si devono sostituire tutte le parti difettose o usurate del casco con pezzi originali nuovi (vedi punto 7.2 ispezione). Inoltre, il casco deve essere pulito dopo ogni utilizzo (vedi punto 5) e deve essere conservato in luogo asciutto e pulito al riparo dalla luce, dai gas di scarico ecc. Per gli caschi più vecchi si tenga conto che per valutare la durata di utilizzo si può fare riferimento solamente a situazioni di impiego, requisiti, sollecitazioni, normative ecc. rilevanti al momento della messa in commercio. In ogni caso si deve considerare che il casco può essere esposto solamente alle sollecitazioni previste dalle prescrizioni pertinenti e oggetto dei controlli del casco al momento della messa in commercio. Gli caschi per vigili del fuoco della serie HEROS possono essere utilizzati per periodi di tempo molto lunghi, qualora si rispettino tutte le indicazioni e venga eseguita costantemente la dovuta manutenzione e la sostituzione di eventuali parti difettose. La data di produzione dei nostri caschi si evince dal datario applicato sul lato interno del casco.

Attenzione: il lato interno dell'indicatore è provvisto di un rivestimento anti-appannamento. L'indicatore e il rivestimento vanno sottoposti ad un'attenta manutenzione con acqua calda, uno straccio morbido ed eventualmente detersivo per lavastoviglie. Non pulire mai gli indicatori a secco né con sostanze aggressive o abrasive.

Anche in caso di manutenzione scrupolosa e sollecitazione adeguata, questo

rivestimento presenta una resistenza limitata.

Il distacco del rivestimento interno dell'indicatore non costituisce un difetto, ma in tal caso si raccomanda di sostituire prontamente l'indicatore.

8. ISTRUZIONI PER LA RIPARAZIONE

8.1 Sostituzione del sottogola

Il sottogola può essere smontato senza attrezzi descritto al punto 5.2 e quindi rimontato nella successione inversa. Successivamente occorre regolare di nuovo il sottogola come descritto al punto 4.3

8.2 Sostituzione degli occhiali di protezione

Per sostituire gli occhiali protettivi, si consiglia di smontare prima di tutto il rivestimento interno, come descritto al punto 4.2.1, v. Figg. 12 e 13.

Allentare a questo punto le due viti di fissaggio a esagono cavo degli occhiali di protezione e sostituire gli occhiali. Rimontare a questo punto tutta l'imbottitura interna nella successione inversa.



Visiera di protezione degli occhi trasparente



Visiera di protezione degli occhi oscurata

8.3 Sostituire l'imbottitura interna completa

Allentare i 4 punti di fissaggio, come descritto al punto 4.2.1, quindi estrarre l'alberino dal pomello e rimuovere l'intera finitura esterna. Il montaggio si esegue nell'ordine inverso.

8.4 Montaggio della protezione della nuca

La protezione della nuca è fissata per mezzo di tre punti di fissaggio (a sinistra, destra e al centro nella parte posteriore). Per montare la protezione della nuca, inserire innanzitutto le



linguette di fissaggio del bordo in plastica, a sinistra e a destra, nelle apposite linguette di fermo, v. Fig. 14.

A questo punto, inserire semplicemente il perno di fissaggio posteriore nel dispositivo di fermo, v. Fig. 15. Per lo smontaggio, effettuare le stesse operazioni in ordine inverso.

9. CODICI DEGLI ELMI HEROS H10

HEROS H10 con mentoniera dati d'ordine

Colorato in tutte le sue parti	Con aperture di ventilazione	Senza aperture di ventilazione openings*
Giallo ad alta visibilità	157612	157712
Rosso	157608	157708
Bianco	157606	157706
Giallo RAL 1018	157609	157709

*La versione senza apertura di ventilazione non è conforme alla norma EN 12492.

Opzioni/accessori

Protezione per il collo	157669
Visiera di protezione degli occhi trasparente per HEROS H10	15765402
Visiera di protezione degli occhi oscurata per HEROS H10	15765403
Adattatore multiplo per applicazione accessori	157631
Protezione forestale (è necessario un adattatore multiplo)	15766301
Protezione dell'udito Livello 1 / 25dB (è necessario un adattatore multiplo)	15766306
Occhiali di protezione	15766308
Torcia per casco HL3 Ex	157349
Luce di posizione PL1	157347
Set di raccordi *	157360
Maschera per incendi boschivi	15766309

* Nota: per le misure di testa 48 - 52, si consiglia di installare in ogni caso l'accessorio (set di raccordi 157360).

Strisce e scritte sul casco

Strisce per il casco

Rosso, riflettente	15766401
Argento, riflettente	15766501
Giallo, riflettente	15766601
Blu, riflettente	15766701
Rosso, non riflettente	15766406
Giallo, non riflettente	15766606

Scritta "VIGILI DEL FUOCO"

Rosso	15769401
Argento	15769501
Giallo	15769601
Blu	15769701
Nero	15769801
Scritta a linea singola, colore e dicitura selezionabili	15769910

IT

10. TRASPORTO E IMBALLAGGIO:

Imballo in cartone singolo con pellicola di protezione

Costruttore:

Rosenbauer International AG
 Paschinger Straße 90
 4060 Leonding/Österreich
 Tel.: +43 732 6794-0
 rbi@rosenbauer.com
 www.rosenbauer.com

INTRODUCCIÓN

En el presente manual de instrucciones pretendemos informarle sobre la construcción, el uso y los cuidados del casco para la extinción de incendios forestales y rescate técnico HEROS H10. A pesar de aplicar los estándares de calidad más altos a la hora de desarrollar y fabricar el producto, además de los controles finales previos a su entrega, todos los cascos para la extinción de incendios forestales y rescate técnico del tipo HEROS H10 pueden ofrecer la máxima calidad en la medida en la que se utilicen, cuiden y mantengan correctamente: Por tanto, el grado de fiabilidad con el que el HEROS H10 cumple su cometido protector y el grado consecuente de satisfacción del cliente con el casco están en manos del usuario.

El alcance garantizado por contrato de la protección del equipo del protección individual respectivo es resultado de las provisiones pertinentes de la regulación de EPI (UE) 2016/425 y los estándares derivados de ella de acuerdo con la declaración de conformidad. No existe ninguna protección adicional. Los peligros adicionales como por ejemplo peligros químicos, biológicos, eléctricos o radiactivos tienen que contemplarse por otro equipo de protección o por uno adicional.

En este punto, queremos señalar que el usuario de este EPI tiene que llevar a cabo una evaluación de riesgos antes de su uso. El usuario determina mediante esta evaluación de riesgos lo que tendrá que esperar en sus operaciones. El riesgo real surge del alcance hasta el cual sean probables distintos peligros en relación con la gravedad de las consecuencias para el usuario en caso de dicha exposición. La evaluación de riesgos resultante supone la base para la selección y la aplicación de un equipo de protección adecuado (con el nivel de protección apropiado, en su caso).

Por favor, asegúrese de que su PRI de Rosenbauer cumple con los requisitos de su evaluación de riesgos con respecto al efecto protector garantizado por contrato.

1. INDICACIONES DE SEGURIDAD Y CAMPOS DE APLICACIÓN DE LOS CASCOS PARA BOMBEROS

- 1.1 El casco para la extinción de incendios forestales y rescate técnico HEROS H10 sólo podrá utilizarse una vez que se hayan leído completamente las presentes instrucciones, y sólo para el fin que le ha sido previsto. El casco sólo podrá ser utilizado por personal instruido para las salidas de bomberos según se indica en las directrices o los usos propios de los cuerpos de bomberos. Como el HEROS H10 también está homologado conforme a la norma EN1078, también puede utilizarse como casco para ciclistas. Este casco no es apto ni está autorizado para ser utilizado como, por ejemplo, casco para moto, como asiento o base, ni

para otros fines similares. El uso para este tipo de fines es inadmisibles y no está autorizado.

ADVERTENCIA: Utilice este casco solamente si ha leído y comprendido completamente la información para el usuario. ¡Un uso impropio del casco o la inobservancia de la información para el usuario puede causar lesiones graves hasta letales!

- 1.2 El casco para la extinción de incendios forestales y rescate técnico HEROS H10 debe guardarse, manejarse, comprobarse y mantenerse tal y como se describe en la presente información para el usuario. Siempre que sea posible, guarde el casco HEROS H10 en un lugar protegido de la luz y la humedad (p. ej., un armario o similar) para evitar un envejecimiento prematuro del mismo. Deberá evitarse especialmente que quede expuesto a rayos UV.
- 1.3 Todos los trabajos de reparación, sustitución de componentes y labores de servicio sólo podrán realizarse en el casco HEROS H10 una vez recibidas las instrucciones pertinentes y siguiendo el presente manual de instrucciones. Todas las actividades deberán hacerse constar en actas. Los trabajos básicos de mantenimiento que no se incluyen en esta información para el usuario sólo podrán ser realizados por personal especializado y autorizado por Rosenbauer.
- 1.4 Como mínimo antes y después de cada intervención, deberá comprobar si la copa del casco y su equipamiento interior presentan posibles anomalías o daños. Deberá asegurarse de que todos los tornillos estén bien apretados. En caso de observar anomalías (por cargas) en la copa del casco, el equipamiento interior, el barboquejo u otros componentes, deberá sustituir de inmediato los mismos por otros, para así poder seguir disfrutando de las funciones de protección definidas. Para el mantenimiento del casco HEROS H10 para la extinción de incendios forestales y rescate técnico deberá utilizar exclusivamente piezas de repuesto originales. Las lacas aplicadas posteriormente sobre la copa del casco o los adhesivos no autorizados por nosotros pueden modificar las características del material: por eso queda prohibido aplicarlas o pegarlas sin la autorización previa de Rosenbauer. No pueden realizarse modificaciones en la copa o el equipamiento interior del casco.

ADVERTENCIA: Las modificaciones en la copa o el equipamiento interior del casco pueden mermar la función protectora del casco y provocar heridas graves hasta letales, por lo que quedan prohibidas.

- 1.5 El usuario del casco HEROS H10 asume la responsabilidad exclusiva por el cumplimiento de los puntos anteriores, 1.1 a 1.5.

ADVERTENCIA: ¡En caso de no seguir las instrucciones de esta información para el usuario, Rosenbauer no ofrece ninguna garantía de que el casco para la extinción de incendios forestales y rescate técnico HEROS H10 funcione correctamente! Las condiciones de responsabilidad y garantía de Rosenbauer no se amplían con las presentes indicaciones.

- 1.6 El casco para la extinción de incendios forestales y rescate técnico HEROS H10 ha sido desarrollado siguiendo las normas relevantes, pero no existen garantías que excluyan las heridas de sus usuarios.

ADVERTENCIA: En caso de ser sometido a esfuerzos excepcionales, el casco absorbe energía que puede provocar daños, y, consecuentemente, las funciones de protección pueden quedar mermadas. Puede ocurrir que este tipo de daños no sean visibles inmediatamente. ¡Todos los cascos que hayan sido expuestos a este tipo de fuertes esfuerzos deberán sustituirse inmediatamente!

ADVERTENCIA: Al colocar otra pieza, equipamiento de protección personal o algún accesorio (excepto los accesorios suministrados por el fabricante para usar con este casco), es posible que un casco con certificación de las normas aplicables no cumpla todos los apartados de dicha normas. Deberá advertirse sobre las informaciones que el fabricante del casco está obligado a ofrecer.

ADVERTENCIA: El casco para bomberos solamente puede cumplir su efecto de protección óptimo si ha sido ajustado correctamente y si se asienta de forma óptima sobre la cabeza. Solamente se debe usar el casco si está completamente montado. No se deben usar individualmente las piezas desmontables.

2. DESCRIPCIÓN TÉCNICA

2.1 Aspectos generales

Fabricado por:

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding/Österreich
Tel.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

El presente manual de instrucciones es válido para los diferentes modelos del casco HEROS H10, n° art.: 1576XX y 1577XX. El casco para la extinción de incendios

forestales y rescate técnico HEROS H10 ha sido fabricado y comprobado siguiendo las normativas de la norma europea EN 16471:2014, EN16473:2014 , EN12492:2012, EN1385:2012 y ISO 16073-5:2019.

Descarga declaración de conformidad CE:

<https://www.rosenbauer.com/es/rosenbauer-world/centro-de-descargas>

2.2 Especificación HEROS H10

Comprobado según la norma: EN16471:2014, EN16473:2014, EN12492:2012, EN1385:2012 y ISO16073-5:2019* **CE** 0299

Cumple la norma EN 1078 aplicable

Tallas de la cabeza: 48-67 cm (ajustable)

E 2 (se cumple la prescripción opcional 4.12.2. del aislamiento del casco húmedo)*

E 3 (se cumple la prescripción opcional 4.12.3. del aislamiento de la superficie)

C (se cumple la prescripción opcional 4.13. del contacto con sustancias químicas)

**** (se cumple la prescripción opcional 40º bajo cero)

El peso del casco (con barboquejo): aprox. 800 g / ± 10% g.

* sólo se cumple con la variante sin aberturas de ventilación

2.3 Especificación de las viseras

Comprobado según la norma: EN 14458:2018 **CE** 0299

15765402 Visera de protección ocular transparente para HEROS H10

15765403 Visera de protección ocular tintada para HEROS H10

(=) Para uso general

☉ Visera de protección ocular

E1&E3 Características eléctricas

📖 Véase la información del fabricante

-40°C/+60°C Temperaturas extremas aplicadas

BT Protección contra partículas a alta velocidad

Resistencia contra la abrasión (procedimiento a)

Resistencia contra empañamiento

2.4 Resistencia contra sustancias químicas

Se ha examinado la resistencia del casco HEROS H10 con viseras según

EN 16473/ 5.12 y EN 14458 / 5.2.16 contra las siguientes sustancias químicas:

Ácido sulfúrico 30 % (solución acuosa)

Hidróxido sódico 10% (solución acuosa)

p-xileno no diluido

Alcohol n-butílico no diluido

n-heptano no diluido

3. CONSTRUCCIÓN

3.1 Copa del casco

Opcionalmente, la parte exterior del casco está cubierto con un revestimiento de pintura funcional (resistente a los impactos). Un posible daño de la copa del casco puede mermar la función protectora del casco, por lo que deberá repararse inmediatamente y de forma adecuada.

3.2 Equipamiento interior del casco

El equipamiento interior del casco permite colocar el casco sobre la cabeza de modo que se adapte de forma óptima. Se puede sacar todo el equipamiento interior del casco para limpiarlo y ajustarlo en forma sencilla y sin herramientas. Gracias a la novedosa posibilidad de ajustar la cinta para la cabeza a la talla de la cabeza desde el exterior, se proporciona una posibilidad de ajuste individual. Por medio de 2 pasadores de fijación a la izquierda y a la derecha en la parte superior del equipamiento interior se puede ajustar la altura del casco. Además, mediante un ajuste longitudinal de la cinta de frente (3 posiciones) puede realizarse un ajuste básico de la talla.

3.3 Visera (protección de los ojos)

La visera del casco para la extinción de incendios forestales y rescate técnico HEROS H10 es de policarbonato de alta resistencia.

ADVERTENCIA: Para garantizar la función protectora conforme a las normas de las viseras, se deben abatir estas hasta el tope. Las viseras se desarrollan y verifican según la norma vigente EN14458 pero, no obstante, no dan ninguna garantía para evitar lesiones. Las viseras deformadas, arañadas o dañadas de alguna otra manera, por un uso intensivo, deben sustituirse inmediatamente. Las viseras son piezas que pueden desgastarse, por lo que deberá tener la cantidad necesaria de las mismas provisionadas. Las viseras están montadas dentro del casco y son abatibles hacia fuera.

3.4 Barboquejo

El barboquejo con forma trapezoidal es de un material piroretardante y resistente a altas temperaturas. El barboquejo puede ajustarse individualmente en la nuca, tanto en anchura como en altura, gracias a las cintas con cierre de velcro.

ADVERTENCIA: Este casco cumple los requisitos de las normas pertinentes para el sistema de correas si la correa de barbilla suministrada por el fabricante se usa y ajusta de acuerdo con estas normas.

3.5 Cubrenucas

El casco puede venir equipado en forma opcional con un cubrenucas. Todos los

materiales son pirorretardantes y resistentes a temperaturas elevadas. Los cubrenucas se fijan con una regleta de sujeción al equipamiento interior o a la copa del casco, y se extraen fácilmente para su limpieza. El cubrenucas cubre generosamente la nuca y las orejas pero, no obstante, permite una fácil comunicación. Los cubrenucas son piezas de desgaste, por lo que deberá tener la cantidad necesaria de los mismos aprovisionados.

ADVERTENCIA: El cubrenucas es un dispositivo protector de material suave y flexible. Estos materiales tienen un efecto limitado de protección mecánica. En caso de servicios en los que se puede esperar un “flash-over” o un suceso semejante, se recomienda encarecidamente usar el cubrenucas total y un capuchón antifiama.

4. MANUAL DE INSTRUCCIONES

4.1 Ajuste de talla del casco:

Gracias a la opción de carácter único de ajustar la talla de la cinta de cabeza desde el exterior, se proporciona una posibilidad de ajuste individual.

Mediante los tornillos de ajuste exteriores se puede ajustar de forma continua entre las tallas 48 hasta 67, con lo que en caso de tallas menores de la cabeza, además, se puede ajustar adicionalmente la anchura base de la cinta para la cabeza. Suelte la cinta del casco, póngase el casco, cierre el casco hasta que quede bien colocado, sin que haya ninguna sensación desagradable de presión.



Girar e Casco e Casco en n l ajuste de talla a “mínimo”.

ATENCIÓN: No siga apretando con violencia al notar que llega al tope.

Por supuesto, el casco también puede adaptarse a la situación durante las intervenciones, siguiendo todas las prescripciones de seguridad.

4.2 Ajuste de altura del casco / Ajuste del tamaño de la cabeza:

4.2.1 Ajuste de altura del casco:

La altura es muy fácil de ajustar si se quita el equipamiento interior.



1: Puntos de fijación delanteros

Soltar el eje

2: Puntos de fijación traseros

El equipamiento interior del casco puede quitarse sin herramientas luego de primero haber liberado los puntos de fijación delanteros (ver fig. 1) y luego los puntos de fijación traseros (ver fig. 2).

Ahora debe extraerse el eje del botón giratorio y podrá quitarse el equipamiento interior del casco (ver fig. 3).

Con las cintas de apriete tal como se muestra en la figura 5 puede ajustarse fácilmente la altura del casco en 6 perforaciones de ajuste. Debe tenerse en cuenta que ambas cintas queden en la misma posición.

ATENCIÓN: Al desplazar los pasadores de fijación, deberá fijarse sin falta en que el pasador encaje de forma audible una vez realizado el ajuste, para así garantizar la función de protección del equipamiento interior.

4.2.2 Ajuste del tamaño de la cabeza



La cinta de apriete puede ajustarse en ambos lados a tres niveles diferentes, como se muestra en las figuras 6, 7 y 8. 1 para cabezas pequeñas (48-55) 2 para cabezas medianas (56-63) 3 para cabezas grandes (64-67). Debe tenerse en cuenta que ambos lados queden en la misma posición.

El casco está ajustado adecuadamente a la cabeza cuando se encuentra ni demasiado alto, ni demasiado bajo.

Montaje del equipamiento interior en sentido inverso.

4.3 Ajuste del barboquejo

El barboquejo puede abrirse o cerrarse mediante el cierre de plástico. La tensión del barboquejo puede adaptarse desplazando sin fases el cierre en el lado derecho del mismo.

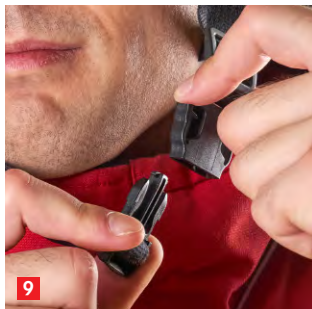
Para conseguir que el barboquejo se ajuste de forma óptima, la posición del barboquejo puede adaptarse ajustando el cierre de velcro de la parte de la nuca. Mediante la correa transversal con cierre de velcro, el barboquejo se puede adaptar de manera óptima a la forma de la cabeza.

4.4 Adaptación del barboquejo

El barboquejo puede colocarse en dos posiciones.

Posición fija en el mentón (ver fig. 9)

Posición del acolchado de la cinta de mentón en el lado de la oreja (ver fig. 10)



INDICACIÓN: En general, las cintas (especialmente las cintas de la cabeza) deben tensarse de forma que queden tirantes, pero siempre permitiendo llevar el casco de forma cómoda.

INDICACIÓN: El casco solamente ofrece una protección óptima si se ha ajustado el barboquejo según las instrucciones y si se lleva cerrado. El uso del casco es por tanto solamente permitido con el barboquejo bien tenso y completamente cerrado.

INDICACIÓN: Para las tallas de cabeza 48 - 52, recomendamos instalar en cualquier caso el kit de montaje para tallas especiales que consta de un eje más largo y unos espaciadores (juego de montaje 157360).

4.5 Ajuste de la presión de la cinta de apriete.

Mediante el botón giratorio externo (ver fig. 11) se puede ajustar la presión de apriete para que quede más cómodo de forma fácil e incluso con guantes de bombero puestos.



4.6 Visera

Las viseras de protección ocular integradas (opcional) deben bajarse por las palancas de **ambos** lados hasta llegar al tope. Para subirlas, deberá procederse en orden inverso, y quedarán fijadas sólo cuando sienta que encajan claramente.

ADVERTENCIA: El efecto protector de la visera ocular sólo queda garantizado en su posición final (tope final, no en una posición intermedia). Un uso no reglamentario de las viseras puede causar lesiones graves hasta letales. No se deben usar viseras dañadas, las cuales deben ser sustituidas inmediatamente.

5. INSTRUCCIONES DE CUIDADO

Se deben limpiar regularmente la copa del casco y las piezas de plástico así como el interior. Es recomendable limpiar la copa del casco después de cada salida; con ello se evita que la suciedad se adhiera. Limpiar la copa del casco y las piezas de plástico solamente con agua, un producto suave para limpiar plásticos o detergente para vajilla y con un paño suave. Aclarar con agua las viseras antes de su limpieza, limpiar con un detergente suave para vajilla o similar y un paño suave.

ATENCIÓN: ¡No se deben utilizar estropajos o similares!

ADVERTENCIA: Nunca limpie componentes del casco o de la visera con disolventes, gasolina, ácidos ni productos similares, ya que éstos pueden mermar la función protectora.

5.1 Limpieza del revestimiento de la cinta de cabeza

Para garantizar cierta higiene de uso, se recomienda limpiar, en caso necesario, el revestimiento de la cinta de cabeza. En la presentación en tela la cinta de apriete se desmonta como se describe en el punto 4.2.1 y luego se extrae el revestimiento soltando los puntos de fijación de la cinta de apriete. Ambas partes textiles pueden lavarse en lavadora a 60 °C (Lavar las piezas del revés en una reddecilla de lavado con detergente para prendas finas; no utilizar suavizante). En forma alternativa se puede también lavar toda la estructura interna (plástico + tela) a 60 °C en lavadora. Si el revestimiento de la cinta para la cabeza es de cuero, se puede limpiarlo pasando un paño húmedo por la cinta con productos apropiados; las piezas de cuero no se deben lavar. En el montaje de las partes textiles debe tenerse en cuenta que al cerrar los puntos de fijación el choque se muestra hacia adentro del casco, por lo que no es visto por fuera. A continuación deberá volver a insertar la cinta de la cabeza en el casco en el orden inverso al arriba indicado.

5.2 Limpieza de la correa de mentón

La correa de mentón deberá limpiarse en la medida de lo necesario. Con el fin de retirar la correa de la barbilla, ésta debe ser girada 180° hacia dentro y después ser empujada hacia arriba (imagen 2). Ahora la correa de la barbilla se puede sacar de la banda del casco como se muestra en la imagen 3.

ES



Imagen 1



Imagen 2 y 5: Desmontaje / Montaje



Después de desmontar la correa de la barbilla en la parte posterior izquierda y derecha (junto al mecanismo de ajuste), la correa de la barbilla se puede quitar y luego lavar en una lavadora a 60°C (Lavar las piezas del revés en una redcilla de lavado con detergente para prendas finas; no utilizar suavizante).

Durante el reensamblaje, se recomienda que se fije primero la correa para el cuello y a continuación se instale la correa de la barbilla como se describe arriba (ver imágenes 1-5). Por último, deberá ajustar la correa de mentón de forma óptima tal y como se describe en el apartado 4.3.

6. PIEZAS DE REPUESTO

Todas las piezas de repuesto pueden sustituirse fácilmente.

Visera de proteccion ocular transparente para HEROS H10	15765402
Visera de proteccion ocular tintada para HEROS H10	15765403
Revestimiento textil para la cinta de la cabeza	15767001
Equipamiento interior (completo)	157663
Barboquejo	1576707

7. VERIFICACIÓN, MANTENIMIENTO, VIDA ÚTIL

7.1 Aspectos Generales

A modo general serán válidas las indicaciones y normas de la respectiva información para usuario que se entrega al cliente junto con el casco. La seguridad para el usuario sólo cabrá esperarla, si se cumplen estrictamente todas las indicaciones de la información para el usuario. No se podrá responsabilizar a Rosenbauer por aquellos daños que resulten de la inobservancia (incluso) de puntos singulares de la información para el usuario.

7.2 Inspección

Por principio se deben comprobar el casco, su equipamiento interior y los accesorios antes y después de cada intervención, por si muestran eventuales daños. No se deben seguir utilizando cascos dañados o piezas del casco dañadas. Las piezas dañadas se deberán reponer de inmediato. Tras cada intervención en la que el casco haya sido expuesto a cargas o solicitudes extraordinarias (p. ej. impacto fuerte, carga por golpe, caída, otros impactos de fuerza, efecto directo de llamas, exposición a calor alto o duradero, efecto de productos químicos, contacto con metales fundidos y parecidos.), todos los componentes del caso se deberán someter a rigurosa inspección antes de volver a usar el casco. Esta inspección la deberá realizar un técnico con la pertinente formación. Rosenbauer ofrece este tipo de formación pertinente para técnicos. En esta inspección, todos los componentes y piezas del casco se deberán revisar minuciosamente, y las piezas dañadas se deberán reponer todas, sin excepción alguna, antes de volver a utilizar el casco. Recomendamos realizar esta inspección una vez al año en cualquier caso y documentar, si procediere, la reposición de los componentes y las piezas del casco. ¡Nunca utilice un casco dañado, pues podría no llegar a cumplir ya la función de protección esperada! Los componentes del casco se deberán recambiar de inmediato por componentes originales, si se cumple alguno de los criterios siguientes o bien si se presentan otros daños visibles:

Copa del casco + visera

- a) Fisuras o desgarros de cualquier tipo
- b) Componentes o piezas que faltan
- c) Incisiones o arañazos de más de 1mm de profundidad
- d) Formación de burbujas
- e) Deterioro fuerte de la superficie por efecto excesivo de llamas o de calor
- f) Deterioro fuerte de la laca de protección
- g) Daños en o deterioro de componentes individuales

Equipamiento interior, barboquejo, cubrenucas

- a) Fisuras o desgarros de cualquier tipo
- b) Componentes o piezas que faltan
- c) Daños o deterioro así como resistencia deficiente de los cierres
- d) Daños en las piezas textiles por corte, fisura o desgarre, abrasión, deshilachamiento y parecidos
- e) Daños en las costuras
- f) Daños en las cintas de velcro
- g) Fuerte descoloramiento de los componentes y las piezas
- h) Daños en o deterioro de componentes individuales

7.3 Vida útil

La vida útil de este casco depende de los tipos de materiales utilizados en su fabricación, así como del entorno en el que se utilice o guarde. Todos los cascos para bomberos de la serie HEROS demuestran una resistencia excepcional al envejecimiento, suponiendo un uso y un mantenimiento conformes a lo prescrito, dependiendo la vida útil máxima directamente de las cargas y solicitudes, como la influencia atmosférica, las condiciones de almacenamiento y las condiciones de las respectivas intervenciones así como las cargas térmicas y mecánicas, etc. Para obtener una larga vida útil se deben observar siempre las normas e indicaciones descritas en la información para el usuario, así como reponer los componentes defectuosos o gastados del casco por repuestos originales en el marco de las inspecciones corrientes (véase sección 7.2 inspección anual). Asimismo se debe limpiar cada casco después de su uso (véase sección 5) y protegerlo contra la luz, los gases de escape, etc. Se deberá guardar en un lugar seco y limpio. Para determinar la vida útil de los cascos más antiguos que ya lleven tiempo siendo utilizados en las intervenciones deberá tenerse en cuenta que sólo se podrán observar y aplicar aquellos escenarios de intervención, requisitos, cargas y solicitudes así como normas que eran relevantes en el momento en que el respectivo casco se puso en servicio por primera vez. En cualquier caso deberá tenerse en cuenta que el casco sólo se debe exponer a las cargas y solicitudes descritas en las normas e inspecciones de casco relevantes en el momento en que se puso el respectivo caso en servicio por primera vez. Los cascos para bomberos de la serie HEROS se pueden usar durante un tiempo muy largo, si se observan y respetan todas las indicaciones ofrecidas en las informaciones para el usuario y se llevan a cabo periódicamente el cuidado, el mantenimiento y la reposición de los componentes defectuosos. La fecha de fabricación de nuestros cascos se puede consultar en el reloj-calendario (interior del casco).

Advertencia: la visera de protección ocular dispone de un recubrimiento antivaho en su parte interior. El cuidado regular de la pantalla y el recubrimiento debe realizarse

cuidadosamente con agua tibia, un paño suave y, en caso necesario, detergente lavavajillas. Las pantallas nunca deben limpiarse en seco ni con sustancias agresivas o abrasivas.

Incluso con un cuidado esmerado, este recubrimiento tiene una duración limitada con el empleo correspondiente.

El desprendimiento del recubrimiento de la pantalla no representa una falla; en este caso se recomienda el reemplazo inmediato de la pantalla.

8. INSTRUCCIONES DE REPARACIÓN

8.1 Cambiar el barboquejo

Tal y como se ha descrito en el apartado 5.2, el barboquejo puede montarse sin herramientas y montarse en el orden inverso de las instrucciones. Finalmente, el barboquejo deberá volver a ajustarse tal y como se indica en el punto 4.3.

8.2 Cambiar las gafas protectoras

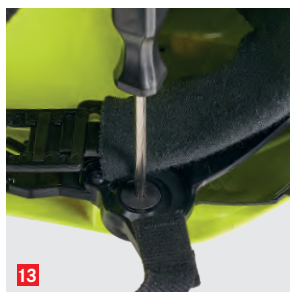
Para cambiar las gafas protectoras se recomienda, como se describe en el punto 4.2.1, desmontar el equipamiento interior, ver fig. 12 y 13.

Suelte entonces los dos tornillos de sujeción (hexágono interior) de la fijación de las gafas protectoras y cambie las gafas.

Ahora, vuelva a montar el equipamiento interior completo en el orden inverso.



12 Visera de protección ocular transparente



13 Visera de protección ocular tintada

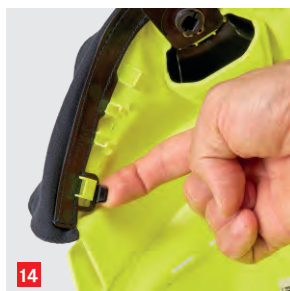
ES

8.3 Equipamiento interior completo

Suelte como se describe en el punto 4.2.1 los 4 puntos de fijación, extraiga el eje del botón giratorio y saque todo el equipamiento interior. El montaje deberá realizarse en el orden inverso.

8.4 Montaje del cubrenucas

El cubrenucas viene fijado en tres puntos de fijación (a la izquierda, a la derecha y detrás, centrado). Para montar el cubrenucas, introduzca primero las solapas de



fijación del listón de plástico a izquierda y derecha en las solapas de retención previstas, ver. fig. 14. La clavija de fijación trasera puede ser ahora fácilmente introducida en el soporte, ver fig. 15. El desmontaje deberá realizarse en el orden inverso.

9. NÚMEROS DE ARTÍCULOS DE LOS HEROS H10

Datos de pedido HEROS H10 con barboquejo

Color**	Con aberturas de ventilación	Sin aberturas de ventilación*
Amarillo fluorescente	157612	157712
Rojo	157608	157708
Blanco	157606	157706
Amarillo RAL 1018	157609	157709

*La versión sin abertura de ventilación no cumple la norma EN 12492.

Opciones y accesorios

Protector de cuello	157669
Visera de protección ocular transparente para HEROS H10	15765402
Visera de protección ocular tintada para HEROS H10	15765403
Adaptador múltiple	157631
Rejilla para trabajadores forestales (adaptador múltiple necesario)	15766301
Nivel de protección auditiva 1 / 25 dB (adaptador múltiple necesario)	15766306
Gafas de cesta	15766308
Luz de casco HL3 Ex	157349
Luz de posición PL1	157347
Kit de adaptación*	157360
Máscara para extinción de incendios forestales	15766309

*NOTA: Para las tallas de cabeza 48 - 52, recomendamos instalar en cualquier caso el kit de montaje para tallas especiales que consta de un eje más largo y unos espaciadores (juego de montaje 157360).

Diseño de rayas e inscripciones

Diseño de rayas

Rojo, reflectante	15766401
Plateado, reflectante	15766501
Amarillo, reflectante	15766601
Azul, reflectante	15766701
Rojo, no reflectante	15766406
Amarillo, no reflectante	15766606

Inscripción «BOMBEROS»

Rojo	15769401
Plateado	15769501
Amarillo	15769601
Azul	15769701
Negro	15769801
Letrero en una sola línea, color y palabras a elegir	15769910

ES

10. TRANSPORTE Y EMBALAJE:

En caja individual con lámina de protección

Fabricado por:

Rosenbauer International AG
 Paschinger Straße 90
 4060 Leonding/Österreich
 Tel.: +43 732 6794-0
 rbi@rosenbauer.com
 www.rosenbauer.com

WPROWADZENIE

Niniejsza instrukcja użytkowania zawiera wszelkie niezbędne informacje na temat konstrukcji, użytkowania i konserwacji hełmu HEROS H10 do pożarów lasów oraz ratownictwa technicznego. Pomimo surowych wymagań jakościowych w trakcie procesów rozwoju i produkcji, jak również rygorystycznych kontroli końcowych przed każdą dostawą, na końcową ocenę hełmów HEROS H10 ochronne do pożarów w przestrzeni otwartej i akcji ratownictwa technicznego wpływa standard ich użytkowania, konserwacji i pielęgnacji. Innymi słowy, stopień w jakim hełm HEROS H10 może spełniać swoją funkcję ochronną i wynikający z tego stopień zadowolenia użytkownika spoczywają w rękach poszczególnego strażaka.

Gwarantowany umownie zakres ochrony przez dany środek ochrony indywidualnej wynika ze stosownych postanowień Rozporządzenia Parlamentu Europejskiego i Rady (UE) 2016/425 w sprawie środków ochrony indywidualnej i norm wyprowadzonych z niego zgodnie z deklaracją zgodności. Jakkolwiek dodatkowa ochrona nie istnieje. Ochrona przed dodatkowymi zagrożeniami np. chemicznymi, biologicznymi, elektrycznymi lub radioaktywnymi musi być zapewniona przez inne i/lub dodatkowe środki ochrony indywidualnej.

W tym momencie należy zwrócić uwagę, że użytkownik tego środka ochrony indywidualnej musi przeprowadzić ocenę ryzyka przed rozpoczęciem użytkowania. Za pomocą powyższej oceny ryzyka, użytkownik określa jakiego ryzyka należy oczekiwać podczas swoich działań. Rzeczywiste ryzyko wynika z prawdopodobieństwa wystąpienia różnych zagrożeń w stosunku do skali konsekwencji dla użytkownika przy takim narażeniu. Uzyskana ocena ryzyka stanowi podstawę do wyboru i zastosowania odpowiedniego środka ochrony indywidualnej (o odpowiednim poziomie ochrony, jeżeli ma zastosowanie).

Proszę się upewnić czy środek ochrony indywidualnej firmy Rosenbauer spełnia wymagania oceny ryzyka w kwestii działania ochronnego gwarantowanego umownie.

1. INSTRUKCJE BEZPIECZEŃSTWA I ZASTOSOWANIA HEŁMU STRAŻACKIEGO

- 1.1 Hełm HEROS H10 do pożarów lasów oraz ratownictwa technicznego może być jedynie używany do celów, dla których został zaprojektowany, po uważnym przestudiowaniu całej instrukcji. Hełm należy używać wyłącznie do czynności zgodnych z wytycznymi i standardowymi praktykami straży pożarnej. HEROS H10 spełnia normy EN1078, co oznacza, że można go stosować jako kask rowerowy. Hełm nie nadaje się ani nie jest zatwierdzony do użytku np. jako kask motocyklowy, jako siedzenie, przedmiot na którym można stanąć lub do

podobnych czynności. Użycie do takich celów jest niedopuszczalne i zabronione.

OSTRZEŻENIE: Niewłaściwe używanie hełmu do celów innych niż dozwolone może być przyczyną poważnych obrażeń ciała!

- 1.2 Hełm HEROS H10 do pożarów lasów oraz ratownictwa technicznego należy używać, kontrolować i konserwować w sposób opisany w niniejszej instrukcji użytkowania. Aby zabezpieczyć hełm HEROS H10 przed przedwczesnym starzeniem, należy go przechowywać w miejscach, które zapewniają maksymalną ochronę przed światłem i wilgocią.
- 1.3 Wszelkie prace naprawcze, wymiana elementów i serwisowanie hełmu HEROS H10 do pożarów lasów oraz ratownictwa technicznego mogą być jedynie wykonywane zgodnie z odpowiednimi wytycznymi zawartymi w niniejszej instrukcji użytkowania. Wszelkie czynności muszą być rejestrowane. Jedynie specjaliści autoryzowani przez firmę ROSENBAUER mogą wykonywać zasadnicze prace konserwacyjne i serwisowe, które nie są opisane w niniejszej instrukcji użytkowania.
- 1.4 Przynajmniej skorupę hełmu i uprząż wewnętrzną należy sprawdzać pod kątem ewentualnych uszkodzeń przed lub po każdej akcji. W szczególności, należy zbadać dokręcenie wszystkich śrub. W przypadku uszkodzenia skorupy hełmu, uprząży wewnętrznej, paska podbródkowego lub innych części, należy je natychmiast wymienić, aby zapewnić określoną funkcję ochronną. Jedynie oryginalne części można stosować do prac konserwacyjnych hełmu HEROS H10 do pożarów lasów oraz ratownictwa technicznego. Późniejsze nałożenie farby na powierzchnię hełmu lub naklejenie naklejek, nie zatwierdzonych przez firmę ROSENBAUER, może zmienić właściwości materiału i jest zabronione lub podlega uzyskaniu wcześniejszej zgody firmy ROSENBAUER. Zabrania się dokonywania jakichkolwiek zmian w skorupie hełmu i uprząży wewnętrznej.

OSTRZEŻENIE: Zmiany skorupy hełmu lub uprząży wewnętrznej mogą negatywnie wpływać na jego funkcję ochronną i być przyczyną poważnych obrażeń ciała i dlatego są zabronione.

- 1.5 Odpowiedzialność z tytułu wyżej wymienionych punktów 1.1-1.5 ponosi wyłącznie użytkownik hełmu HEROS H10.

OSTRZEŻENIE: W razie nieprzestrzegania powyższych warunków, firma ROSENBAUER nie może zagwarantować, że hełm HEROS H10 do pożarów lasów oraz ratownictwa technicznego będzie w stanie w pełni spełnić swoje funkcje bezpieczeństwa! Warunki odpowiedzialności firmy ROSENBAUER z tytułu gwarancji nie będą obowiązywać w powyższej sytuacji.

- 1.6 Hełm HEROS H10 do pożarów lasów oraz ratownictwa technicznego został opracowany zgodnie ze stosownymi normami, ale nie gwarantuje uniknięcia wszelkich obrażeń.

OSTRZEŻENIE: W przypadku uderzenia, hełm pochłania energię, która może doprowadzić do jego częściowego zniszczenia lub uszkodzenia. Takie uszkodzenie może nie być od razu widoczne i dlatego każdy hełm, który został uderzony z dużą siłą należy natychmiast wymienić.

OSTRZEŻENIE: Jeżeli inna pozycja środków ochrony indywidualnej lub akcesorium (za wyjątkiem akcesoriów dostarczanych przez producenta do użytku z tym hełmem) zostanie zamontowana na hełmie określonym jako zgodnym z odpowiednich norm, może to być przyczyną zaprzestania spełniania każdego postanowienia normy.

OSTRZEŻENIE: Hełm strażacki może jedynie zapewnić maksymalną ochronę jeżeli zostanie prawidłowo wyregulowany i idealnie dopasowany na głowie. Demontowalnych części hełmu nie można stosować oddzielnie.

2. SPECYFIKACJE

2.1 Informacje ogólne

Producent:

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding/Österreich
Tel.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Niniejsze instrukcje użytkowania są ważne dla różnych wersji hełmu HEROS H10, Nr ID: 1576XX i 1577XX. Hełm HEROS H10 do pożarów lasów oraz ratownictwa technicznego został zaprojektowany i przebadany zgodnie z postanowieniami normy europejskiej EN 16471:2014, EN 16473:2014, EN12492:2012, EN1385:2012 i ISO 16073-5:2019.

Download deklaracja zgodności WE:

<https://www.rosenbauer.com/en/rosenbauer-world/download-center>

2.2 Dane hełmu HEROS H10

Przebadany i certyfikowany zgodnie z normą: EN16471:2014, EN16473:2014, EN12492:2012, EN1385:2012 i ISO16073-5:2019* **CE** 0299

Zgodny z obowiązującą normą EN 1078.

Rozmiar hełmu: 48-67 cm (regulowany)

E2 (wymóg opcjonalny 4.12.2. – izolacja hełmu przed wilgocią – spełniona)*

E3 (wymóg opcjonalny 4.12.3. – izolacja powierzchni – spełniona)

C (wymóg opcjonalny 4.13. – odporność na substancje chemiczne – spełniona)

*** (wymóg opcjonalny – temperatury minus 40°C – spełniona)

Masa hełmu (z pasek podbrodkowy): około 800 g / $\pm 10\%$

* spełniony jedynie przez wariant hełmy bez otworów wentylacyjnych

2.3 Dane wizjera

Certyfikowany zgodnie z normą: EN 14458:2018 **CE** 0299

15765402 Gogle ochronne przezroczyste dla HEROS H10

15765403 Gogle ochronne przyciemniane dla HEROS H10

(=) Do ogólnego użytku

☉ Osłona oczu

E1&E3 Właściwości elektryczne

 Patrz informacje producenta

-40°C/+60°C zastosowane ekstremalne temp.

BT Ochrona przed elementami o dużej prędkości

Zabezpieczony przed zarysowaniem (procedury a)

Zabezpieczony przed zaparowaniem

2.4 Odporność na substancje chemiczne

Hełm HEROS H10, razem z wizjerami, został zbadany pod kątem odporności na następujące substancje chemiczne zgodnie z normą EN 16473 / 5.12 i EN 14458 / 5.2.16:

Kwas siarkowy 30% (roztwór wodny)

Wodorotlenek sodu 10% (roztwór wodny)

Paraksylen, nierozcieńczony

Butanol, nierozcieńczony

n-heptan, nierozcieńczony

PL

3. KONSTRUKCJA

3.1 Skorupa hełmu

Opcjonalnie skorupa hełmu może zostać pokryta farbą funkcyjną (odporną na uszkodzenia). Jeżeli powłoka farby ulegnie uszkodzeniu, może negatywnie wpływać na funkcję ochronną hełmu. Dlatego, powłoka musi zostać natychmiast naprawiona przez specjalistę.

3.2 Wewnętrzna uprząż hełmu

Wewnętrzna uprząż hełmu pozwala na optymalną regulację dopasowania hełmu do głowy. Całą wyściółkę hełmu można łatwo wymontować z hełmu bez użycia narzędzi w celu czyszczenia i regulacji. Nowatorska zewnętrzna metoda regulacji rozmiaru hełmu zapewnia dużą wygodę. Wysokość noszenia hełmu na głowie można regulować przy użyciu dwóch mechanizmów zapadkowych znajdujących się po lewej i prawej stronie w górnej części wyściółki. Ponadto, położenie podstawowego rozmiaru hełmu można ustalić za pomocą regulacji wzdłużnej opaski na głowę (trzy położenia).

3.3 Wizjer

Wizjer hełmu HEROS H10 do pożarów lasów oraz ratownictwa technicznego jest wykonany z poliwęglanu o dużej wytrzymałości.

OSTRZEŻENIE: Aby zapewnić, że funkcja ochronna wizjerów spełnia normy, należy je całkowicie opuścić. Wizjery zostały opracowane i zatwierdzone zgodnie z obowiązującą normą EN14458; ale nie gwarantują uniknięcia wszelkich obrażeń. Wizjery, które zostały zdeformowane, zarysowane lub w uszkodzone w inny sposób w wyniku użytkowania w ciężkich warunkach muszą zostać natychmiast wymienione. Wizjery są częściami zużywającymi się i należy przechowywać ich zapas w wystarczających ilościach.

3.4 Pasek podbródkowy

Trapezoidalny pasek podbródkowy jest wykonany z materiału odpornego na płomienie i promieniowanie cieplne. Pasek podbródkowy może być indywidualnie regulowany zarówno w kierunku bocznym jak i pionowym w obszarze karku.

UWAGA: Hełm spełnia warunki odpowiednich norm dla paska podbródkowego jeżeli pasek dostarczony przez producenta jest zapięty i ustawiony zgodnie z tymi wymogami.

3.5 Ochrona karku

Wszystkie zastosowane materiały są odporne na płomienie i promieniowanie cieplne. Osłona karku jest zamocowana do uprząży i skorupy hełmu za pomocą paska napinającego i można ją łatwo zdjąć w celu czyszczenia. Osłona karku zapewnia bardzo dobrą ochronę obszaru szyi i uszu bez pogorszenia słyszenia. Ochrony karku są częściami zużywającymi się i odpowiednią ich ilość należy przechowywać w magazynie.

OSTRZEŻENIE: Osłona karku jest urządzeniem ochronnym, wykonanym z miękkiego, elastycznego materiału, który zapewnia ograniczoną ochronę mechaniczną. Osłony karku są częściami zużywającymi się i należy przechowywać ich zapas w wystarczających ilościach. W akcjach, w których przewiduje się rozgorzenie lub

podobne zdarzenie, zalecamy użycie kaptura chroniącego przed płomieniem razem ze standardową osłoną szyi lub pełną osłoną szyi.

4. INSTRUKCJE UŻYTKOWANIA

4.1 Regulacja rozmiaru hełmu

Podstawowe ustawienie hełmu można przeprowadzić dzięki unikalnej możliwości zewnętrznej regulacji opaski na głowę na wymagany rozmiar hełmu.

Pokrętło regulacyjne znajdujące się na zewnętrznej skorupie hełmu umożliwia regulację rozmiaru w zakresie od 48 do 67. Jeżeli rozmiar hełmu jest mały, podstawowa szerokość opaski na głowę może być również regulowana. Otworzyć uprzęż hełmu, założyć hełm i zaciskać uprzęż do momentu aż hełm będzie stabilnie spoczywać na głowie, bez uczucia nadmiernego ucisku.



Pokrętło rozmiaru obrócone na ustawienie „minimalne“.

OSTRZEŻENIE: Po zablokowaniu pokrętła, nie używać siły w celu jego dalszego obrócenia.

Naturalnie, hełm można dodatkowo wyregulować podczas akcji do panujących warunków, uwzględniając wszelkie przepisy bezpieczeństwa.

4.2 Regulacja wysokości noszenia i rozmiaru opaski na głowę

4.2.1 Regulacja wysokości noszenia

Wysokość noszenia jest najłatwiej wyregulować po zdemontowaniu wewnętrznej uprząży.



1: Przednie punkty mocowania

2: Tylne punkty mocowania

Luzowanie osi

Wyściółkę można wymontować z hełmu bez użycia narzędzi, luzując najpierw oba przednie punkty mocowania (patrz rys. 1), a następnie oba tylne punkty mocowania (patrz rys. 2).

Należy wówczas wyjąć oś z pokrętła, co pozwoli na wymontowanie wyściółki (patrz rys. 3).

Używając tylnych opasek na głowę w sposób pokazany na rys. 5, można teraz wyregulować wysokość noszenia za pomocą sześciu położeń regulacji. Należy dokonać takiej samej regulacji obu opasek.



OSTRZEŻENIE: Podczas regulacji mocowań, należy zwrócić uwagę na słyszalne zablokowanie mocowania po regulacji, oznaczające zagwarantowanie bezpiecznej funkcji wewnętrznej uprząży.

4.2.2 Regulacja rozmiaru opaski na głowę:



Opaskę na głowę można regulować po obu stronach na trzy różne rozmiary (patrz rys. 6, 7, 8). Jeden rozmiar dla małych głów (48-55), drugi dla średnich głów (56-63), a trzeci dla dużych głów (64-67). Należy wykonać taką samą regulację po obu stronach.

Ustawienie powinno być dokonywane w taki sposób, że hełm nie jest za wysoko ani za nisko.

Montaż wyściółki w odwrotnej kolejności.

4.3 Regulacja paska podbródkowego

Pasek podbródkowy można otwierać i zamykać przy użyciu plastikowego zamka. Naciąg paska podbródkowego można płynnie regulować za pomocą zamka po właściwej stronie paska podbródkowego.

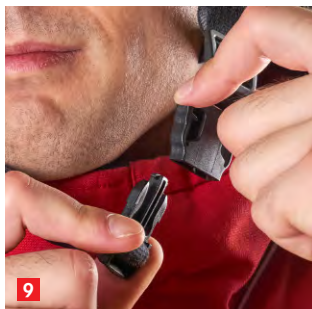
Aby zapewnić idealne dopasowanie paska podbródkowego, położenie paska można zmienić przez regulację napięcia typu rzep w obszarze szyi. Pasek podbródkowy można idealnie wyregulować do kształtu głowy za pomocą paska poprzecznego z napięciem typu rzep.

4.4 Regulacja paska podbródkowego

Pasek podbródkowy można regulować po obu stronach.

Ciasne dopasowanie na podbródku (patrz rys. 9).

Położenie poduszki paska podbródkowego w pobliżu uszu (patrz rys. 10).



UWAGA: Ogólnie, paski powinny być napięte w taki sposób, że są ściśle dopasowane, ale zapewniają komfortowe noszenie.

UWAGA: Hełm ten spełnia wymagania trzymania odpowiedniej normy i zapewnia jedynie optymalną ochronę, jeżeli pasek podbródkowy jest wyregulowany i zamknięty w zalecany sposób. Hełm można jedynie używać z całkowicie zamkniętym i ustawionym na ciasne dopasowanie paskiem podbródkowym.

UWAGA: Dla obwodów głowy 48 - 52 cm rekomendujemy montaż dłuższego trzpienia i dystansów (nr katalogowy 157360)

4.5 Regulacja komfortu noszenia

Komfort noszenia można teraz regulować w dowolnym momencie przy użyciu zewnętrznego pokrętła (patrz rys. 11). Bardzo łatwa regulacja, nawet przy założonych rękawicach strażackich.



4.6 Wizjer

Opcjonalny wizjer ochrony oczu jest opuszczany aż do zablokowania przy użyciu równocześnie **dwóch** dźwigni bocznych. Wizjer jest podnoszony w odwrotnej kolejności, ale jest jedynie unieruchamiany gdy wystąpi wyczuwalne zablokowanie.

OSTRZEŻENIE: Funkcja ochronna wizjera jest jedynie zapewniona w położeniu końcowym (ogranicznik końcowy, nie w położeniu pośrednim). Nieprawidłowe użycie wizjerów może być przyczyną poważnych obrażeń ciała, a nawet śmierci. Uszkodzonych wizjerów nie można dłużej użytkować i należy je natychmiast wymienić.

5. INSTRUKCJE PIELĘGNACJI

Warstwę zewnętrzną hełmu, części z tworzyw sztucznych i wyściółkę należy okresowo czyścić. Najlepiej jeżeli warstwa zewnętrzna hełmu jest czyszczona po każdej akcji; ogranicza to możliwości przyklejania się brudu. Czyścić warstwę zewnętrzną hełmu i części z tworzyw sztucznych wyłącznie wodą, łagodnym środkiem czyszczącym do tworzyw sztucznych lub płynem do mycia naczyń oraz miękką ściereczką. Przed czyszczeniem wizjerów, należy je wypłukać w wodzie i myć przy użyciu łagodnego płynu do mycia naczyń i miękkiej ściereczki.

PRZESTROGA: Nie używać żadnych gąbek ściernych ani podobnych rzeczy!

OSTRZEŻENIE: Nigdy nie czyścić żadnej części hełmu ani wizjera za pomocą rozpuszczalników, benzyny, kwasów itd., ponieważ może to mieć negatywny wpływ na ich funkcję ochronną.

5.1 Czyszczenie pokrycia opaski na głowę

W celu zapewnienia określonego stopnia higieny pracy, czyszczenie pokrycia opaski na głowę jest zalecane w miarę potrzeby. W przypadku wersji tekstylnej, opaskę na głowę należy wymontować z hełmu w sposób opisany w punkcie 4.2.1 i zdjąć pokrycie z opaski przez poluzowanie punktów mocujących. Oba elementy tekstylne należy uprać w pralce w temp. 60°C. (Prać elementy w siatce do prania przy użyciu delikatnego detergentu; nie używać płynów do zmiękczenia tkaniny). Alternatywnie, kompletną wyściółkę (tworzywo + tkaninę) można uprać w pralce w temp. 60°C. Jeżeli pokrycie opaski na głowę jest skórzane, czyścić je przez przetarcie opaski ściereczką nawilżoną odpowiednim środkiem. Części ze skóry nie wolno prać. Podczas montażu elementów tekstylnych, należy zwrócić uwagę, aby przy zamykaniu punktów mocujących, połączenie było skierowane w stronę hełmu, a tym samym nie było widoczne z zewnątrz. Następnie, opaska na głowę jest wkładana do hełmu stosując procedurę demontażu w odwrotnej kolejności.

5.2 Czyszczenie paska podbródkowego

Pasek podbródkowy należy czyścić w miarę potrzeby. Aby usunąć pasek podbródkowy należy go obrócić do wewnątrz o 180° i pchnąć do góry (ilustracja 2). Teraz pasek podbródkowy może zostać wypięty z więzby hełmu jak przedstawiono na ilustracji 3.



Ilustracja 1



Ilustracja 2 i 5: Demontaż / Montaż



Montaż odbywa się w odwrotnej kolejności. Po wyjęciu paska podbródkowego po lewej i prawej stronie (przyległych do mechanizmu regulacji), pasek podbródkowy może zostać wyjęty a następnie wyprany w pralce w temperaturze 60°C.

Podczas ponownego montażu zalecane jest zamontowanie najpierw paska szyjnego, a później paska podbródkowego jak opisano powyżej (zobacz ilustracje 1-5). Na koniec, należy wyregulować pasek podbródkowy w idealne położenie w sposób opisany w punkcie 4.3.

6. CZĘŚCI ZAMIENNE

Wszystkie części zamienne zapewniają prostą wymianę.

Gogle ochronne przezroczyste dla HEROS H10	15765402
Gogle ochronne przyciemniane dla HEROS H10	15765403
Pokrycie z tkaniny do opaski na głowę	15767001
Wyściółka (komplet)	157663
Pasek podbródkowy	1576707

7. KONTROLA, NAPRAWA I KONSERWACJA ORAZ OKRES UŻYTKOWANIA

7.1 Informacje ogólne

Zgodnie z ogólną zasadą, obowiązują instrukcje i zasady zawarte w instrukcji użytkownika dostarczanej z każdym hełmem. Ważną rzeczą jest ściśle przestrzeganie wszystkich instrukcji podanych w instrukcji użytkownika w celu zapewnienia bezpieczeństwa użytkownika. Firma ROSENBAUER nie ponosi żadnej odpowiedzialności za uszkodzenia spowodowane przez nieprzestrzeganie instrukcji użytkownika.

7.2 Kontrola

Z zasady, hełm, wyściółkę i akcesoria należy kontrolować pod kątem oznak uszkodzenia przed i po każdej akcji. Nie wolno używać uszkodzonego hełmu lub uszkodzonych części hełmu. Uszkodzone części należy natychmiast wymieniać. Po każdej akcji, w której hełm był narażony na duże obciążenia (np. wstrząsy, uderzenia, upadek, inne typy sił, bezpośrednia ekspozycja płomienia, silna i/lub długotrwała ekspozycja na promieniowanie ciepłe, ekspozycja na substancje chemiczne, kontakt z roztopionym metalem i inne), wszystkie elementy hełmu należy uważnie sprawdzić przed jego ponownym użyciem. Taka kontrola musi być przeprowadzona przez odpowiednio przeszkolonego pracownika. Proszę pamiętać, że firma ROSENBAUER oferuje odpowiednie szkolenie personelu. Wszystkie elementy hełmu należy uważnie kontrolować, a uszkodzone części należy bez wyjątku wymieniać przed ponownym użyciem hełmu. Zalecamy sprawdzenie stanu hełmu raz w roku wraz z odnotowaniem faktu przeprowadzenia kontroli i zapisania informacji o wymianie użytych/uszkodzonych części. Nigdy nie używać uszkodzonego hełmu, ponieważ nie jest on w stanie zapewnić wymaganej ochrony! Elementy hełmu należy natychmiast wymieniać przy użyciu części oryginalnych, jeżeli spełnione jest jedno z poniższych kryteriów lub występuje inne widoczne uszkodzenie:

Skorupa + wizjer hełmu

- a) Wszelkie pęknięcia
- b) Brakujące elementy
- c) Rowki lub zarysowania głębsze niż 1mm
- d) Powstanie pęcherzy
- e) Poważne uszkodzenie powierzchni z powodu nadmiernej ekspozycji płomieni lub promieniowania ciepłego
- f) Znaczne uszkodzenie powłoki ochronnej
- g) Uszkodzenie poszczególnych elementów

Wyściółka, pasek podbródkowy, ochrona karku

- a) Wszelkie pęknięcia
- b) Brakujące elementy
- c) Uszkodzenie, obniżona stabilność zamknięć, zapięć i mocowań
- d) Uszkodzenie elementów tekstylnych z powodu przecięć, rozdarć, zużycia, postrzępienia itp
- e) Uszkodzenie szwów
- f) Uszkodzenie zapięć typu rzep
- g) Poważne odbarwienie elementów
- h) Uszkodzenie poszczególnych elementów

7.3 Okres użytkowania

Na długość okresu użytkowania tego hełmu mają wpływ typy materiałów użyte do jego budowy, jak również środowiska, w których hełm jest użytkowany i przechowywany. Wszystkie hełmy strażackie serii HEROS cechują się doskonałą odpornością na starzenie, zakładając ich prawidłowe użytkowanie i kontrolowanie. Hełmy strażackie firmy ROSENBAUER nie mają określonego okresu użytkowania, ponieważ okres ten jest zmienny i wpływają na niego takie czynniki jak pogoda, warunki przechowywania i pracy, obciążenia termiczne i mechaniczne. Aby zapewnić jak najdłuższy okres użytkowania, należy zawsze przestrzegać zasad i instrukcji podanych w instrukcji użytkowania oraz wymieniać uszkodzone lub zużyte części hełmu na części oryginalne w trakcie prowadzonych kontroli (patrz punkcie 7.2 kontrola). Ponadto, hełm należy zawsze czyścić po użyciu (patrz punkcie 5), prawidłowo przechowywać i chronić przed ekspozycją na światło, promieniowanie UV, wilgoć, spaliny itd. oraz przechowywać w suchym i czystym miejscu. W przypadku starszych hełmów, które są już dłużej w użytkowaniu, należy pamiętać, że jakakolwiek ocena okresu użytkowania może jedynie uwzględnić opracowania, wymagania, obciążania, normy itd., które obowiązywały w momencie gdy hełm został po raz pierwszy dopuszczony do użytkowania. Należy również pamiętać, że hełm powinien być jedynie poddawany obciążeniom zawartym w odpowiednich przepisach i zasadach kontroli hełmu, które obowiązywały gdy hełm został po raz pierwszy dopuszczony do użytkowania. Hełmy strażackie HEROS mogą być użytkowane przez bardzo długi okres czasu przy założeniu przestrzegania wszystkich instrukcji podanych w instrukcji użytkowania, a także prowadzenia pielęgnacji i konserwacji oraz wymiany wszystkich uszkodzonych części. Data produkcji naszych hełmów jest podana na piktogramie z datą na wewnętrznej stronie hełmu.

UWAGA: Wizjer posiada na wewnętrznej stronie powłokę zapobiegającą zaparowaniu. Wizjer i powłokę należy regularnie dokładnie myć przy użyciu ciepłej wody i miękkiej ściereczki oraz delikatnego płynu do mycia naczyń, jeżeli to konieczne. Wizjerów nie należy nigdy czyścić na sucho ani przy użyciu agresywnych lub ściernych materiałów.

Nawet przy prawidłowej pielęgnacji, powłoka ma ograniczoną odporność przy odpowiednim użytkowaniu. Odklejenie wewnętrznej powłoki nie stanowi defektu i w takim przypadku zaleca się wymianę wizjera.

8. INSTRUKCJE NAPRAWY

8.1 Wymiana paska podbródkowego

Zgodnie z opisem w punkcie 5.2, pasek podbródkowy można wymontować (Beznarzędziowe mocowanie). Pasek podbródkowy należy następnie prawidłowo wyregulować w sposób wyjaśniony w punkcie 4.3.

8.2 Wymiana wizjera ochrony oczu

W celu wymiany wizjera ochrony oczu, zaleca się zdemontowanie uprząży wewnętrznej w sposób opisany w punkcie 4.2.1 (patrz rys. 12 i 13). Potem poluzować dwie śruby mocujące (imbusowe)



Gogle ochronne przezroczyste



Gogle ochronne rzyciemniane

mocowania wizjera ochrony oczu i wymienić go. Następnie zamontować całą uprząż wewnętrzną stosując procedurę w odwrotnej kolejności.

8.3 Wymiana pełnej uprząży wewnętrznej

Zgodnie z opisem w punkcie 4.2.1, poluzować cztery śruby mocujące, wyjąć wałek mechanizmu z pokrętła, a następnie wyjąć całą uprząż wewnętrzną z hełmu. Włożyć nową uprząż stosując procedurę demontażu w odwrotnej kolejności.

8.4 Montaż ochrony karku

Ochrona karku jest zabezpieczona w trzech punktach (po stronie lewej, prawej i z tyłu po środku). Aby zamocować ochronę karku, najpierw włożyć zatrzaski mocujące pasek z tworzywa po lewej i prawej stronie w pętle trzymające (patrz rys. 14). Teraz tylne trzpienie mocujące można łatwo umieścić w uchwycie (patrz rys. 15). Demontaż odbywa się w odwrotnej kolejności.



9. NUMERY ZAMÓWIENIOWE: HEROS H10

Hełm HEROS H10 z paskiem podbródkowym – informacje dot. Zamawiania

Skorupa niemalowana	Z otworami wentylacyjnymi	Bez otworów wentylacyjnych*
Hijaskrawy – żółty	157612	157712
Czerwony	157608	157708
Biały	157606	157706
Żółty RAL 1018	157609	157709

*Wersja bez otworów wentylacyjnych nie spełnia wymogów EN 12492.

Ocje/Akcesoria

Ośłona karku	157669
Gogle ochronne przezroczyste dla HEROS H10	15765402
Gogle ochronne przyciemniane dla HEROS H10	15765403
Multiadapter	157631
Przyłbica pilarza (wymagany Multiadapter)	15766301
Ochronniki słuchu Poziom 1 / 25 dB (wymagany Multiadapter)	15766306
Gogle ochronne do pożarów poszycia	15766308
Latarka nahełmowa HL3 LED (Ex)	157349
Tylna lampka pozycyjna PL1	157347
Zestaw dopasowania hełmu*	157360
Maska do pożarów lasów	15766309

* UWAGA: Dla obwodów głowy 48 – 52 cm rekomendujemy montaż dłuższego trzpienia i dystansów (nr katalogowy 157360)

Naklejki oraz napisy na hełm

Naklejki

Czerwone, odblaskowe	15766401
Srebrne, odblaskowe	15766501
Żółte, odblaskowe	15766601
Niebieskie, odblaskowe	15766701
Czerwone, nieodblaskowe	15766406
Żółte, nieodblaskowe	15766606

Napis „FEUERWEHR“

Czerwony	15769401
Srebrny	15769501
Żółty	15769601
Niebieski	15769701
Czarny	15769801
Napis na hełm HEROS H10, jedna linia, należy podać tekst	15769910

10. TRANSPORT I OPAKOWANIE:

W oddzielnym pudle z ochronnym opakowaniem.

Producent:

Rosenbauer International AG
 Paschinger Straße 90
 4060 Leonding/Österreich
 Tel.: +43 732 6794-0
 rbi@rosenbauer.com
 www.rosenbauer.com

UVOD

V teh navodilih za uporabo vas želimo seznaniti s sestavo, uporabo in nego čelada HEROS H10 za za gašenje požarov v naravi in tehnične reševalne operacije. Kljub upoštevanju najvišjih standardov kakovosti pri razvoju, proizvodnji ter končni kontroli pred vsako dobavo, je vsaka čelada HEROS H10 za za gašenje požarov v naravi in tehnične reševalne operacije samo tako dobra, kolikor jo pravilno uporabljana, vzdrževana in negovana: pravzaprav o tem, kako zanesljivo čelada HEROS H10 za za gašenje požarov v naravi in tehnične reševalne operacije izpolnjuje svojo zaščitno delovanje in posledično tudi kako je s čelado zadovoljen, odloča uporabnik sam.

Pogodbeno zagotovljen obseg zaščite osebne zaščitne opreme izhaja iz ustreznih določb uredbe (EU) 2016/425 o osebni zaščitni opremi in iz nje izpeljanih, uporabljenih predpisov v skladu z izjavo o skladnosti. Zaščita izven navedenih pogojev ni zagotovljena. Še posebej v primeru kemičnih, bioloških, električnih ali radioaktivnih nevarnosti je potrebno to zagotoviti z drugo vrsto zaščitne opreme in/ali uporabo dodatne zaščitne opreme.

Na tem mestu želimo izrecno opozoriti na to, da mora uporabnik osebne zaščitne pred samo uporabo le-te, izvesti oceno ogroženosti oz. tveganja. S to oceno ogroženosti oz. tveganja uporabnik ugotovi s katerim tveganjem mora računati pri svojih posredovanjih. Dejansko tveganje izhaja iz tega kakšna je verjetnost različnih nevarnosti glede na resnost posledic za uporabnika v primeru tovrstne izpostavljenosti. Tako izdelana ocena ogroženosti oz. tveganja je osnova za izbiro in uporabo primerne zaščitne opreme (po potrebi z ustrezno stopnjo zaščite).

Pazite na to, da osebna zaščitna oprema proizvajalca Rosenbauer glede na pogodbeno zagotovljeno zaščitno delovanje, ustreza zahtevam vaše ocene ogroženosti.

1. VARNOSTNA NAVODILA IN PODROČJE UPORABE GASILSKIH ČELAD

- 1.1 Čelada HEROS H10 za za gašenje požarov v naravi in tehnične reševalne operacije je dovoljeno samo za namen, za katerega je dejansko namenjena, uporabiti šele po tem, ko ste popolnoma preučili celotna navodila. Čelado lahko uporabljajo izključno izurjeni reševalci za posredovanja v skladu s gasilskimi smernicami. Ker je čelada HEROS H10 certificirana tudi v skladu s standardom EN 1078, je primerna tudi za uporabo kot kolesarska čelada. Čelada ni primerna niti certificirana za druge namene uporabe kot npr. kot čelada za motorna kolesa, kot podloga za sedenje ali stanje. Uporaba za takšne namene ni dovoljena in je prepovedana.

OPOZORILO: To čelado uporabljajte samo, če ste informacije za uporabnika v celoti prebrali in razumeli. Zaradi neprimerne uporabe oz. zlorabe čelade ali neupoštevanja informacij za uporabnika lahko pride do hujših posledic oz. smrti!

- 1.2 Čelada HEROS H10 za za gašenje požarov v naravi in tehnične reševalne operacije je potrebno skladiščiti, preizkušati in vzdrževati tako, kot je opisano v teh informacijah za uporabnika. Čelado HEROS H10 skladiščite na mestu, ki je po možnosti zaščiteno pred svetlobo in vlago (npr. vzdani omari ali podobno) tako, da preprečite predčasno staranje. Še posebej se je potrebno izogniti trajni izpostavljenosti UV sevanju.
- 1.3 Vsa popravila, zamenjave in servisna opravila na čelada HEROS H10 za za gašenje požarov v naravi in tehnične reševalne operacije je dovoljeno izvesti le po ustrezni seznanitvi v skladu s temi navodili za uporabo. Vsa dejanja je potrebno zabeležiti v zapisniku. Osnovna servisna in vzdrževalna dela, ki v teh informacijah za uporabnika niso opisana, lahko izvede le strokovno usposobljeno, s strani proizvajalca Rosenbauer, pooblaščen osebje.
- 1.4 Najmanj pred in po vsaki uporabi je potrebno kontrolirati lupino in notranjost čelade ter preveriti ali je prišlo do kakršnihkoli poškodb. Še posebej je potrebno preveriti ali so vsi vijaki trdno priviti. V primeru nenavadnih poškodb (obremenitev) lupine čelade, notranje opreme, jermena za brado ali drugih delov, je potrebno te dele takoj zamenjati tako, da je mogoče še naprej izpolnjevati določene zaščitne funkcije. Za vzdrževanje čelada HEROS H10 za za gašenje požarov v naravi in tehnične reševalne operacije je dovoljeno uporabljati samo originalne rezervne dele. Plasti laka, ki so bile naknadno nanešene na lupino čelade ali nalepke, ki jih proizvajalec ni odobril, lahko spremenijo lastnosti materiala ter so prepovedane oz. se je potrebno o njih predhodno dogovoriti s proizvajalcem Rosenbauer. Na lupini ali notranji opremi čelade ni dovoljeno izvajati nobenih sprememb.

OPOZORILO: Spremembe na lupini ali notranji opremi čelade lahko vplivajo na zaščitno funkcijo čelade in povzročijo težje poškodbe ali poškodbe s smrtnimi posledicami ter so zaradi tega prepovedane.

- 1.5 Za upoštevanje prej navedenih točk 1.1 do 1.5 je izključno odgovoren uporabnik čelade HEROS H10.

OPOZORILO: V primeru neupoštevanja navodil v teh informacijah za uporabnike Rosenbauer ne more prevzeti nobene garancije za brezhibno delovanje čelada HEROS H10 za za gašenje požarov v naravi in tehnične reševalne operacije! Jamstveni in garancijski pogoji Rosenbauer-ja se s temi navodili ne razširijo.

- 1.6 Čelada HEROS H10 za za gašenje požarov v naravi in tehnične reševalne operacije

je bila sicer razvita v skladu z veljavnimi standardi, vendar pa ne podaja nobene garancije za izključitev morebitnih poškodb.

OPOZORILO: Čelada z delnim uničenjem ali poškodovanjem prevzame energijo udarca ali druge izredne obremenitve. Tudi, če ta poškodba ni takoj vidna, je potrebno vsako čelado, ki je bila izpostavljena močnemu udarcu ali izredni obremenitvi, zamenjati.

OPOZORILO: Pri uporabi drugega dela osebne zaščitne opreme ali dodatne opreme (z izjemo dodatne opreme, ki je dobavljena za uporabo s to čelado), čelada, ki je označena v skladu z zahtevami ustreznih standardi, morebiti ne ustreza več vsem poglavjem tega standardi. Potrebno je upoštevati informacije, ki jih poda proizvajalec čelade.

OPOZORILO: Čelada HEROS H10 za gašenje požarov v naravi in tehnične reševalne operacije lahko svojo optimalno zaščitno delovanje izpolnjuje le, če je čelada pravilno nameščena in se optimalno prilega glavi uporabnika. Čelado je dovoljeno uporabljati samo v celoti montirano. Snemljivih delov ni dovoljeno uporabljati posamično.

2. TEHNIČNI OPIS

2.1 Splošno

Proizvajalec:

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding, Avstrija
Tel.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Ta navodila za uporabo veljajo za čelado HEROS H10 v izvedbi s številko artikla: 1576XX in 1577XX. Čelada HEROS H10 za gašenje požarov v naravi in tehnične reševalne operacije je bila konstruirana in preizkušena ob upoštevanju predpisov evropskih standardov EN16471:2014, EN16473:2014, EN12492:2012, EN1385:2012 in ISO 16073-5:2019.

Prenos EU-Izjava o skladnosti:

<https://www.rosenbauer.com/de/world/download-center>

2.2 Specifikacija HEROS H10

Preizkušena po standardu: EN16471:2014, EN16473:2014, EN12492:2012, EN1385:2012 in ISO16073-5:2019* **CE** 0299

Ustreza veljavnemu standardu EN 1078.

Velikosti glave: 48-67 cm (nastavljivo)

E 2 (izpolnjuje opsijsko zahtevo 4.12.2. Izolacija mokre čelade)*

E 3 (izpolnjuje opsijsko zahtevo 4.12.3. Izolacija površine)

C (izpolnjuje opsijsko zahtevo 4.13. Kontakt s kemikalijami)

*** (izpolnjuje opsijsko zahtevo -40°C)

Teža čelade (z jermen za brado): pribl. 800 g / ± 10% g.

* izpolnjeno le pri izvedbi brez prezračevalnih odprtín

2.3 Specifikacija vizirjev

Preizkušeni po standardu: EN 14458:2018 **CE** 0299

15765402 Vizir za zaščito oči, prozoren za HEROS H10

15765403 Vizir za zaščito oči, zatemnjen za HEROS H10

(=) za splošno uporabo

⊙ Vizir za zaščito oči

E1&E3 Električne lastnosti

 Glej informacije proizvajalca

-40°C/+60°C uporabljane ekstremne temperature

BT Zaščita pred delci z visoko hitrostjo

Odpornost proti drgnjenju (postopek a)

Obstojnost proti rošenju

2.4 Obstojnost proti kemikalijam

Čelada HEROS H10 z vizirji je v skladu s standardi EN 16473 / 5.12 in EN 14458 / 5.2.16 preizkušena na obstojnost na naslednje kemikalije:

Žveplena kislina 30% (vodna raztopina)

Natrijev hidroksid 10% (vodna raztopina)

p-Xylen nerazredčen

Butan-1-ol nerazredčen

n-Heptan nerazredčen

SL

3. SESTAVA

3.1 Lupina čelade

Opcijsko je mogoče lupino čelade premazati z funkcionalnim premazom (odpornost proti udarcem). Morebitna poškodba laka / lupina čelade lahko vpliva na zaščitno funkcijo čelade. Zaradi tega je potrebno lak zaradi tega takoj strokovno obnoviti.

3.2 Notranja oprema čelade

Notranja oprema čelade omogoča optimalno prilagoditev naleganja čelade na glavi. Za potrebe čiščenja in nastavljanja je mogoče kompletno notranjo opremo

čelade enostavno in brez uporabe posebnega orodja odstraniti iz čelade. Z možnostjo nastavljanja jermena za glavo glede na velikost glave z zunanje strani je omogočena individualna možnost nastavljanja. S pomočjo 2 drsnikov za nastavljanje na levem in desnem zgornjem predelu notranje opreme je omogočeno nastavljanje višine nošenja čelade. Poleg tega je z vzdolžnim nastavljanjem naglavnega jermena (3 položaji) izvesti osnovno nastavljanje velikost glave.

3.3 Vizirji

Vizirji čelada HEROS H10 za za gašenje požarov v naravi in tehnične reševalne operacije so izdelani iz polikarbonata z visoko trdnostjo.

Opozorilo: Da je zagotovljena zaščitna funkcija vizirjev v skladu z zahtevami standardov, je potrebno le-te popolnoma odpreti. Vizirji so bili razviti in preizkušeni v skladu z zahtevami standarda EN 14458, vendar kljub temu ne podajajo garancije za izključevanje poškodb. Vizirje, ki so zaradi intenzivne uporabe deformirani, opraskani ali drugače poškodovani, je potrebno takoj zamenjati. Zaradi tega je potrebno imeti na zalogi zadostno količino vizirjev in delov, ki so podvrženi obrabi. Vizirji so nahajajo v notranjosti čelade in jih je mogoče zavrteti navzven preko obraza.

3.4 Jermen za brado

Jermen za brado v obliki trapeza je izdelan iz negorljivega in na toploto odpornega materiala. V predelu zatilja je mogoče s pomočjo sprijemalnih trakov individualno nastavljanje tako dolžino kot tudi višino jermena za brado.

OPOMBA: Ta čelada izpolnjuje zahteve ustreznih standardov za jermenski sistem, če se jermen za brado, ki ga zagotovi proizvajalec, nosi in nastavlja v skladu s temi predpisi.

3.5 Zaščita zatilja

Čelado je mogoče opcijsko opremiti z zaščito zatilja. Vsi uporabljeni materiali so negorljivi in obstojni proti vročini. Ščitniki za zatilje so s pomočjo napenjalne letvice pritrjeni na notranjo opremo oz. lupino čelade ter jih je za potrebe čiščenja mogoče enostavno odstraniti. Ščitnik za zatilje velikodušno oklepa predel zatilja in ušes ter kljub temu omogoča enostavno sporazumevanje. Ščitniki za zatilje so deli, ki so podvrženi obrabi tako, da jih je potrebno imeti zadostno količino na zalogi.

OPOZORILO: Zaščita za zatilje je zaščitna naprava, ki je izdelana iz mehkega, fleksibilnega materiala. Ti materiali imajo omejeno mehansko zaščitno delovanje. Pri posredovanjih, pri katerih je pričakovati t.im. "Flash-Over" ali drug primerljiv pojav, je nujno priporočljivo, da skupaj z standardno zaščito zatilja ali zaščito, ki poteka po celotnem obodu, uporabljate tudi pokrivalo oz. kapuco za zaščito pred plameni.

4. NAVODILA ZA UPORABO

4.1 Nastavljanje velikosti čelade

Z edinstveno možnostjo nastavljanja jermena za glavo na velikost glave z zunanje strani je omogočena osnovna možnost nastavljanja. Na vijaku za nastavljanje, ki se nahaja na zunanji strani, je mogoče brezstopensko nastavljati velikosti 48 do 67, pri čemer je v primeru manjših velikosti glave mogoče dodatno nastavljanje osnovne širine jermena za glavo. Odprite jermen za glavo, nataknite čelado, ter jermen za glavo ponovno zaprite tako, da je zagotovljeno trdno prileganje brez občutka pritiskanja.



Nastavljanje velikosti zavrtite v položaj „minimal“.

POZOR: V končnih položajih gumba ni dovoljeno naprej vrteti na silo.

Čelado je seveda mogoče – ob upoštevanju vseh varnostnih navodil – nastavljati oz. prilagoditi okoliščinam tudi med posredovanjem.

4.2 Nastavljanje višine nošenja in nastavljanje obsega glave

4.2.1 Nastavljanje višine nošenja čelade

Višino nošenja čelade je najbolj enostavno nastaviti tako, da iz čelade odstranite notranjo opremo.



1: Točke za pritrdjevanje spredaj
2: Točke za pritrdjevanje zadaj

Popustite os

SL

Notranjo opremo je mogoče brez uporabe posebnega orodja odstraniti iz čelade tako, da najprej ločite sprednji točki za pritrjevanje (slika 1) ter nato še obe zadnji točki za pritrjevanje (slika 2).

Sedaj je potrebno le še potegniti os iz vrtljivega gumba tako, da je mogoče iz čelade odstraniti notranjo opremo (slika 3).



Kot je prikazano na sliki 5 je mogoče sedaj z zadnjima jermenoma za glavo s pomočjo 6 zaskočnih zarez nastaviti višino nošenja čelade. Paziti je potrebno na to, da oba jermena nastavite hkrati.

POZOR: Pri nastavljanju drsnikov za nastavljanje je potrebno na vsak način biti pozoren na to, da se zasliši zvok pri zaskočenju drsnikov po nastavljanju, s čimer je zagotovljena varnostna oz. zaščitna funkcija notranje opreme.

4.2.2 Nastavljanje obsega glave:



Trak za glavo je mogoče na obeh straneh, kot je to prikazano na slikah 6, 7 in 8, nastaviti na tri različne stopnje. 1 za majhne glave (48-55) 2 za srednje velikosti glav (56-63) 3 za velike glave (64-67). Paziti je potrebno na to, da obe strani nastavite hkrati.

Nastavljanje je potrebno izvesti tako, da čelade ne nosite pre nizko ali previsoko, poleg tega pa mora biti omogočeno zapiranje oz. odpiranje vizirja.

Vgradnja notranje opreme v obratnem vrstnem redu.

4.3 Nastavljanje jermena za brado

Jermen za brado je mogoče odpreti ali zapreti s pomočjo plastičnih vtikačev.

Napetost jermena za brado je mogoče nastavljati z brezstopenjskim premikanjem plastičnih vtikačev na desni strani jermena.

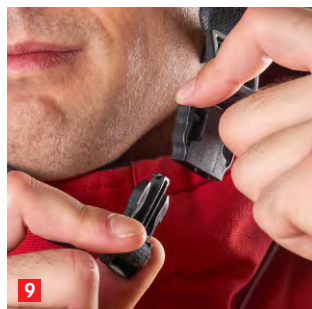
Da je omogočeno optimalno prileganje jermena za brado, lahko položaj jermena prilagodite s pomočjo sprijemalnega traku v predeluzatilja. S pomočjo prečno postavljenega jermena s sprijemalnim trakom je mogoče jermen za brado optimalno prilagoditi obliki glave.

4.4 Nastavljanje jermena za brado

Jermen za brado je mogoče nastaviti v dveh območjih.

Trdno prileganje na bradi - slika 9

Položajoblazinjenja jermena za brado v predelu ušesa - slika 10



NAVODILO: V splošnem morajo biti jermeni napeti tako, da trdno nalegajo, vendar kljub temu omogočajo udoben občutek nošenja.

NAVODILO: Čelada optimalno zaščito omogoča samo, če ste jermen za brado nastavili v skladu z navodili ter je jermen med uporabo zaprt.

Uporaba čelade je tako dovoljena samo, če je jermen za brado trdno napet in popolnoma zaprt.

NAVODILO: V vsakem primeru za velikosti glave 48 - 52 priporočamo namestitev daljše osi in distančnikov (komplet za nastavljanje 157360).

- 4.5 Nastavljanje pritiska jermena za glavo
Z zunanjim vrtljivim gumbom (slika 11)
lahko sedaj enostavno trdnost prileganja, tudi
z gasilskimi rokavicami, prilagodite udobju pri
nošenju.



- 4.6 Vizir
Opcijsko vgrajena zaščitna očala je mogoče do končnega položaja potegniti **z obema** stranskima ročicama. Dvigovanje vizirja se izvaja v obratnem vrstnem redu, fiksiran pa je šele tedaj, ko se zaskoči.

OPOZORILO: Zaščitna funkcija vizirja in zaščitnih očal je zagotovljena samo v končnem položaju (brez vmesnih položajev). Nepravilna uporaba vizirjev lahko privede do težjih ali smrtno nevarnih poškodb. Poškodovanih vizirjev ni več dovoljeno uporabljati ter jih je potrebno takoj zamenjati.

5. NAVODILA ZA NEGO

Lupino čelade, plastične dele ter notranjo opremo je potrebno redno čistiti. Lupino čelade je najbolje očistiti po vsaki uporabi oz. posredovanju, s čimer se zmanjša možnost prijetanja umazanije. Lupino čelade in plastične dele je dovoljeno čistiti izključno z vodo, blagim sredstvom za čiščenje plastike ali sredstvom za pomivanje posode z mehko krpo. Vizirje je potrebno pred čiščenjem sprati ter jih očistiti z blagim sredstvom za pomivanje posode ali podobno in mehko krpo.

POZOR: Ne uporabljajte gobice za drgnjenje ali podobno!

OPOZORILO: Delov čelade ali vizirjev ni nikoli dovoljeno čistiti s topili, bencinom, kislinami ali podobnimi sredstvi, ker lahko to vpliva na zaščitno funkcijo.

- 5.1 Čiščenje oplaščenja jermena za glavo
Da je zagotovljena določena stopnja higiene, je priporočljivo po potrebi očistiti oplaščenje jermena za glavo. V primeru izvedbe iz tekstila je potrebno jermen za glavo iz čelade odstraniti tako, kot je to opisano v poglavju 4.2.1, ter oplaščenje nato z odpiranjem pritrdilnih točk ločiti od jermena za brado. Oba tekstilna dela je mogoče oprati v pralnem stroju pri temperaturi 60 °C (dele operite v mreži

za pranje s sredstvom za pranje občutljivega perila, pri tem ne uporabljajte mehčalca). Alternativno je mogoče celotno notranjo opremo (plastične in tekstilne dele) oprati v pralnem stroju pri temperaturi 60°C. Če je oplaščenje jermena za glavo izvedeno iz usnja, je mogoče mokro čiščenje z jermena z ustreznim sredstvom, usnjenih delov ni dovoljeno oprati. Pri montaži tekstilnih delov je potrebno upoštevati, da je stik pri zapiranju pritrdilnih točk obrnjen v notranjost čelade in tako z zunanje strani ni viden. Takoj nato je potrebno notranjo opremo v obratnem vrstnem redu ponovno namestiti v čelado.

5.2 Čiščenje jermena za brado

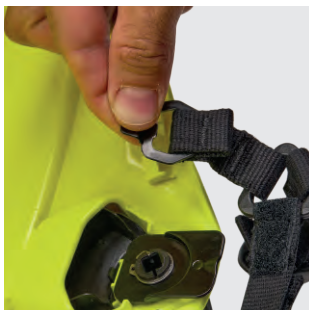
Jermen za brado je potrebno očistiti po potrebi. Za demontažo jermena za brado je potrebno le-tega zavrteti za 180° navznoter in potisniti navzgor (slika 2). Sedaj lahko jermen za brado tako, kot je to razvidno iz slike 3, s pritiskom odstranite iz traku čelade.



Slika 1



Slika 2 do 5: Demontaža / Montaža



Ponovno montažo je potrebno izvesti v obratnem vrstnem redu. Po demontaži jermena za brado na zadnji levi in desni strani (blizu mehanizma za nastavljanje) je mogoče jermen za brado odstraniti in nato oprati v pralnem stroju pri. Pri vgradnji je priporočljivo, da najprej fiksirate jermen za zatilje in nato jermen za brado namestite tako, kot je to opisano zgoraj (slike 1-5). Na koncu je potrebno jermen za brado optimalno nastaviti tako, kot je to opisano v poglavju 4.3.

6. REZERVNI DELI

Vse rezervne dele je mogoče enostavno zamenjati.

Vizir za zaščito oči, prozoren za HEROS H10	15765402
Vizir za zaščito oči, zatemnjen za HEROS H10	15765403
Tekstilno oplaččenje jermena za glavo	15767001
Notranja oprema (kompletna)	157663
Jermen za brado	1576707

7. KONTROLA, VZDRŽEVANJE, ŽIVLJENJSKA DOBA

7.1 Splošno

V splošnem veljajo navodila in predpisi, navedeni v informacijah za uporabnika, ki so ob dobavi priložena vsaki čeladi. Ustrezno varnost za uporabnika je mogoče pričakovati samo, če so strogo upoštevana vsa navodila, navedena v informacijah za uporabnika. Rosenbauer ne prevzema nobene odgovornosti za škodo, ki je rezultat neupoštevanja (tudi) posameznih točk v informacijah za uporabnika.

7.2 Kontrola

Načeloma je potrebno čelado, notranjo in dodatno opremo kontrolirati pred in po vsaki uporabi oz. posredovanju ter preveriti ali je morebiti prišlo do poškodb. Poškodovane čelade ali poškodovanih delov ni več dovoljeno uporabljati oz. je potrebno poškodovane dele takoj zamenjati. Po vsaki uporabi oz. posredovanju pri kateri je čelada izpostavljena izrednim obremenitvam (npr. močni udarci, udarne obremenitve, padcem, delovanju različnih sil, neposredno izpostavljenost ognju, visokim oz. dolgotrajnim vplivom vročine, delovanju kemikalij, kontaktu s staljenimi kovinami itd...), je potrebno vse sestavne dele čelade pred ponovno uporabo čelade temeljito kontrolirati. To kontrolo oz. pregled mora izvesti strokovno ustrezno usposobljena oseba, pri čemer je priporočena izvedba usposabljanja s strani proizvajalca – Rosenbauer. Pri tem je potrebno vse dele čelade temeljito kontrolirati in poškodovane dele pred nadaljnjo uporabo čelade brez izjem zamenjati. Priporočamo, da to kontrolo izvedete enkrat na leto ter kontrolo in zamenjavo komponent čelade zabeležite. Nikoli ni dovoljeno uporabljati poškodovane čelade, ker le-ta morebiti ne more več zagotavljati pričakovane zaščitne funkcije!

V primeru naslednjih kriterijev ali drugače opaznih poškodb, je potrebno sestavne dele čelade takoj zamenjati z originalnimi deli:

Lupina čelade + vizir

- a) Razpoke vseh vrst
- b) Manjkajoči sestavni deli
- c) Zareze ali praske, ki so globlje od 1 mm
- d) Pojav mehurjev
- e) Močne poškodbe na površini zaradi prekomernega delovanja toplote ali plamenov
- f) Močne poškodbe zaščitnega laka
- g) Poškodbe posameznih sestavnih delov

Notranja oprema, jermen za brado, zaščita za zatilje

- a) Razpoke vseh vrst
- b) Manjkajoči sestavni deli
- c) Poškodbe, slaba oz. pomanjkljiva trdnost zapiral
- d) Poškodbe tekstilnih delov zaradi rezov, odrgnjenja, cefranja ali podobno
- e) Poškodbe šivov
- f) Poškodbe sprijemalnih trakov
- g) Močno razbarvanje sestavnih delov
- h) Poškodovanje posameznih sestavnih delov

7.3 Življenjska doba

Na trajanje življenjske dobe oz. dobe uporabnosti te čelade vplivajo materiali, iz katerih je čelada izdelana, prav tako pa tudi okolja v katerih se čelada uporablja in skladišči. Gasilske čelade modelne serije HEROS odlikuje odlična obstojnost proti staranju, pri čemer je predpostavljena namenska uporaba, na maksimalno življenjsko dobo oz. dobo uporabnosti pa neposredno vplivajo obremenitve zaradi vremenskih vplivov, pogoji skladiščenja in uporabe ter termične in mehanske obremenitve itd ... Za doseganje karseda dolge dobe uporabnosti oz. življenjske dobe, je potrebno brezpogojno upoštevati predpise in navodila, ki so navedena v teh informacijah za uporabnika ter pri izvajanju tekočih kontrol poškodovane ali obrabljene dele čelade zamenjati z novimi (glej poglavju 7.2 kontrola). Poleg tega je potrebno čelado po vsaki uporabi očistiti (glej poglavju 5) ter skladiščiti na suhem in čistem mestu, kjer je zaščiten pred svetlobo, UV sevanjem, vlago, izpušnimi plini, itd ... Pri starejših čeladah, ki se uporabljajo dalj časa, je potrebno upoštevati, da za oceno dobe uporabnosti oz. življenjske dobe uporabljate samo tiste scenarije uporabe, zahteve, obremenitve, standarde, itd ..., ki so bili veljavni v trenutku pričetka uporabe. V vsakem primeru je potrebno upoštevati, da je mogoče čelado izpostaviti samo obremenitvam, ki so jih obravnavali ustrezni predpisi in kontrole oz. preizkusi, veljavni v ob pričetku uporabe. Ob upoštevanju vseh navodil, podanih v informacijah za uporabnika, ter tekočem negovanju in vzdrževanju skupaj z menjavanjem poškodovanih delov je mogoče gasilske čelade modelne serije HEROS uporabljati izredno dolgo. Datum proizvodnje naših čelad je naveden na notranji strani čelade.

Pozor: Vizir je na notranji strani prevlečen z prevleko za preprečevanje rošenja. Redno negovanje vizirja in prevleke je potrebno izvajati skrajno skrbno ter pri tem uporabiti toplo vodo, mehko krpo oz. po potrebi tudi blago sredstvo za pomivanje posode. V nobenem primeru vizirjev ni dovoljeno čistiti "na suho" oz. z agresivnimi ali abrazivnimi sredstvi.

Tudi pri skrbnem negovanju je obstojnost te prevleke pri ustrezni obremenitvi omejena.

Odstopanje notranje prevleke vizirja ne predstavlja pomanjkljivosti, v tem primeru je priporočljivo vizir takoj zamenjati.

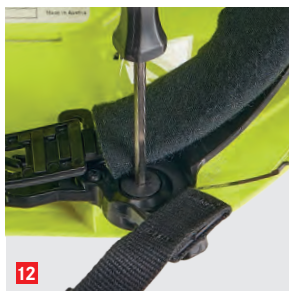
8. NAVODILA ZA POPRAVILA

8.1 Zamenjava jermena za brado

Kot je opisano v poglavju 5.2, je mogoče jermen za brado demontirati oz. ga v obratnem vrstnem redu ponovno vgraditi brez uporabe posebnega orodja. Po tem je potrebno jermen za brado nastaviti tako, kot je to opisano v poglavju 4.3.

8.2 Zamenjava zaščitnih očal

Za zamenjavo zaščitnih očal je priporočljivo, da tako, kot je opisano v poglavju 4.2.1, iz čelade odstranite notranjo opremo. Glej slike 12 in 13. Po tem je potrebno odviti oba inbus vijaka Pritrditve zaščitnih očal in zaščitna očala zamenjati.



Vizir za zaščito oči, prozoren



Vizir za zaščito oči, zatemnjen

Sedaj je potrebno notranjo opremo ponovno vgraditi v obratnem vrstnem redu.

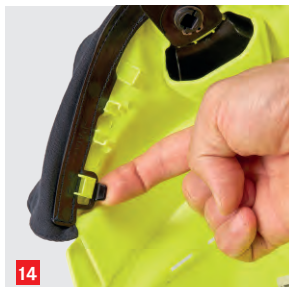
8.3 Zamenjava celotne notranje opreme

Odvijte 4 pritrdilne točke tako, kot je to opisano v poglavju 4.2.1, iz vrtljivega gumba odstranite os in iz čelade odstranite celotno notranjo opremo čelade. Ponovna vgradnja poteka v obratnem vrstnem redu.

8.4 Montaža/Zamenjava

Zaščita zatilja

Zaščita zatilja je pritrjena na treh pritrdilnih točkah (na levi in desni strani ter zadaj v sredini). Za montažo zaščite zatilja je potrebno najprej pritrdilne sponke



plastične letvice vstaviti v za to predvidene pritrdilne zanke na levi in desni strani (slika 14). Sedaj je mogoče tudi zadnji zatič za pritrjevanje enostavno vstaviti v držalo (slika 15). Demontažo je potrebno izvesti v obratnem vrstnem redu.

9. ŠTEVILKE ARTIKLOV ČELADE HEROS H10

Podatki za naročanje - HEROS H10 z jermenom za brado

Barva	Z odprtinami za prezračevanje	Brez odprtin za prezračevanje*
Rumena – visoka vidnost	157612	157712
Rdeča	157608	157708
Bela	157606	157706
Rumena RAL 1018	157609	157709

*Izvedba brez odprtin za prezračevanje ne izpolnjuje zahtev standarda EN 12492.

Opcije/dodatna oprema

Zaščita za vrat	157669
Vizir za zaščito oči, prozoren za HEROS H10	15765402
Vizir za zaščito oči, zatemnjen za HEROS H10	15765403
Večnamenski adapter	157631
Zaščita za gozdarska opravila (potreben večnamenski adapter)	15766301
Zaščita sluha Nivo 1 / 25dB (potreben večnamenski adapter)	15766306
Zaščitna očala	15766308

Opcije/dodatna oprema

Svetilka za čelado HL3 Ex	157349
Pozicijska luč PL1	157347
Komplet za nastavljanje*	157360
Maska za gašenje požarov v naravi	15766309

* Opomba: V vsakem primeru za velikosti glave 48 – 52 priporočamo namestitev daljše osi in distančnikov (komplet za nastavljanje 157360).

Rumen neodseven

Jermeni / trakovi

Rdeč, odseven	15766401
Srebrn, odseven	15766501
Rumen, odseven	15766601
Moder, odseven	15766701
Rdeč, neodseven	15766406
Rumen neodseven	15766606

Napis „FEUERWEHR“

Rdeč	15769401
Srebrn	15769501
Rumen	15769601
Moder	15769701
Moder	15769801
Napis, ena vrstica, barva in besedilo po izbiri	15769910

10. TRANSPORT IN EMBALAŽA

V ločeni škatli z zaščitno folijo

Proizvajalec:

Rosenbauer International AG
 Paschinger Straße 90
 4060 Leonding, Avstrija
 Tel.: +43 732 6794-0
 rbi@rosenbauer.com
 www.rosenbauer.com

INLEIDING

In deze gebruikshandleiding willen we u met de constructie, het gebruik en het onderhoud van de HEROS H10 helm voor bosbrandbestrijding en technische reddingsoperaties vertrouwd maken. Ondanks hoge kwaliteitseisen bij de ontwikkeling en productie, zoals zorgvuldige eindcontroles voor elke levering, kan iedere HEROS H10 helm voor bosbrandbestrijding en technische reddingsoperaties uiteindelijk slechts zo goed zijn als het gebruik, onderhoud en de verzorging ervan is. Het hangt dus van de gebruiker af, hoe betrouwbaar de HEROS H10 is, voldoet aan zijn beveiligende werking en als gevolg daarvan, hoe tevreden de gebruiker over zijn/haar helm is.

De contractueel overeengekomen mate van bescherming van de respectievelijke persoonlijke beschermingsuitrustingsonderdelen vloeien voort uit de relevante bepalingen van de PPE Regulation (EU) 2016/425 en de daaruit voortkomende standaarden in overeenstemming met de verklaring van conformiteit. De laarzen bieden verder geen bescherming. Andere gevaren zoals chemische, biologische, elektrische of radio-actieve bedreigingen moeten gedekt worden door andere en/of aanvullende beschermingsuitrustingsonderdelen.

Op dit punt willen we erop wijzen dat de gebruiker van deze PPE een risicobeoordeling uit moet voeren voor het gebruik. De gebruiker zal door middel van de risicobeoordeling vaststellen welke risico's hij/zij kan verwachten tijdens de werkzaamheden. Het werkelijke risico vloeit voort uit de mate waarin verschillende bedreigingen waarschijnlijk zijn met betrekking tot de ernst van de gevolgen voor de gebruiker bij een dergelijke blootstelling. De risicobeoordeling die hieruit voortkomt is de basis voor de selectie en toepassing van de juiste beschermingsuitrusting (met het juiste beschermingsniveau als dat van toepassing is).

Controleer of uw Rosenbauer PPE voldoet aan de eisen van uw risicobeoordeling met betrekking tot het contractueel overeengekomen beschermingseffect.

1. VEILIGHEIDSINSTRUCTIES EN GEBRUIKSMOGEL-IJKHEDEN VAN DE BRANDWEERHELMEN

- 1.1 De HEROS H10 helm voor bosbrandbestrijding en technische reddingsoperaties mag slecht, nadat de gehele handleiding is bestudeerd en slechts voor het doel waarvoor hij bestemd is, worden gebruikt. De helm mag uitsluitend door opgeleide medewerkers voor de inzet volgens de richtlijnen resp. usances van de brandweer worden gebruikt. Omdat de Heros H10 ook is goedgekeurd volgens EN1078, kan hij ook worden gebruikt als fietshelm. Voor het gebruik als

motorfietshelm, als onderlegger om op te zitten / staan of zoiets dergelijks is deze helm niet geschikt en niet bedoeld. Een gebruik voor dergelijke doeleinden is niet toegestaan en verboden.

WAARSCHUWING: Gebruik deze helm alleen als u de gebruikersinformatie volledig gelezen en begrepen hebt. Een verkeerd gebruik van de helm of het niet opvolgen van de gebruikers-informatie kan zwaar tot dodelijk letsel tot gevolg hebben!

- 1.2 De HEROS H10 helm voor bosbrandbestrijding en technische reddingsoperaties moet als beschreven in deze gebruikersinformatie worden opgeslagen, gebruikt, getest en onderhouden. Bewaar de helm HEROS H10 indien mogelijk op een tegen licht en vocht beschermde plek (bijv. wandkast of iets dergelijks), om vroegtijdige veroudering tegen te gaan. Vooral een voortdurende inwerking van UV-straling moet zo mogelijk worden vermeden.
- 1.3 Alle reparatie-, vervangings- en servicewerkzaamheden aan de HEROS H10 helm voor bosbrandbestrijding en technische reddingsoperaties mogen slechts na een passende instructie n.a.v. deze handleiding worden uitgevoerd. Alle activiteiten moeten schriftelijk worden vastgelegd. Belangrijke reparatie- en onderhoudswerkzaamheden welke in deze gebruiksinformatie niet zijn beschreven, mogen uitsluitend uitgevoerd worden door vakkundig personeel, dat door ROSENBAUER is geautoriseerd.
- 1.4 Tenminste voor of na elk gebruik moeten de helmschalen en de binnenkant op eventuele beschadigingen worden gecontroleerd. Vooral het vastzitten van alle schroeven moet worden gecontroleerd. Bij buitengewone beschadigingen (of belastingen) van de helmschaal, het binnenwerk, de kinriem of andere onderdelen, moeten deze onderdelen worden vervangen, om aan de genoemde beschermende functies te kunnen voldoen. Voor onderhoud van de HEROS H10 helm voor bosbrandbestrijding en technische reddingsoperaties mogen slechts originele onderdelen worden gebruikt. Later aangebrachte laklagen op de helmschaal of door ons niet goedgekeurde stickers kunnen de eigenschappen van het materiaal beïnvloeden en zijn derhalve verboden of moeten van te voren met ROSENBAUER worden overlegd. Er mogen geen veranderingen aan de helmschaal en de binnenkant worden aangebracht.

WAARSCHUWING: Veranderingen aan de helmschaal of het binnenwerk kunnen de beschermende functie van de helm beïnvloeden en zwaar tot dodelijk letsel veroorzaken en zijn daarom verboden.

- 1.5 De verantwoording resp. aansprakelijkheid voor de eerder genoemde punten 1.1 tot 1.5 ligt uitsluitend bij de gebruiker van de HEROS H10 helm.

WAARSCHUWING: Bij het niet opvolgen van deze gebruikersinformatie kan ROSENBAUER geen aansprakelijkheid voor de correcte functies van de HEROS H10 helm voor bosbrandbestrijding en technische reddingsoperaties aanvaarden! De aansprakelijkheids- en garantie-voorwaarden van ROSENBAUER worden door deze aanwijzingen niet uitgebreid.

- 1.6 De HEROS H10 helm voor bosbrandbestrijding en technische reddingsoperaties werd in overeenstemming met de relevante normen ontwikkeld, maar geeft echter geen garantie voor het uitsluiten van letsel.

WAARSCHUWING: Bij buitengewone belastingen wordt door de helm energie opgenomen, die tot beschadiging van de helm en verder aan de beschermende functie afbreuk kan doen. Dergelijke beschadigingen hoeven niet direct zichtbaar te zijn. Elke helm die aan zulke belastingen is blootgesteld moet direct worden verwijderd!

WAARSCHUWING: Bij het aanbrengen van een ander voorwerp van de persoonlijke beschermende uitrusting of van accessoires (uitgezonderd van door de fabrikant geleverde accessoires voor deze helm) kan een helm die voldoet aan relevante normen soms niet meer aan alle onderdelen van deze normen voldoen.

WAARSCHUWING: De brandweerhelm kan alleen een optimale bescherming bieden indien de helm juist ingesteld wordt en optimaal op het hoofd aansluit. De helm mag alleen in volledig gemonteerde toestand gebruikt worden! Verwijderbare onderdelen mogen niet afzonderlijk gebruikt worden.

2. SPECIFICATIES

2.1 Algemeen

Fabrikant:

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding/Österreich
Tel.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Deze gebruikshandleiding geldt voor de helm HEROS H10 in alle verschillende uitvoeringen, ID-No: 1576XX en 1577XX. De HEROS H10 helm voor bosbrandbestrijding en technische reddingsoperaties is gemaakt en gekeurd in overeenstemming met de voorschriften van de Europese norm EN16471:2014, , EN12492:2012, EN1385:2012, EN397:2013, EN16473:2014, ISO16073:2011. Download EG conformiteitsverklaring:

<https://www.rosenbauer.com/nl/int/rosenbauer-world/download-center>

2.2 Specificaties HEROS H10

Getest volgens norm: EN16471:2014, EN16473:2014, EN12492:2012, EN1385:2012, EN397:2013 und ISO16073-5:2019 **CE** 0299

Voldoet aan de geldende EN 1078

Hoofdmaten: 48-67 cm (instelbaar)

E 2 (optionele eis 4.12.2. Isolatie natte helm wordt vervuld)*

E 3 (optionele eis 4.12.3. Oppervlakte-isolatie wordt vervuld)

C (optionele eis 4.13. Contact met chemicaliën wordt vervuld)

**** (optionele eis minus 40°C wordt vervuld)

Het gewicht van de helm (met kinriem): ca. 800 g./±10%

* wordt alleen vervuld bij de variant zonder ventilatieopeningen

2.3 Specificatie vizieren

Getest volgens norm: EN 14458:2018 **CE** 0299

15765402 Oogbeschermingsvizier helder voor HEROS H10

15765403 Oogbeschermingsvizier getint voor HEROS H10

(=) Voor algemeen gebruik

⊙ Oogbeschermingsvizier

E1&E3 Elektrische eigenschappen

📖 Zie informatie van de fabrikant

-40°C/+60°C toegepaste extreme temperaturen

BT Biedt weerstand tegen inslag door delen met hoge krachten.

Slijtbestendigheid (procedure a)

Bestendigheid tegen beslaan

2.4 Bestendigheid tegen chemicaliën

De helm HEROS H10 met vizieren zijn volgens EN416473 / 5.12 en EN14458 / 5.2.16 op bestendigheid tegen de volgende chemicaliën getest:

Zwavelzuur 30% (waterige oplossing)

Natriumhydroxide 10% (waterige oplossing)

p-Xyleen onverdund

Butaan-1-ol onverdund

n-Heptaan onverdund

3. OPBOUW

3.1 Helmschaal

Optioneel de helmschaal is van een functielaklaag (kerfslagtaai) voorzien. Een eventuele beschadiging van de laklaag / helmschaal kan de beschermende functie van de helm schaden en moet daarom direct vakkundig worden hersteld.

3.2 Binnenwerk helm

Het binnenwerk van de helm maakt optimale aanpassing van de helmpositie op het hoofd mogelijk. De complete binnenuitrusting van de helm kan voor reiniging en reparatie eenvoudig en zonder gereedschap uit de helm worden uitgenomen. Door de innovatieve, van buiten te bedienen verstelmogelijkheid van de hoofdband aan de betreffende hoofdomvang is een individuele instelling mogelijk. Met 2 instelschijven links en rechts bovenin de binnenuitrusting kan de draaghoogte worden ingesteld. Verder is er door een instelling van de lengte van de voorhoofdband (3 posities) een hoofdmaat-basisinstelling mogelijk.

3.3 Vizier

Het vizier van de HEROS H10 helm voor bosbrandbestrijding en technische reddingsoperaties bestaat uit zeer sterk polycarbonaat.

WAARSCHUWING: Om de beschermingsfunctie van de vizieren volgens de normen te garanderen moet deze tot aan de aanslag worden uitgezwenkt. De vizieren zijn volgens de betreffende geldige norm EN14458 ontwikkeld en getest, maar geven echter geen garantie voor de uitsluiting van letsel. Vizieren die vervormd, bekrast of anderszins beschadigd zijn door intensief gebruik, moeten onmiddellijk worden vervangen. Vizieren zijn aan slijtage onderhevige onderdelen en er behoort een juiste hoeveelheid op voorraad te zijn. De vizieren zijn binnenliggend en uitzwenkbaar in de helm geplaatst.

3.4 Kinriem

De kinriem in trapezevorm is gemaakt van vuurvertragend, zeer hittebestendig materiaal. De kinriem is in de nek, zowel in breedte als in de hoogte, door klittenband individueel in te stellen.

INFORMATIE: Deze helm voldoet aan de eisen die relevante normen aan het bevestigings-systeem stelt, indien de door de fabrikant geleverde kinriem volgens deze voorschriften wordt gedragen en is ingesteld.

3.5 Nekbescherming

De helm kan optioneel met een nekbescherming worden uitgerust. Alle materialen zijn vlamvertragend en zeer hitte bestendig.

De nekbeschermers zijn met een spanrand aan het binnenwerk resp. aan de helmschaal bevestigd en makkelijk uitneembaar voor reinigingsdoelen. De neklap omsluit royaal het gebied in de nek en oren zonder dat het gehoor daardoor negatief wordt beïnvloed. Neklappen zijn onderdelen die aan slijtage onderhevig zijn en moeten in een voldoende hoeveelheid op voorraad worden gehouden.

ATTENTIE: De neklap is een beschermende voorziening, die uit een zacht, flexibel materiaal is vervaardigd. Deze materialen hebben een beperkte mechanische beschermende werking.

4. BEDIENINGSHANDLEIDING

4.1 Instelling van de helmmaat

Door de unieke, van buiten te bedienen verstelmogelijkheid van de hoofdband aan de betreffende grootte van het hoofd is een basisinstelling gemakkelijk. Via de buitenliggende instelschroef kan traploos tussen grootte 48 tot 67 worden ingesteld, waarbij bij een kleinere hoofdomvang de basiswijdte van de hoofdband eveneens verstelbaar is. Helmband los draaien, helm opzetten, helmband aandraaien tot hij vast zit, maar er mag geen onaangenaam drukkend gevoel merkbaar zijn.



Instelling van de lengte op „minimaal“ draaien.

ATTENTIE: Bij de eindaanslagen niet met geweld doordraaien.

De helm kan natuurlijk ook gedurende het werk – met inachtneming van alle veiligheidsvoorschriften – aan de omstandigheden worden aangepast.

4.2 Instelling van de draaghoogte / Hoofdbreedteverstelling

4.2.1 Instelling van de draaghoogte

De draaghoogte kan het makkelijkst worden ingesteld door de binnenuitrusting uit de helm te nemen.



1: Bevestigingspunten voor
2: Bevestigingspunten achter

Maak de as los

De binnenuitrusting kan zonder gereedschap uit de helm worden genomen door eerst de beide bevestigingspunten voor (zie afb. 1) en vervolgens de beide bevestigingspunten achter (zie afb. 2) los te maken.

Nu hoeft u alleen nog de as uit de draaiknop te trekken en u kunt de binnenuitrusting uitnemen (zie afb. 3).



Met de achterste hoofdbanden zoals in afb. 5 weergegeven kunt u nu eenvoudig de draaghoogte met de 6 instelgrendels aanpassen. Let erop dat beide banden gelijk worden ingesteld.

ATTENTIE: Bij het verstellen van de instelschuivers moet op het hoorbare vastklikken van de schuivers na het verstellen worden gelet, om de veiligheidsfunctie van de binnenkant te garanderen.

4.2.2 Hoofdbreedte-instelling



De hoofdband kan aan beide zijden zoals in afb. 6, 7 en 8 ingesteld worden op drie verschillende standen. 1 voor kleinere hoofden (49-55) 2 voor gemiddelde hoofden (56-63) 3 voor grote hoofden (64-67). Let erop dat beide zijden gelijk worden ingesteld.

De afstelling moet zodanig zijn dat de helm niet te hoog of te laag zit.

Terugplaatsen van de binnenuitrusting gaat in omgekeerde volgorde.

4.3 Instelling van de kinriem

De kinriem kan d.m.v. het kunststof-insteekslot geopend of gesloten worden.

De spanning van de kinriem kan door traploos verschuiven van het steekslot op de rechter kinriemzijde worden aangepast.

Om een optimale positie van de kinriem mogelijk te maken, kan de positie van de riem door het verstellen van de klittenbandsluiting in de buurt van de nek worden aangepast. Door de dwarsliggende riem met klittenbandsluiting kan de kinriem optimaal aan de hoofdvorm worden aangepast.

4.4 Kinriem aanpassing

De kinriem kan in twee zones worden ingesteld.

Vastzittend op de kin afb. 9

Positie van de kinriembepolstering rondom het oor afb. 10



INFORMATIE: In het algemeen moeten de gordels (speciaal ook de gordels over het hoofd) zo worden gespannen, dat ze strak zitten, maar toch een comfortabel gevoel geven.

INFORMATIE: De helm biedt alleen een optimale bescherming indien de kinriem ingesteld wordt zoals voorgeschreven en gesloten gedragen wordt. De helmen mogen alleen gebruikt worden met een volledig gesloten kinband die voldoende strak is afgesteld.

INFORMATIE: Voor kopmaten 48 - 52 raden we aan om in elk geval de langere as en de afstandsstukken (montageset 157360) te monteren.

4.5 Instelling aandrukkracht hoofdband.

Met de draaiknop aan de buitenkant (zie afb. 11) kunt u nu eenvoudig de druk op het hoofd aan het draagegevoel aanpassen - ook met brandwerende handschoenen aan.



4.6 Oogbeschermingsvizier

De optioneel gemonteerde oogbeschermingsvizier moet met **beide** zijhendels tot aan de aanslag omlaag worden getrokken. Het omhoogklappen vindt in omgekeerde volgorde plaats. Het zit echter pas vast, wanneer het merkbaar dichtklikt.

AARSCHUWING: De beschermende werking van het de beschermingsbril is alleen bij de eindpositie (eindaanslag, geen tussenpositie) gegarandeerd. Een onjuist gebruik van de vizieren kan zwaar tot dodelijk letsel tot gevolg hebben. Beschadigde vizieren mogen niet meer worden gebruikt en moeten direct worden vervangen.

5. ONDERHOUDSHANDLEIDING

Zowel helmschalen en kunststofonderdelen als binnenuitrusting moeten regelmatig worden gereinigd. De helmschaal kan het best na de inzet worden gereinigd, daardoor wordt de aanhechting van vuil verminderd. Reinig de helmschaal en kunststofonderdelen uitsluitend met water, milde kunststofreiniger of afwasmiddel en een zachte doek. Vizieren voor het reinigen met water afspoelen, reinigen met mild afwasmiddel o.i.d. en zachte doek.

LET OP: Gebruik geen schuursponzen en dergelijke!

WAARSCHUWING: Nooit een of ander helm- of vizieronderdeel met oplosmiddelen, benzine, zuren of dergelijke reinigen, omdat die de beschermende functie kunnen beschadigen.

5.1 Reinigen van de hoofdbandommanteling

Om te zorgen voor een bepaalde basishygiene is het raadzaam om de ommanteling van de hoofdband naar behoefte te reinigen. Bij de uitvoering in textiel moet de hoofdriem zoals onder punt 4.2.1 beschreven, worden gedemonteerd. Vervolgens moet de ommanteling door losmaken van de bevestigingspunten van de hoofdriem worden afgenomen. De beide textieldelen kunnen in de wasmachine bij 60°C worden gewassen. (onderdelen in wasnetje steken en omgekeerd wassen met wasmiddel voor fijne was, geen wasverzachter gebruiken). Ook kan de gehele binnenuitrusting (kunststof + textiel) op 60°C in de wasmachine worden gewassen. Wanneer de hoofdbandommanteling van leer is, is reiniging door vochtig afvegen van de band met geschikte middelen mogelijk. Lederen onderdelen mogen niet worden gewassen. Let er bij de montage van de textiele onderdelen op dat bij slijten van de bevestigingspunten de stof in de helm naar binnen wijst en daardoor van buitenaf niet zichtbaar is. Aansluitend moet de binnenwerk in omgekeerde volgorde weer in de helm worden gemonteerd.

5.2 Kinriemreiniging

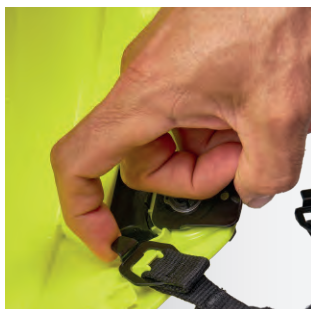
De kinriem moet indien nodig worden gereinigd. Om de kinband te verwijderen, moet deze 180 ° naar binnen worden gedraaid en naar boven worden geduwd (figuur 2). Nu kan de kinband uit de helmband worden geklikt zoals weergegeven in figuur 3.



Figuur 1



Figuur 2 en 5: Demontage / Montage



De montage gebeurt in omgekeerde volgorde. Na het verwijderen van het kinriem aan de achterkant links en rechts (op de verstelaandrijving), kan het kinbandje worden verwijderd en gewassen in de wasmachine op 60°C (onderdelen in wasnetje steken en omgekeerd wassen met wasmiddel voor fijne was, geen wasverzachter gebruiken). Tijdens het weer in elkaar zetten wordt aanbevolen dat eerst de nekband wordt vastgemaakt en vervolgens de kinband zoals hierboven beschreven (zie afbeelding 1-5). Ten slotte moet de kinriem zoals onder 4.3 weer optimaal worden ingesteld.

6. ONDERDELEN

Alle onderdelen zijn eenvoudig te vervangen.

Oogbeschermingsvizier helder voor HEROS H10	15765402
Oogbeschermingsvizier getint voor HEROS H10	15765403
Textielommanteling voor hoofdband	15767001
Binnenkant (compleet)	157663
Kinriem	1576707

7. INSPECTIE / ONDERHOUD / GEBRUIKSDUUR

7.1 Algemeen

In het algemeen gelden de aanwijzingen en voorschriften in de desbetreffende gebruikersinformatie, die bij elke helm bij levering aan de klant zijn gevoegd. Een adequate veiligheid voor de gebruiker kan alleen worden verwacht, wanneer alle aanwijzingen in de gebruikersinformatie strikt worden nageleefd. Rosenbauer kan niet verantwoordelijk worden gesteld voor schades die het resultaat zijn van het niet-naleven van (ook) afzonderlijke punten van de gebruikersinformatie.

7.2 Inspectie

In principe moeten helm, binnenwerk en accessoires vóór en na iedere inzet worden geïnspecteerd op eventuele beschadigingen. Een beschadigde helm of beschadigde helmonderdelen mogen niet meer worden gebruikt en defecte onderdelen moeten direct worden vernieuwd. Na elke inzet waarbij de helm aan buitengewone belastingen werd blootgesteld (bijv. sterke schok, slagbelasting, val, overige krachtinwerkingen, directe vlamwerking, hoge resp. langdurige hitte-inwerking, chemicaliënwerking, contact met smeltmetalen o.i.d.), moeten alle helmonderdelen aan een grondige inspectie worden onderworpen, voordat de helm weer mag worden gebruikt. Deze controle moet worden uitgevoerd door een dienovereenkomstig opgeleide vakman, waarbij een desbetreffende instructie van vakmensen door Rosenbauer wordt aangeboden. Daarbij moeten alle helmonderdelen zorgvuldig worden gecontroleerd en moeten beschadigde onderdelen zonder uitzondering worden vernieuwd, voordat de helm weer wordt gebruikt. Het verdient aanbeveling deze controle in ieder geval ook eens per jaar uit te voeren en de controle en eventuele vervanging van helmonderdelen dienovereenkomstig te documenteren. Gebruik nooit een beschadigde helm, deze zou in voorkomende gevallen niet meer aan de beschermende functie kunnen voldoen!

Helmonderdelen moeten direct door originele onderdelen worden vervangen, wanneer een van de volgende criteria van toepassing is of wanneer er sprake is van andere herkenbare beschadigingen:

Helmschaal + vizier

- a) Allerlei soorten scheuren
- b) Ontbrekende onderdelen
- c) Kerven of schrammen, dieper dan 1 mm
- d) Blaasvorming
- e) Ernstige oppervlaktebeschadiging door buitensporige hitte- of vlamwerking
- f) Ernstige beschadiging van de beschermende laklaag
- g) Beschadiging van afzonderlijke onderdelen

Binnenwerk, kinriem, neklap

- a) Allerlei soorten scheuren
- b) Ontbrekende onderdelen
- c) Beschadiging, gebrekkige sterkte van sluitingen
- d) Beschadiging van textieldelen door insnijdingen, scheuren, slijtage, uitrafelen e.d.
- e) Beschadiging van de naden
- f) Beschadiging van de klittenbanden
- g) Sterke verkleuring van onderdelen
- h) Beschadiging van afzonderlijke onderdelen

7.3 Gebruiksduur

De gebruiksduur van deze helm wordt beïnvloed door zowel de bij de vervaardiging gebruikte materiaalsoorten als door de omgevingen waarin de helm wordt gebruikt en opgeslagen. Brandweerhelmen uit de serie HEROS hebben een uitstekende verouderingsbestendigheid, waarbij gebruik en onderhoud volgens de voorschriften voorwaarden zijn en de maximale gebruiksduur direct afhankelijk is van de belasting zoals weersinvloeden, opslag- en gebruiksomstandigheden evenals de thermische en mechanische belasting enz. Om een zo lang mogelijke gebruiksduur te bereiken, moeten de in deze gebruikersinformatie vermelde voorschriften en aanwijzingen beslist in acht worden genomen, en moeten defecte of versleten helmunderdelen in het kader van de lopende controles door nieuwe originele onderdelen worden vervangen (zie punt 7.2 inspectie). Verder moet de helm na elk gebruik worden gereinigd (zie punt 5), beschermd tegen licht, uitlaatgassen enz. droog en schoon worden bewaard. Bij oudere helmen die al langer worden gebruikt, moet erop worden gelet dat voor de beoordeling van de gebruiksduur uitsluitend de gebruiksscenario's, eisen, belastingen, normen enz. kunnen worden aangevoerd, die ten tijde van het in omloop brengen van de helm relevant waren. Er moet in ieder geval rekening worden gehouden met het feit, dat de helm alleen kan worden blootgesteld aan belastingen die ten tijde van het in omloop brengen van de helm onderwerp waren van de relevante voorschriften en helmcontroles. Brandweerhelmen uit de serie HEROS kunnen met inachtneming van alle aanwijzingen van de gebruikersinformatie bij een voortdurend uitgevoerd onderhoud inclusief vernieuwing van defecte onderdelen gedurende een zeer lange periode worden gebruikt. De productiedatum van onze helmen is herkenbaar aan de datumklok (binnenkant van de helm).

Pas op: het oogbeschermingsvizier is aan de binnenkant voorzien van een anti-aan-slagcoating. Voer het regelmatig onderhoud van het vizier en de coating zeer zorgvuldig uit met warm water, een zachte doek en eventueel een mild afwasmiddel. Het vizier mag nooit met droge of met agressieve of schurende middelen worden schoongemaakt. Ook bij zorgvuldig onderhoud heeft deze coating onder normale gebruiksom-

standigheden een beperkte levensduur. Loslaten van de binnencoating van het vizier is geen defect. Vervang in dergelijke gevallen het vizier onmiddellijk.

8. REPARATIEHANDLEIDING

8.1 Vervangen van de kinriem

Zoals onder punt 5.2 beschreven kan de kinriem zonder gereedschap worden gedemonteerd en in omgekeerde volgorde weer worden gemonteerd. Aansluitend moet de kinriem zoals in punt 4.3 weer worden ingesteld.

8.2 Veiligheidsbril vervangen

Om de beschermingsbril te vervangen, kunt u het beste, zoals in punt 4.2.1. beschreven, de binnenuitrusting uitnemen, zie afb 12 / 13. Nu de beide bevestigingsschroeven (inbusschroef) van de veiligheidsbril-bevestiging losmaken en de veiligheidsbril vervangen. Monteer nu het gehele binnenwerk in omgekeerde volgorde weer.



Oogbeschermingsvizier helder



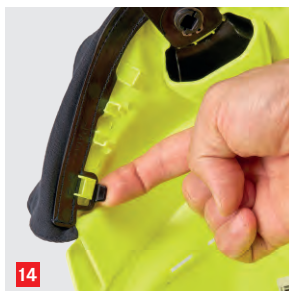
Oogbeschermingsvizier getint

8.3 Complete binnenwerk vervangen

Maak de 4 bevestigingspunten los zoals onder punt 4.2.1 beschreven, trek de as uit de draaiknop en neem de hele binnenuitrusting uit. De montage vindt in omgekeerde volgorde plaats.

8.4 Montage neklap

De neklap is met drie bevestigingspunten (links, rechts en achter midden) vastgezet. Steek eerst de bevestigingslussen van de kunststof balk links en rechts in de daarvoor bestemde bevestigingslussen,



zie afb 14. Nu kunt u ook de achterste bevestigingspen gewoon in de houder inschuiven, zie afb 15. De demontage gaat in omgekeerde volgorde.

9. ARTIKELNUMMERS VAN DE HEROS H10 HELMEN:

	Met ventilatieopening	Zonder ventilatieopening*
nalichtend	157612	157712
rood	157608	157708
wit	157606	157706
geel RAL 1018	157609	157709

* Versie zonder ventilatieopening voldoet niet aan EN 12492

Opties/accessoires

neklap	157669
Oogbeschermingsvizier helder	15765402
Oogbeschermingsvizier getint	15765403
Multi-adapter	157631
Forestry guard (Multi-adapter vereist)	15766301
Gehoorbescherming Level 1 / 25dB (Multi-adapter vereist)	15766306
Veiligheidsbril	15766308
Helmlamp HL3Ex	157349
Positielicht PL1	157347
Aanpassingsset*	157360
Masker voor bosbrandbestrijding	15766309

* INFORMATIE: Voor kopmaten 48 - 52 raden we aan om in elk geval de langere as en de afstandsstukken (montageset 157360) te monteren.

Helmstrepen en belettering

Helmstreifen

Rood, reflecterend	15766401
Zilver, reflecterend	15766501
Geel, reflecterend	15766601
Blauw, reflecterend	15766701
Rood, niet-reflecterend	15766406
Geel, niet-reflecterend	15766606

„BRANDWEER“ belettering

Rood	15769401
Zilver	15769501
Geel	15769601
Blauw	15769701
Zwart	15769801
Belettering enkellijns, kleur en tekst selecteerbaar	15769910

10. TRANSPORT VAN DE HELMEN

In individuele dozen met beschermfolie

Fabrikant:

Rosenbauer International AG

Paschinger Str 90

4060 Leonding/AUSTRIA

Tel.: +43 732 6749-0

rbi@rosenbauer.com;

www.rosenbauer.com

INLEDNING

Denna bruksanvisning innehåller all information du behöver om design, användning och skötsel av hjälmen HEROS H10 för brandbekämpning i vildmarken och tekniska räddningsinsatser. Trots strikta kvalitetskrav under utvecklings- och produktionsprocessen samt stränga sluttester i den slutliga analysen före varje leverans är hjälmen HEROS H10 för brandbekämpning i vildmarken och tekniska räddningsinsatser bara så bra som hanteringen, underhållet och skötseln av den medger. Med andra ord kan HEROS H10 bara uppfylla sin skyddsfunktion och ge tillräcklig kundnöjdhet om den enskilda brandmannen tar sitt ansvar för produkten.

Den avtalsmässigt garanterade omfattningen av skyddet hos respektive personliga skyddsutrustning utgår från de relevanta bestämmelserna i förordning (EU) 2016/425 om personlig skyddsutrustning, och de standarder som härrör från den, i enlighet med försäkringen om överensstämmelse. Inget ytterligare skydd föreligger. Ytterligare faror såsom kemiska, biologiska, elektriska eller radioaktiva faror måste täckas av annan och/eller ytterligare skyddsutrustning.

Vi vill poängtera att användaren av denna personliga skyddsutrustning måste utföra en riskbedömning innan användning. Med hjälp av denna riskbedömning avgör användaren vilken risk hen har att vänta sig i sin verksamhet. Den verkliga risken uppstår från sannolikheten att vissa faror föreligger i förhållande till hur allvarliga följderna blir för användaren om faran inträffar. Den resulterande riskbedömningen utgör grunden till val och användning av tillräcklig skyddsutrustning (med lämplig skyddsnivå om tillämbart).

Se till att din personliga skyddsutrustning från Rosenbauer uppfyller kraven i din riskbedömning vad gäller avtalsmässigt garanterad skyddseffekt.

1. SÄKERHETSANVISNINGAR OCH ANVÄNDNINGSSOMRÅDEN FÖR BRANDBEKÄMPNINGSHJÄLMEN

- 1.1 Hjälmen HEROS H10 för brandbekämpning i vildmark och tekniska räddningsinsatser får endast användas i de syften den har utvecklats för, och efter att ha läst instruktionerna noggrant. Hjälmen ska enbart användas för aktiviteter i enlighet med vägledning för brandbekämpning och standardförfaranden. Eftersom HEROS H10 även är godkänd enligt EN1078 kan den också användas som cykelhjälm. Hjälmen är vare sig lämplig eller certifierad för användning som motorcykelhjälm, att sitta eller stå på, eller liknande aktiviteter. Sådan användning är oacceptabel och förbjuden.

WARNING: Olämplig användning av hjälmen i andra syften än de som är tillåtna kan leda till allvarlig skada!

1.2 Hjälmen HEROS H10 för brandbekämpning i vildmark och tekniska räddningsinsatser måste hanteras, inspekteras och underhållas på det sätt som beskrivs i denna bruksanvisning och i användaranvisningarna. För att säkerställa att hjälmen HEROS H10 inte åldras i förtid ska den förvaras på en plats som erbjuder maximalt skydd mot ljus och fukt.

1.3 Alla reparationer, byte av komponenter och service av hjälmen HEROS H10 för brandbekämpning i vildmark och tekniska räddningsinsatser får endast utföras i enlighet med lämpliga anvisningar i enlighet med de här användaranvisningarna. Alla aktiviteter måste loggas. Endast specialister som är auktoriserade av ROSENBAUER får utföra grundläggande underhåll och service som inte beskrivs i de här anvisningarna.

1.4 Åtminstone måste hjälmens skal och den invändiga selen kontrolleras avseende möjliga skador, antingen före eller efter varje aktivitet. Undersök i synnerhet att alla skruvar sitter stadigt. Om hjälmens skal, den invändiga selen, hakremmen eller någon annan del utsätts för ovanlig skada måste de omedelbart kontrolleras för att säkerställa att den angivna skyddsfunktionen bibehålls. Endast originaldelar får användas för underhåll av hjälmen HEROS H10 för brandbekämpning i vildmark och tekniska räddningsinsatser. Färg som målats på hjälmens yta i efterhand, eller klistermärken som inte har godkänts av Rosenbauer kan påverka materialets egenskaper och är antingen förbjudet eller måste godkännas av Rosenbauer i förhand. Inga ändringar av hjälmets skal eller den invändiga selen får utföras.

WARNING: Ändringar av hjälmens skal eller den invändiga selen kan påverka hjälmens funktion negativt och därmed leda till allvarlig skada. Detta är därför förbjudet.

1.5 Ansvar för tidigare nämnda artiklar 1.1-1.5 ligger uteslutande hos användarna av hjälmen HEROS H10.

WARNING: Vid bristande efterlevnad av dessa bestämmelser kan Rosenbauer inte lämna några garantier om perfekta funktioner hos hjälmen HEROS H10 för brandbekämpning i vildmark och tekniska räddningsinsatser! Rosenbauers ansvar- och garantivillkor förlängs inte på grund av denna information.

1.6 Hjälmen HEROS H10 för brandbekämpning i vildmark och tekniska räddningsinsatser utvecklades i enlighet med relevanta standarder, men det finns ingen garanti om att skada kan uteslutas.

WARNING: Hjälmen absorberar energi om den utsätts för ett slag. Det kan medföra att den delvis förstörs eller att skada kan uppstå. Sådan skada kanske inte är märkbar, men en hjälm som utsatts för kraftig påverkan måste omedelbart bytas ut.

WARNING: När den monteras tillsammans med annan personlig skyddsutrustning eller med ett tillbehör (förutom sådan som tillhandahålls av hjälmtilverkaren för att användas med den här hjälmen) kan en hjälm som enligt märkningen efterlever relevanta standarder kanske inte längre tillgodose alla klausuler i dessa standarder. Se informationen som tillhandahålls av hjälmtilverkaren.

WARNING: Den säkerhet som hjälmen ska tillhandahålla kan endast garanteras när den monteras och anpassas på rätt sätt. Löstagbara delar får inte bäras separat.

2. SPECIFIKATIONER

2.1 Allmän information

Tillverkare:

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding/Österrike
Tel.: +43 732 6794-0
rbi@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Dessa användaranvisningar gäller för hjälmen HEROS H10 i dess olika utföranden, ID-nr: 1576XX och 1577XX. Hjälmen HEROS H10 för brandbekämpning i vildmark och tekniska räddningsinsatser utvecklades och testades i enlighet med bestämmelserna i de europeiska standarderna EN 16471:2014, EN 16473:2014 , EN 12492:2012, EN 1385:2012 och ISO 16073-5:2019.

Ladda ner EG-försäkran om överensstämmelse

<https://www.rosenbauer.com/en/rosenbauer-world/download-center>

2.2 Specifikationer för HEROS H10

Testad och certifierad enl. standard: EN16471:2014, EN16473:2014, EN12492:2012, EN1385:2012 och ISO16073-5:2019* **CE** 0299

Överensstämmer med respektive giltig EN 1078

Huvudstorlekar: 48-67 cm (justerbar)

E2 (valfritt krav 4.12.2. – C isolering av våt hjälm – uppfyllt)*

E3 (valfritt krav 4.12.3. – ytisolering – uppfyllt)

- C (valfritt krav 4.13. – kontakt med kemikalier – uppfyllt)
- **** (valfritt krav – minus 40° C – uppfyllt)

Hjälmens vikt (med hakrem): ca. 800 g / ± 10 %

* uppfylls endast hos utförandet utan ventilationsöppningar

2.3 Specifikationer för visir

Inspekterad enl. standard: EN 14458:2018 **CE** 0299

15765402 Transparent ögonskydd, för HEROS H10

15765403 Skuggat ögonskydd, för HEROS H10

(=) För allmän användning

☉ Ögonskydd

E1&E3 Elektriska egenskaper

📖 Se tillverkarens information

-40°C/+60°C tillämpade extrema temperaturer

BT skydd mot höghastighetspartiklar

AT Motståndskraft mot påverkan av partiklar med hög energi

Nötningsbeständighet (metod a)

Motståndskraft mot imbildning

2.4 Motståndskraft mot kemikalier

Hjälmen HEROS H10 och dess visir har inspekterats avseende motståndskraft mot följande kemikalier enligt EN 16473 / 5.12 och EN 14458 / 5.2.16:

Svavelsyra 30 % (vattenlösning)

Natriumhydroxid 10 % (vattenlösning)

p-xylen, utspädd

butan-1-ol, utspädd

n-heptan, utspädd

3. DESIGN

3.1 Hjälmskal

Hjälmskal kan som tillval täckas med en funktionell lackbeläggning (slagtålig). Om lackbeläggningen/hjälmskal har skadats kan det påverka hjälmens skyddande funktion. Därför måste skadan omgående repareras av en yrkesperson.

3.2 Hjälmens invändiga montering

Hjälmens invändiga montering gör det möjligt att justera hjälmen optimalt så att den passar perfekt på huvudet. Hela hjälmens foder kan lätt avlägsnas från hjälmen, utan att behöva redskap, för rengöring och justering. Huvudbandet kan justeras utifrån till relevant huvudstorlek, för individuell passform. Hjälmens höjd när den bärs på huvudet kan justeras med 2 spärrjusteringsanordningar på vänster och höger övre sida av hjälmens foder. Dessutom kan en grundläggande huvudstorleksposition fastställas genom att justera längden på huvudbandet (tre positioner).

3.3 Visir

Visiret på HEROS H10 är tillverkat av polykarbonat med hög hållfasthet.

WARNING: För att säkerställa att visirets skyddande funktion överensstämmer med standarderna måste det vara helt utfällt. Visiren har utvecklats och inspekterats i enlighet med den tillämpliga standarden EN14458, men det finns ingen garanti om att skada kan uteslutas. **Visir som har blivit deformerade, skrapade eller skadade på något sätt måste omedelbart bytas ut.** Visir är förbrukningsdelar och ett tillräckligt stort antal bör förvaras på lager.

3.4 Hakrem

Den trapetsformade hakremmen är tillverkad av ett flamsäkert, mycket värmeresistent material. Hakremmen kan justeras individuellt i nackområdet, såväl lateralt som vertikalt.

OBSERVERA: Den här hjälmen uppfyller kraven i de relevanta standarderna för remsystemet om hakremmen som levereras av tillverkaren bärs och justeras i enlighet med dessa föreskrifter.

3.5 Nackskydd

Alla material som används är flamsäkra och mycket värmetåliga. Nackskydden är fästa i hjälmens invändiga sele och hjälmens skal med ett spännband och kan enkelt avlägsnas för rengöring. Nackskyddet ger ett gott skydd för nacken och öronen utan att man hör sämre. Nackskydd är förbrukningsdelar; ett tillräckligt stort antal bör förvaras på lager.

WARNING: Nackskyddet är en skyddsanordning som är tillverkad av ett mjukt, flexibelt material och ger ett begränsat mekaniskt skydd. Nackskydd är förbrukningsdelar och ett tillräckligt stort antal bör förvaras på lager.

4. ANVÄNDARINSTRUKTIONER

4.1 Justera hjälmens storlek

Grundläggande inställning av hjälmen kan göras med hjälp av den unika möjligheten att justera huvudbandet till huvudets storlek från hjälmens utsida.

Justeringsskruven på hjälmens utsida kan användas för att justera storleken från 48 till 67; om huvudet är mindre än så kan huvudbandets grundbredd också justeras. Öppna hjälmens sele, sätt på hjälmen och dra åt selen tills hjälmen sitter stadigt utan att den trycker alltför mycket.



Storleksjustering inställd på "minimum"

WARNING! När skruven låser sig får man inte använda kraft för att vrida den ytterligare.

Hjälmen kan naturligtvis justeras ytterligare under aktiviteter för att passa till rådande omständigheter, med hänsyn tagen till alla säkerhetsregler.

4.2 Justera bärhöjd och justering till huvudets storlek

4. 2.1 Justera bärhöjden

Bärhöjden är lättast att justera när de inre delarna avlägsnas.



1: Fästpunkter fram

2: Fästpunkter bak

Lossa axel

Fodret på insidan kan avlägsnas från hjälmen utan verktyg genom att först lossa de båda främre fästpunkterna (se fig. 1) och sedan de båda bakre fästpunkterna (se fig. 2).

Axeln måste avlägsnas från vridknappen för att fodret ska kunna avlägsnas (se fig. 3).

Med hjälp av huvudbanden enligt fig. 5 kan bärhöjden nu justeras med hjälp av sex justeringslägen. Justera båda banden lika mycket.



WARNING: Var observant på att du hör att skjutreglaget låser på plats när du har ställt in det, för att säkerställa den inre selens säkerhetsfunktioner.

4.2.2 Justering för huvudets storlek



Huvudbandet kan justeras på båda sidor till tre olika storlekar. (se fig. 6, 7, 8). Ett för små huvuden (48-55), två för medelstora huvuden (56-63), tre för stora huvuden (64-67). Justera lika mycket på båda sidor.

Justera så att hjälmen inte sitter för hårt eller för lågt.

Montera fodret i omvänd ordning.

4.3 Justera hakremmen

Hakremmen kan öppnas och stängas med ett nyckellås av plast. Hakremmens spänning kan justeras steglöst genom att justera nyckellåset på hakremmens högra sida.

För att säkerställa att hakremmen passar bra kan remmens position ändras genom att ändra kardborrknäppningen i nacken. Hakremmen kan justeras perfekt till huvudets storlek med hjälp av tvärremmen med kardborrknäppning.

4.4 Justera hakremmen

Hakremmen kan justeras på två sidor.

Snäv passform mot kinden (se fig. 9).

Position för hakremmens vaddering nära öronen (se fig. 10).



OBSERVERA: Remmarna bör i princip spännas så att de sitter snävt men bekvämt.

OBSERVERA: Den här hjälmen uppfyller kraven på stabilitet i enlighet med relevant standard, och ger endast optimalt skydd om hakremmen justeras och stängs enligt anvisningarna. Hjälmen får endast användas när hakremmen är helt stängd och justerad så att den sitter snävt.

OBSERVERA: Vid huvudstorlek 48 - 52, rekommenderar vi att installera den längre axeln och mellanläggen (monteringssats 157360).

4.5 Justera huvudbandet för komfort

Komforten vid användande av hjälmen kan nu när som helst mycket enkelt justeras med vridknappen (se fig. 11), även med brandhandskar på.



4.6 Visir

Visiret skjuts upp i omvänd ordning. Det optimala ögonskyddet dras nedåt tills det stannar. Använd **båda** sidohandtagen samtidigt. Det trycks uppåt i omvänd ordning, men sitter först stabilt när det låser fast märkbart.

VARNING: Ögonskyddets skyddande funktion säkerställs endast i slutläget (slutstopp, inget mellanläge). Felaktig användning av visiren kan medföra allvarlig skada eller till och med dödsfall. Skadade visir får inte längre användas och måste omedelbart bytas ut.

5. SKÖTSELANVISNINGAR

Hjälmens yttre hölje, plastdelarna och fodret måste rengöras regelbundet. Det bästa är att rengöra hjälmens yttre hölje efter varje insats; det minskar risken för att smuts fastnar. Rengör hjälmens yttre hölje och plastdelarna endast med vatten, ett mildt rengöringsmedel för plast eller diskmedel, och en mjuk trasa. Skölj visiret med vatten före rengöring, och rengör med mildt diskmedel eller liknande, och en mjuk trasa.

FÖRSIKTIGT: Använd inga grova svampar eller liknande abrasiva material!

VARNING: Rengör aldrig någon del av hjälmen eller visiret med lösningsmedel, bensin, syros osv., eftersom det kan påverka skyddsfunktionen negativt.

5.1 Rengöra höljet till huvudbandet

För att säkerställa en viss grad av hygien rekommenderas att huvudbandets hölje tvättas vid behov. För textilutförandet måste huvudbandet tas ut, enligt punkt 4.2.1, och höljet avlägsnas från huvudbandet genom att lossa fästpunkterna. Båda textilkomponenterna kan tvättas i tvättmaskin vid 60 °C. (tvätta delarna i ett tvätt-nät med mildt rengöringsmedel; använd inga sköljmedel). Alternativt kan hela fodret (plast + textil) tvättas vid 60 °C i tvättmaskinen. Om huvudbandets hölje är av läder rengörs det med en trasa fuktad med ett lämpligt material; komponenter av läder får inte tvättas. När textildelarna monteras igen är det viktigt att se till så att skarven pekar mot hjälmen när du stänger fästena, och därmed inte är synliga utifrån. När textildelarna monteras igen är det viktigt att se till så att skarven pekar mot hjälmen när du stänger fästena, och därmed inte är synliga utifrån. Därefter sätts huvudbandet fast i hjälmen igen genom att utföra motstående procedur som när man tog loss det.

5.2 Rengöring av hakremmen

Hakremmen ska rengöras vid behov. För att lossa hakremmen vrids man den 180° inåt och trycker den uppåt (figur 2). Nu kan hakremmen knäppas ur hjäl-mens band enligt figur 3.



Figur 1



Figur 2 till 5: Demontering/montering





Montering sker i omvänd ordning. Efter att hakremmen har lossats bak till vänster och höger (intill justeringsmekanismen) kan den avlägsnas och därefter tvättas i tvättmaskin vid 60 °C.

Vid återmontering rekommenderas att först fästa nackremmen och därefter installera hakremmen enligt ovan (se figur 1-5).

Slutligen justeras hakremmen till önskad position enligt avsnitt 4.3.

6. RESERVDELAR

Alla reservdelar är enkla att byta ut.

Transparent ögonskydd för HEROS H10	15765402
Skuggat ögonskydd för HEROS H10	15765403
Textilhölje för huvudband	15767001
Innerfoder (komplett)	157663
Hakrem	1576707

7. SKÖTSEL, REPARATION OCH UNDERHÅLL, FÖRVÄNTAD LIVSLÄNGD

7.1 Allmänt

I princip gäller de anvisningar och regler som finns i den användarinformation som tillhandahålls tillsammans med varje hjälm som levereras till kunden.

Det är viktigt att strikt följa alla instruktioner i användarinformationen för att säkerställa säkerheten. Rosenbauer tar inget ansvar för skador som orsakats av att användarinformationen och enskilda punkter i denna inte följs.

7.2 Inspektion

Som regel ska hjälmen, fodret och tillbehören inspekteras avseende tecken på skada före och efter varje insats. Du får inte använda en hjälm som är skadad eller har skadade delar. Defekta delar måste bytas ut omedelbart. Efter varje insats där hjälmen har utsatts för ovanlig stress (t.ex. stötar, slag, blivit tappad, andra slags krafter, direkt exponering för lågor, långvarig exponering för hetta eller kraftig hetta, exponering för kemikalier, kontakt med smält metall och annat) måste hjälmens alla komponenter inspekteras noggrant innan hjälmen används igen. Denna kontroll måste utföras av en anställd som har lämplig utbildning; observera att Rosenbauer erbjuder lämplig utbildning för personal. Alla delar av hjälmen måste kontrolleras noggrant och skadade delar måste utan undantag bytas ut innan hjälmen används igen. Vi rekommenderar att en sådan kontroll utförs varje år, och att kontrollen och alla byten av delar dokumenteras. Använd aldrig en skadad hjälm; den kanske inte tillhandahåller det skydd du förväntar dig! Hjälms komponenter måste omgående bytas ut med originaldelar om ett av följande kriterier är tillämpligt, eller om det finns synliga skador:

Hjälmets hölje + visir

- a) Sprickor av något slag
- b) Saknade delar
- c) Fördjupningar eller skrapmärken som är djupare än 1 mm
- d) Blåsbildning
- e) Större skador på ytan som orsakats av hög hetta eller exponering för lågor
- f) Omfattande skador på den skyddande ytbeläggningen
- g) Skada på individuella komponenter

Innerfoder, hakrem, nackskydd

- a) Sprickor av något slag
- b) Saknade delar
- c) Skada på eller minskad stabilitet hos stängningsanordningar, fästanelordningar och fästen
- d) Damage to textile components due
av skärskador, revor, slitage, fransning eller liknande
- e) Skadade sömmar
- f) Skada på kardborrband
- g) Kraftig missfärgning av komponenter
- h) Skada på individuella komponenter

7.3 Livslängd

Den användbara livslängden hos denna hjälm beror på vilka typer av material som används för att tillverka den, och de miljöer den används och förvaras i. Alla brandhjälm i HEROS-serien har utmärkt motstånd mot att åldras, under

förutsättning av de används och inspekteras korrekt. Rosenbauers brandhjälm har ingen specifik förväntad livslängd eftersom det är en variabel faktor som påverkas av faktorer som väder, förvaring, driftförhållanden och termisk och mekanisk stress. För att säkerställa så lång livslängd som möjligt är det viktigt att alltid observera de regler och anvisningar som publiceras i de här användaranvisningarna. Byt ut defekta eller slitna komponenter med originaldelar vid pågående inspektion (se punkt 7.2 årlig inspektion). Utöver detta måste hjälmen alltid rengöras efter användning (se punkt 5), förvaras väl och skyddas mot exponering för ljus, UV-strålning, avgaser osv., och förvaras i en torr och ren miljö. Observera för äldre hjälmar som har använts under längre tid att bedömning av livslängd endast kan ta hänsyn till de åtgärder, krav, påfrestningar, standarder osv. som gällde när hjälmen först sattes på marknaden. Observera även att hjälmen endast får exponeras för påfrestningar som täcks av lämplig lagstiftning och regler för inspektion av hjälmen som gällde när hjälmen först sattes på marknaden. HEROS brandhjälm kan användas under mycket lång tid under förutsättning att alla instruktioner i användaranvisningarna beaktas, och att fortlöpande skötsel och underhåll samt byte av alla defekta delar sköts. Produktionsdatum för våra hjälmar visas i datumpiktogrammet på hjälmens insida.

Observera: Visiret har en imskyddande beläggning på insidan. Visiret och beläggningen måste skötas mycket noggrant med regelbundna mellanrum med varmt vatten, en mjuk trasa och, vid behov, milt diskmedel. Visiren får aldrig torkas när de är torra, eller med aggressiva eller slipande material. Beläggningen har begränsat motstånd även vid korrekt skötsel. Om den inre beläggningen släpper innebär det inte en defekt; i sådana fall rekommenderar vi att visiret byts ut.

8. REPARATIONSINSTRUKTIONER

8.1 Byta hakrem

Enligt beskrivningen i avsnitt 5.2 ska hakremmen avlägsnas och monteras utan verktyg och sedan sättas in igen med omvänd procedur. Hakremmen ska sedan justeras korrekt enligt anvisningarna i avsnitt 4.3.

8.2 Ögonskyddsvisir
- byte

För att byta visiret rekommenderas att innerfodret byts ut enligt beskrivningen i 4.2.1. (se fig. 12 och 13). Lossa sedan de två hållskruvorna (hexagonal hylsa) i visirets ankring,



12



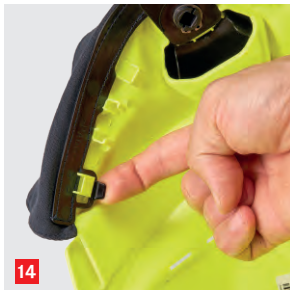
13

och byt ut visiret. För att in-Ögonskydd transparent visir Ögonskydd skuggat visir
stallera om hela den inre selen gör man proceduren i omvänd ordning.

8.3 Byte av hela den inre selen

Som beskrivet i avsnitt 4.2.1 lossas de fyra fästpunkterna, avlägsna mekanismens skaft från vidknappen och ta sedan ut hela den inre selen ur hjälmen. Selen monteras igen med omvänd procedur.

8.4 Montera nackskyddet
Nackskyddet fästs i tre punkter (bak till vänster, höger och i mitten). För att fästa nackskyddet fäster man först plastremsoarnas fästklämmor på vänster och högra sidan i de avsedda fästöglorna,



14



15

se fig. 14. Nu är det lätt att placera de bakre fäststiften i hållaren, se fig. 15. Demontering sker i omvänd ordningsföljd.

9. BESTÄLLNINGSDNUMMER: HEROS H10

Beställningsinformation HEROS H10 med hakrem

Färgad genomgående	Med ventilationsöppningar	Utan ventilationsöppningar*
Gul hög siktbarhet	157612	157712
Röd	157608	157708
Vit	157606	157706
Gul RAL 1018	157609	157709

*Utförandet utan ventilationsöppningar överensstämmer inte med EN 12492.

Tillval/tillbehör

Nackskydd	157669
Ögonskydd transparent, för HEROS H10	15765402
Ögonskydd skuggat, för HEROS H10	15765403
Multi-adapter	157631
Skydd skogsbruk (Multi-adapter krävs)	15766301
Hörselskydd nivå 1/25 dB (multiadapter krävs)	15766306
Skyddsglasögon	15766308
Hjälmlampa HL3Ex	157349
Positionsljus PL1	157347
Monteringssats*	157360
Skogsbrandsmask	15766309

*Observera: Vid huvudstorlek 48 - 52 rekommenderar vi att installera den längre axeln och mellanläggen (monteringssats 157360).

Ränder och text på hjälmen

Ränder på hjälmen

Röda, reflekterande	15766401
Silverfärgade, reflekterande	15766501
Gula, reflekterande	15766601
Blåa, reflekterande	15766701
Röda, icke-reflekterande	15766406
Gula, icke-reflekterande	15766606

Text "BRANDKÅR"

Röd	15769401
Silver	15769501
Gul	15769601
Blå	15769701
Svart	15769801
Text en rad, färg och formulering valbar	15769910

10. TRANSPORT OCH FÖRPACKNING:

I separat låda med skyddsfilm

Tillverkare:

Rosenbauer International AG

Paschinger Str 90

4060 Leonding/ÖSTERRIKE

Tel.: +43 732 6749-0

rbi@rosenbauer.com;

www.rosenbauer.com

前言

本使用说明书旨在向用户提供有关 HEROS H10 系列救援头盔的设计、使用以及维护保养方法等所有必要的信息。卢森宝亚国际股份有限公司在产品的研发与生产过程中遵循了严格的质量标准，并在产品出厂前对其进行了严苛的最终检验。尽管如此，最终的分析结果表明，只有在按照相关标准对 HEROS H10 系列野外消防及技术救援头盔进行正确操作、维护和保养的前提下才能确保产品具有预期的防护功能。换言之，HEROS H10 系列救援头盔所具有的防护功能以及用户对产品的满意度就不同的消防人员而言可能会存在较大的个体差异。

各类个人防护装备基于合约承诺的安全防护范围取决于其产品符合性声明中所注明的欧盟 2016/425 个人防护装备（PPE）法规及其衍生标准的相关规定。除此之外，该产品并不具备超出上述规定范围的安全防护功能。如果需要防御化学性危害、生物性危害、电气危害或放射性危害等其他危险，则必须采用其他类型和/或附加的防护装备以作为保护。

为此，我们特别提醒用户在使用该个人防护装备之前，应事先对相关的风险进行评估。用户进行这一风险评估的目的旨在确定其在使用这一产品的过程中可能遇到的风险。实际的风险则取决于产生各种危害的可能性，相对于当用户暴露于此类危害时可能导致的后果的严重性。在进行最终风险评估时，应当以选择及使用适当的防护装备（即尽可能选用具有相应防护等级的防护装备）作为考量的依据。

请确保您所选购的卢森宝亚个人防护装备在基于合约承诺的安全防护功效方面符合您的风险评估要求。

1. 安全须知与救援头盔的应用

- 1.1 HEROS H10 系列救援头盔只允许用于其既定的设计用途，用户在使用该救援头盔之前必须仔细阅读该使用说明书的全部内容。该救援头盔必须严格按照消防作业指南以及标准惯例进行使用。
该救援头盔既不适合当作自行车头盔或摩托车头盔使用，也不适合用于垫着坐或垫着站立，或被用于类似操作。严禁将该产品用于上述目的。

警告：将该救援头盔用于除规定用途以外的其他用途均属使用不当，其可能导致人员受到严重伤害！

- 1.2 HEROS H10 系列救援头盔必须严格按照本使用说明书中所规定的方法进行使用、检查以及维护保养。为了防止 HEROS H10 系列救援头盔出现过老化的现象，应在可提供最佳防晒和防潮保护的環境下对产品进行存放。

- 1.3 对 HEROS H10 系列救援头盔进行的所有维修作业、零部件更换以及保养作业都必须严格遵循该使用说明书中的相关指南进行。对该救援头盔进行的所有作业都必须记录在案。对于未包含于本使用说明书中的基本维护及保养作业，其只能交由获经卢森宝亚国际股份有限公司授权的专业人员进行。
- 1.4 至少在每次使用前和使用后，都必须对消防头盔的帽壳以及内部箍带进行检查，以确认其是否存在损坏。尤其要注意检查所有的螺钉是否已正确拧紧到位。一旦发现救援头盔的帽壳、内部箍带、下颏带或者其他零部件出现了异常破损的情况，则必须立即对其进行更换；只有这样才能确保救援头盔具有预期的保护功能。在对 HEROS H10 系列野外消防与技术救援头盔进行维护保养时，只能采用原厂配件对需要更换的零部件进行更换。擅自在该救援头盔的表面涂刷任何油漆，或在头盔表面粘贴任何未经卢森宝亚国际股份有限公司核准的标签的，可能会导致材料原有的特性发生改变；为此，除非获经卢森宝亚国际股份有限公司的事先批准，否则严禁擅自对救援头盔进行此类后续操作。严禁擅自对该救援头盔的帽壳以及内部箍带进行改装。

警告：擅自对该救援头盔的帽壳以及内部箍带进行改动可能会对救援头盔的功能产生不良影响，并可能因此导致人员受到严重伤害。为此，严禁擅自对上述部件进行改动。

- 1.5 对于上述第 1.1 条至第 1.5 条所规定之相关责任和义务，其皆应由 HEROS H10 系列救援头盔的用户自行承担。

警告：如不遵循上述规定，卢森宝亚国际股份有限公司将不对 HEROS H10 系列野外消防及技术救援头盔的最佳性能提供任何担保！在这种情况下，亦不可适用卢森宝亚国际股份有限公司的产品责任与保修条款。

- 1.6 尽管 HEROS H10 系列野外消防及技术救援头盔是完全依据相关标准的要求来进行研发设计的，但使用该救援头盔并不意味着其一定可以确保佩戴者免于受到任何伤害。

警告：当该救援头盔受到外力撞击时，救援头盔会吸收一定的能量，在这种情况下，可能会导致消防头盔发生局部破损或损坏。一旦救援头盔受到了剧烈的撞击，即使其并未出现明显的损坏现象，也必须立即对其进行更换。

警告：当具有符合相关标准认证标志的救援头盔与其他个人防护装备或附件（不包含救援头盔制造商为该救援头盔之使用而提供的附件）配套使用的情况下，该救援头盔可能不再满足这一标准所规定的全部要求。详情请参阅救援头盔制造商所提供的的相关信息。

警告：只有在正确装配以及正确佩戴该救援头盔的前提下，才能确保该救援头盔具有其预期的安全防护性能。 严禁单独佩戴该救援头盔上的任何可拆卸式零部件。

2. 技术规范

2.1 一般说明

公司联络地址：

卢森宝亚消防科技（云南）有限公司

地址：中国云南省昆明市盘龙区北京路987号俊发中心6C室

邮编：650225

电话：+86 (0)871 6534 6016 传真：+86 (0)871 6574 6016

电邮：service.china@rosenbauer.com

www.rosenbauer.com

本使用说明书适用于 HEROS H10 系列救援头盔的不同

款型（商品编码：1576XX 和 1577XX）。HEROS H10 系列野外消防及技术救援头盔的设计与检验符合欧洲标准 EN 16471:2014、EN 16473:2014、EN 12492:2012、EN 1385:2012 以及标准 ISO 16073-5:2019 的相关要求。

下载 EC 产品符合性声明：

<https://www.rosenbauer.com/en/rosenbauer-world/download-center>

2.2 HEROS H10 系列救援头盔技术规格

检验与认证依据 标准：EN16471:2014、EN16473:2014、EN12492:2012、EN1385:2012 和 ISO16073-5:2019* **CE** 0299

头围尺寸：48~67 厘米（可调节）

E2（可选要求 4.12.2.——C 湿头盔绝缘性能——符合标准）*

E3（可选要求 4.12.3.——表面绝缘性能——符合标准）

C（可选要求 4.13.——防化性能——符合要求）

***（可选要求——零下 40 摄氏度耐低温性能——符合要求）

头盔重量（含下颏带）：约 800 克 / ± 10 %

* 仅限不带透气孔的款型

2.3 面罩技术规格

检验依据 标准：EN 14458:2018 **CE** 0299

15765402	HEROS H10 专用护目镜（透明款）
15765403	HEROS H10 专用护目镜（墨色款）

(=) 一般应用

⊙ 护目镜

E1 和 E3 电气特性



详情请参阅制造商信息

适用于 -40 摄氏度/+60 摄氏度的极端温度条件

BT 抵御高速粒子的防护性能

耐磨性能（试验方法 a）

防雾性能

2.4 防化性能

HEROS H10 系列救援头盔及所配面罩针对下列化学品的

耐受性能已通过了防化性能检验，且检验结果符合标准 EN 16473 / 5.2 和 EN 14458 / 5.2.16 的相关要求：

浓度为 30 % 的硫酸（水溶液）

浓度为 10 % 的氢氧化钠（水溶液）

对二甲苯（未稀释）

丁-1-醇（未稀释）

正庚烷（未稀释）

3. 设计

3.1 救援头盔的帽壳

救援头盔的帽壳表面喷涂了一层功能性油漆涂层（具有抗冲击性能）。如果该油漆涂层/帽壳出现了破损现象，则有可能对救援头盔原有的防护性能造成影响；为此，一旦发现该油漆涂层出现破损，则必须立即交由专业人员对其进行修复。

3.2 救援头盔的内部扣件

救援头盔的扣件允许用户根据自己的需求对头盔进行最佳调节，以确保头盔与用户的头部完全贴合。用户可以在无需使用任何工具的前提下方便地拆除救援头盔的整个衬垫，以便对其进行清洁或调节。头箍采用了独特的调节方式，其可根据佩戴者的头围大小从头盔的外部进行个性化的精细调节。该救援头盔在其衬垫左上侧和右上侧分别设置了两个棘轮调节器，其可用于对头盔佩戴于头上的高度进行相应的调节。此外，该消防头盔的头箍上还设置了一个纵向调节装置（含三个档位），其可用于对头盔的头围大小进行初步调节。

3.3 面罩 HEROS H10 系列救援头盔的帽壳选用高强度聚碳酸酯制造而成。

警告：为确保面罩的防护功能达到相关标准的要求，必须将面罩完全设置到位。尽管面罩的研发和检验完全符合适用标准 EN14458 的相关要求，但使用该面罩并不意味着其一定可以确保佩戴者免于受到任何伤害。面罩一旦出现变形、划痕以及其他破损现象，则必须立即对其进行更换。

面罩属于易损件，故应保证充足数量的库存。

3.4 下颏带

梯型下颏带采用具有阻燃性和高耐热性的材质制作而成。下颏带可以在颈部位置分别进行横向调节和纵向调节。

说明：该救援头盔满足针对绑带系统的相关标准要求，但其前提条件是必须按照本使用说明书中的规定佩戴好原厂配备的下颏带，并对其进行相应的调节。

3.5 披肩

披肩全部采用具有阻燃性和高耐热性的材质制作而成。护颈是通过一根张力带固定于消防头盔的内部箍带以及帽壳之上的，其可方便地拆除下来以进行清洁。披肩可在不影响佩戴者听力的前提下，为颈部和耳部区域的保护提供一个宽敞的遮罩。披肩属于易损件，故应保证充足数量的库存。

警告：披肩是一种保护装置，采用柔软、有弹性的材料制作而成，其只能提供有限的机械保护。披肩属于易损件，故应保证充足数量的库存。

4. 使用说明

4.1 头盔大小的调节

该救援头盔采用了一种独特的调节方式，首先可对救援头盔进行初步设置，然后在此基础上从头盔外侧对头箍的大小进行调节，以使其与相应的头围大小完美贴合。使用位于救援头盔外侧的设置旋钮，可在 48 至 67 的范围内对头箍尺寸进行调节；如果佩戴者的头围尺寸过小，还可对头箍的基本宽度进行进一步调节。解开救援头盔的箍带，戴上救援头盔，然后拧紧箍带，直至将救援头盔固定在位，且同时又不会产生压力过大的感觉即可。



须将头围调节器旋拧至“最小尺寸”

警告！旋钮一旦锁定，则切勿继续用力旋转。

当然，在操作过程中，佩戴者还可在参考各项安全法规要求的前提下，根据当时的情况对救援头盔进行进一步调节。

4.2 佩戴高度的调节及头围大小的调节

4.2.1 佩戴高度的调节

在拆卸内部扣件后，即可非常方便地对佩戴高度进行调节。



1: 前侧固定点
2: 后侧固定点

松开调节轮轴

在不使用工具的前提下即可将内衬从救援头盔上拆除下来。首先松开前侧的两个固定点（详见图 1），接着松开后侧的两个固定点（详见图 2）。

然后从旋钮上取下轮轴，这样即可将内部衬垫全部拆卸下来（详见图 3）。

按照图 5 所示的方法使用后侧头箍，即可借助六个调节位置对救援头盔的佩戴高度进行调节。要注意对两侧头箍进行均等地调节。



警告：为了确保内部箍带的安全功能，在对滑块进行调节时，应注意听滑块在设置及锁定到位后发出的卡嗒声。

4.2.2 头围大小的调节



头箍的两侧可以按照三种不同规格的尺寸进行相应的调节（详情请参阅图 6 ~ 图 8）。其中小号头围设一档，(48-55)中号头围设两档，(56-63)大号头围则设三档。（64-67）要注意对两侧进行均等地调节。

正确地设置救援头盔，以避免佩戴高度过高或过低。

在安装内衬时，按相反步骤进行操作即可。

4.3 下颏带的调节

下颏带的释放或锁紧可以通过一个塑胶按键锁来进行操作。通过调节位于下颏带右侧的按键锁，可以对下颏带的松紧度进行无级调节。

为了确保对下颏带进行舒适的佩戴，下颏带的位置可以通过设置于颈部的维可牢（Velcro）尼龙搭扣进行调节。使用维可牢（Velcro）尼龙搭扣对横向绑带进行调节，可使下颏带与头部的形状完美贴合。

4.4 下颏带的调节

下颏带可以从两侧分别进行调节。

下颏带上的卡扣（详见图 9）。

下颏带靠近耳部的衬垫所在位置（详见图 10）。



说明：在一般情况下，下颏带松紧度的调节既应确保贴合紧密，同时还应确保佩戴舒适。

说明：该救援头盔符合相关标准的佩戴要求，只有在按照说明对下颏带进行调节和锁紧的情况下，该救援头盔才能为佩戴者提供最佳的保护。在使用该救援头盔时，必须确保将下颏带完全锁紧，并将其调节至与头部紧密贴合的位置。

说明：针对码数为 48 - 52 的头围尺寸，建议始终选装长款调节轮轴与垫片（装配套件 157360）。

4.5 头箍佩戴舒适度的调节

用户可以随时使用外部旋钮（详见图 11）以对头箍的佩戴舒适度进行调节，即使在穿戴了消防手套的情况下，也能很方便地进行调节操作。



4.6 面罩

如需将面罩向上推放回原位，只须按照相反步骤进行操作即可。对于选配的护目镜，可以同时使用两侧的横杆将其向下拉放至最终位置。按照相反步骤进行操作即可将面罩向上推放回原位，但只有在看到锁定指示后，才表示护目镜已正确锁定到位。

警告：只有在将护目镜设定在终点位置（即最终位置，而非中间位置）的情况下，才能确保其具有预期的防护功能。如果面罩使用不当，有可能导致严重的人员伤亡事故。面罩一旦出现破损，则不可再继续使用，而应立即进行更换。

5. 保养说明

该救援头盔的外层表面、各塑胶部件以及内衬必须定期进行清洁。在每次操作结束后，最好应及时对救援头盔的外层进行清洁；因为这样有助于减少灰尘的附着。该救援头盔的外层以及各塑胶部件只能采用水、以及温和型的塑胶清洁剂或餐具洗涤液和软布进行清洁。在清洁之前，应先用水将面罩冲洗干净，然后再使用温和的餐具洗涤液或类似清洁剂以及软布对救援头盔的外层以及各塑胶部件进行清洁。

小心：切勿使用任何研磨海绵或类似物体对其进行清洁！

警告：严禁采用溶剂、汽油、酸液等成分对救援头盔或面罩的任何部位进行清洁，因为这样可能对其保护功能产生负面影响。

5.1 头箍护套的清洁

为了保证使用时的卫生性，建议根据实际需要对手箍护套进行清洁。护套为布料材质的，应当按照第 4.2.1 节中的相关说明首先拆除头箍，然后解开各固定点，以便从头箍上取下护套。这两个织物部件均可放入洗衣机中，采用 60 摄氏度的温水进行机洗（需要将该零部件装入洗衣网中用温和的洗涤剂进行清洗；注意切勿使用织物柔顺剂）。此外，也可以将整个内衬（塑胶部件+织物部件）全部放入洗衣机中，采用 60 摄氏度的温水进行机洗。头箍护套为皮革材质的，则应采用蘸有适当清洁剂的抹布将头箍擦拭干净；但皮革材质的护套部件切勿进行水洗。在重新装配织物部件时，要注意朝头盔方向扣合连接点，以避免连接点显露在外。在重新装配织物部件时，要注意朝头盔方向扣合连接点，以避免连接点显露在外。在此之后，则应按照拆卸步骤的相反顺序将头箍重新装入头盔中。

5.2 下颏带的清洁

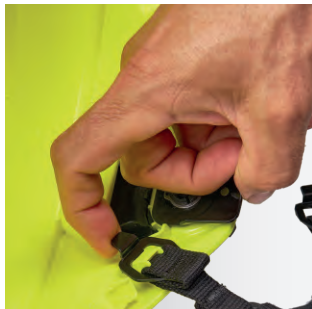
下颏带应当根据实际需要进行清洁。在拆卸下颏带时，应将其向内旋转 180 度，然后再将其向上推出（详见图 2）。此时即可松开下颏带与帽箍之间的卡扣连接（详见图 3）。



图 1



图 2 ~ 图 5: 拆卸/装配



下颚带的安装方法与上述步骤相反。解开下颚带左右两侧的颈带（位于调节机构附近），即可取出下颚带，然后将其放入洗衣机中，采用 60 摄氏度的温水进行机洗。

在重新装配下颚带时，建议首先固定好颈带，然后再按上述方法安装好下颚带（详见图 1 ~ 图 5）。

最后，应将下颚带调节到最舒适的位置（详见第 4.3 节）。

6. 备件

所有的零配件均可简单地进行更换。

HEROS H10 专用护目镜（透明款）	15765402
HEROS H10 专用护目镜（墨色款）	15765403
头箍布套	15767001
内衬（全套）	157663
下颚带	1576707

7. 维护、维修、保养及使用寿命

7.1 概述

该救援头盔配送的使用说明书中所列的相关说明和准则可作为一般性原则的基本指导。严格遵循本使用说明书的各项指示说明对于确保用户的安全性而言具有至关重要的意义。对于因未遵循该使用说明书的相关规定而导致的任何损害，奥地利卢森宝亚国际有限公司将概不承担任何责任。

7.2 检查

作为一项规定，在每次使用前和使用后，都必须对救援头盔的帽壳、内饰以及附件进行检查，以确认其是否存在任何损坏的迹象。严禁使用已出现破损的救援头盔或其零部件已出现破损的救援头盔；凡零部件存在缺陷的，必须立即对其进行更换。如果救援头盔在使用过程中经受了异常的压力（例如：受到冲击或敲击，发生掉落，受到其他类型的作用力，直接接触火焰，经受高温和/或长时间受热，接触化学品，接触熔融金属以及其他物质等），则在每次操作结束后，都必须对救援头盔的各零部件进行仔细地检查，以备下次使用。此项检查应由接受过适当培训的工作人员进行；奥地利卢森宝亚可提供相关人员的培训。每次使用救援头盔之前，必须对救援头盔的各个零部件进行仔细的检查，如有损坏，必须立即予以更换。建议每两年至少对救援头盔进行一次全面的检查，并对各零部件的检查与更换情况进行记录和归档。严禁在救援头盔已出现破损的情况下继续使用该救援头盔，因为其可能无法提供预期的安全防护功能！在出现下列任何一种情况或者其他明显的破损现象时，必须立即采用原厂配件对救援头盔的相关零部件进行更换：



头盔帽壳+面罩

- a) 出现任何类型的裂纹；
- b) 零部件缺失；
- c) 出现任何深度超过 1 毫米的凹槽或刮痕；
- d) 出现起泡现象；
- e) 表面出现因经受过度高温或着火所导致的严重破损；
- f) 防护涂层出现严重破损；
- g) 单个零部件出现破损。

头盔内衬、下颔带和披肩

- a) 出现任何类型的裂纹；
- b) 零部件缺失；
- c) 密封壳罩、紧固件以及扣件存在损坏和稳定性不良的现象；
- d) 织物材质的零部件出现因
割伤、撕裂、磨损、起毛或类似原因导致的破损现象；
- e) 缝线出现破损；
- f) 维可牢魔术贴搭扣出现破损；
- g) 零部件出现严重的变色现象；
- h) 单个零部件出现破损。

7.3 使用寿命

该救援头盔的使用寿命长短将受到其结构设计中所采用的材料类型以及救援头盔的使用和存放环境等因素的影响。在确保正常使用和定期检查的前提下，HEROS 系列的所有救援头盔均具有出色的抗老化性能。卢森宝亚的救援头盔并未规定特定的使用年限，因为此类产品的使用寿命会因天气条件、存放条件、操作条件以及热应力和机械应力等因素的影响而存在差异。为了尽可能延长产品的使用寿命，应确保始终遵循使用说明书中所规定的各项要求及指示。在检查过程中，一旦发现救援头盔的零部件出现缺陷或磨损，则应立即采用原厂配件对其进行更换（详情请参阅第 7.2 节中的“每年检查项目”）。除此之外，在每次使用之后，还应就救援头盔进行清洁（详情请参阅第 5 章），并将其妥善存放于干燥清洁的环境中；同时为其提供适当的保护，以使其免受烈日、紫外线辐射、湿气以及废气等因素的影响。请注意：对于使用年限较久的老款救援头盔，应当综合考虑该救援头盔首次发布时所适用的操作、要求、应力以及标准等相关因素对其使用寿命进行评估。此外，还需要注意的是，该救援头盔所能承受的应力仅限于产品首次发布时之相关立法以及消防头盔检验规则所规定的应力。在严格遵循本使用说明书中所规定的各项要求，并对产品进行定期保护，以及对缺损零部件进行及时维护和更换的前提下，HEROS 系列救援头盔可使用很长时间。该救援头盔的出厂日期详见救援头盔内侧的日期标签上所显示的参数。

注意：面罩内侧涂有防雾涂层。面罩及该涂层应定期采用温水和软布，如有必要，可添加少许温和型的餐具洗涤液以进行精心的保养护理。严禁在干燥的状态下或使用具

有腐蚀性或研磨性的材料对面罩进行清洁。即使在正确保养的条件下，该涂层也能在相应的应用中发挥有限的防护功能。内层显示涂层的剥离并不代表其存在缺陷；但在这种情况下，建议及时对面罩进行更换。

8. 维修说明

8.1 下颚带的更换

如第 5.2 节所述，下颚带的拆卸和安装均不需要使用任何工具。重新装配下颚带时，只需按照相反的步骤进行操作即可。装配好之后，还需要按照第 4.3 节中的说明对下颚带进行正确的调节。

8.2 护目镜的 更换

如需更换护目镜式面罩，建议按照第 4.2.1 节的说明拆卸内衬（详情请参阅图 12 和图 13）。然后松开护目镜式面罩固定元件上的两个紧固螺钉（内六角），以便更换护目镜式面罩。最后按照相反的步骤重新安装好整个内部箍带。



护目镜（透明款）



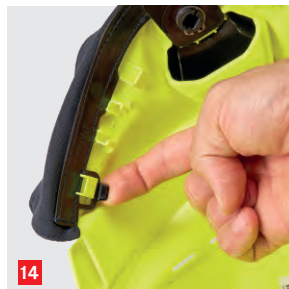
护目镜（墨色款）

8.3 内部箍带的整体更换

如第 4.2.1 节所述，将四个固定点全部解开，从旋钮上抽出调节机构的轴杆，然后将整个内部箍带从头盔中取出。重新装入内部箍带时，只需按照相反的步骤进行操作即可。

8.4 披肩的安装

整个披肩是通过三个点位（后方的左侧、右侧和中心位置）进行固定的。在连接披肩时，首先需要将胶条左右两侧的连接卡头插入头盔上自带的固定环中（详见图 14）。然后即可将背面的固定卡扣轻松地卡入固定卡孔中（详见图



15. 拆卸披肩时，只需按照相反的步骤进行操作即可。

9. 订购编号: HEROS H10 系列救援头盔

订购参数——HEROS H10 系列救援头盔（含下颏带）

固有色	带透气孔设计	无透气孔设计*
高亮黄	157612	157712
红色	157608	157708
白色	157606	157706
中国消防黄色（RAL 1018）	157609	157709

*无透气孔设计的救援头盔不符合 EN 12492 标准要求。

选装配置/配件

披肩	157669
HEROS H10 专用护目镜（透明款）	15765402
HEROS H10 专用护目镜（墨色款）	15765403
多功能适配接头	157631
林业专用防护面罩（需与多功能适配接头配套使用）	15766301
防护耳罩（一级保护）/25 分贝（需与多功能适配接头配套使用）	15766306
防烟护目镜	15766308
HL3 Ex 型一体式头盔灯	157349
PL1 型位置指示灯	157347
装配套件*	157360
森林灭火专用防护面罩	15766309

*说明：针对码数为 48 – 52 的头围尺寸，建议始终选装长款调节轮轴与垫片（装配套件 157360）。

头盔装饰条纹与字标

头盔装饰条纹

红色反光	15766401
银色反光	15766501
黄色反光	15766601
蓝色反光	15766701
红色不反光	15766406
黄色不反光	15766606

“消防救援”字标

红色	15769401
银色	15769501
黄色	15769601
蓝色	15769701
黑色	15769801
单行字标（颜色与内容均可定制）	15769910

10. 运输与包装：
采用带有保护纸的独立包装盒进行包装

公司联络地址：
卢森宝亚消防科技（云南）有限公司
地址：中国云南省昆明市盘龙区北京路 987 号俊发中心 6C 室
邮编：650225
电话：+86 (0)871 6534 6016
电邮：service.china@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding, Austria
Tel.: +43 732 6794-0
Fax: +43 732 6794 -77
office@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Text and illustrations are not binding. The illustrations may show optional extras only available at extra charge. Rosenbauer retains the right to alter specifications and dimensions given here in without prior notice.

HEROS H10_DE_EN_FR_IT_ES_PL_SL_NL_SV_CN_2025_06_233585